

Montags den 6. November 1826.  
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLV.

**B r e s l a u**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtet.  
**Frage- und Anzeigungs-Nachrichten.**

---

**Zu verkaufen.**

\*) Schloss Kallbor den 6. October 1826. Auf den Antrag der Miterben soll die den Joh. Kalabischen Erben gehörige, zu Zülkowitz sub No. 12. gelegene Halbgärtnerstelle, welche nebst einem Antheil Pasteristen und einem Ackerstück von 12. Wegen groß Maas Ausfaat, auf 190 Rthl. gewürdigt worden, in dem einzigen auf den 10 Januar k. J. peremptorisch anberaumten Vertheilungs-Termine in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Erben erfolgen und auf die



die später eingehenden Meita keine Rücksicht genommen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamt's Kanzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborisches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz u.  
\*) Liegnitz den 25. October 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 11. zu Bisdorf gelegenen Wassermühle des Müller Carl Gottfried Dittbrandt, und des sub No. 15. daselbst gelegenen Windmühlen Grundstücks, von denen jene mit Zudehör auf 2260 Rthl. dieses auf 20 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 30. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 26. Februar f. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 30. April f. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor

dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kögler anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kaufsüchtige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kaufsüchtigen frei die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Schmiedeberg den 6ten September 1826. Das alhier sub No. 18. belegene brauberechtigte Rühlweinsche Vorwerk, wozu außer den Wirthschaftsgesüden, zwei Obst- und Grasgärten von 4 Magdeburger Morgen, 29 □R., 32 Magdeburger Morgen Ackerland, 8do Wiesenland, ein Wald von 500 Magdeburger Morgen Flächeninhalt, auch ein Kalkofen und Bruch gehört, und dessen Werth nach der gerichtlichen Taxe auf 5578 Rthlr. 20 sgr. Contr. nach Abzug aller Lasten und Realabgaben ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es stehen hiezu folgende Termine auf dem hiesigen Stadtgericht an,

den 20sten November 1826. )

den 20sten Januar 1827. )

den 20sten März 1827. )

Vormittags 11 Uhr

wozu Kaufsüchtige hieburch unter der Zusicherung vorgeladen werden, daß wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten, der Zuschlag dem Meistbiethenden gewährt werden wird. Die Taxe kann täglich in unserer Kanzley nachgesehen werden.

Das Land- und Stadtgericht.

\*) Bernstadt den 12ten October 1826. Das zum Nachlaß des Fleischers Heinrich Roy gehörige, auf 740 Rthlr. geschätzte, am hiesigen Ringe sub No. 7. gelegene Schenckhaus nebst Wiesenstücken, soll an den Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige haben sich daher in dem am 5ten December d. J., 5ten Januar und besonders in dem letzten, den 6ten Februar f. J. anstehenden Biethungstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamt's



richtsstube einzufinden und Ihre Gebote abzugeben und wird der Zuschlag erfolgen, wenn keine gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Braunschweig Delisches Stadtgericht.

\*) Trachenberg den 17ten October 1826. Zur freiwilligen Subhastation der den Pfeifferschen Erben gehörenden und auf 97 Rth. 15 sgr. taxirten Freihändlersstelle No. 2. zu Ober-Nisgawe bei Winzig ist ein Termin auf den 8ten December 1826. Vormittags 9 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in Trachenberg anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken vorgeladen werden, daß der Zuschlag unter Genehmigung der Erben erteilt werden wird.

Das Gerichtsamt von Nisgawe.

\*) Gröbzigberg den 18ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird hiermit die sub No. 3. zu Wittchenau belegene, auf 709 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Gärtnernahrung des Gottlieb Scholz zum öffentlichen Verkauf festgesetzt und hiernach ein Versteigerungstermin auf den

10ten Januar 1827.

Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Justizamts-Kanzley angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor uns im hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt der W. E. Beneckeschen Herrschaft Gröbzigberg.

\*) Gröbzigberg den 17ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers wird hiermit das sub No. 53. zu Ober-Leiserstorf belegene, auf 180 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlob Lessing zum öffentlichen Verkauf festgesetzt und hiernach ein Versteigerungstermin auf den

10ten Januar 1827. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Justizamts-

Kanzley angesetzt. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor uns im hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an der Meistbietenden erfolgen wird.

Das Justizamt der W. E. Beneckeschen Herrschaft Gröbzigberg.

\*) Marthen den 23ten October 1826. Schuldenhalber soll das zu Marthen Gubrauschen Creises gelegene Schulzische Freibauergut No. 3. taxirt auf 668 Rth. 28 sgr. den 6ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr hier auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt hier.

Seibt.

\*) Ratibor den 26. October 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Hauptsteuer-Rendanten Pest gehörigen Häuser: 1. das sub No. 167. gerichtlich taxirt auf 1969 Rth. 6 sgr. 8 pf. und 2. das sub No. 176. gerichtlich gewürdigt auf 4698 Rthl. 5 sgr. zum Zwecke der Vertheilung der Masse öffentlich verkauft werden sollen, und hiezu 3 Licitationstermine in unserm Sessionssaal vor dem Herrn Assessor Kretschmer, nämlich

der 1ste auf den 8ten Januar 1827.

2te " " 5ten März 1827. früh um 9 Uhr.

und 3te welcher peremptorisch ist auf den 7ten May 1827

Wor:



Vormittags um 9 Uhr angefezt worden sind, in welchen sich Kaufsüchtige vorzüglich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen haben daß, dem Meistbithenden die Realitäten zugeschlagen werden sollen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Taxen zu jeder beliebigen Zeit an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht zu Ratibor.

Wenzel.

\*) Loslau den 28ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Matusz Goworel gehörige zu Pschom gelegene und auf 75 Rth. 20 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle in dem einzigen premtorischen Termine den 8ten Januar 1827. in der Gerichts-Amtskanzlei zu Loslau an den Meistbithenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Pschomer Gerichtsamt.

Breslau den 25. Juli 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Oberst-Kreutnant v. Wiberstein die Subhastation des in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergutes Alt-Bahdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder gesetzlichen Zeit einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 15,053 Rthlr. 1 Sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1sten October dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angefezten Terminen, nämlich den 5ten Januar 1827. und den 4ten April 1827., besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 7ten Juli 1827. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgericht, Rath Herrn Wapner, im Barthelen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gehörig informirte und Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Meyer, Cogho und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbithenden erfolge. Auf die nach Ablauf des premtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Falkenhansen.

Breslau den 30ten Juli 1826. Das zur Concursmasse der Handlung Rüttke et Comp. gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialenwerthe auf 25,393 Rthlr. 6 Sgr. 3 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 27,934 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 744. a. auf der Carlsgrasse, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und eingeladen, in des

hiesigen



hiez u angefetzten Terminen, nämlich den 20. November a. c. und den 30. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 28. März 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethens den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 31. May 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichts Amts, wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, der, der verehlchten Scholz, Anna Susanna gebornen Weigmann gehörige, zu Bettlern, Bräslauschen Kreises belegene Kreischam, nebst Brandweilnbrennerei, wozu die Befugniß, die Fleischerei, Bäckerei und Krämeret zu betreiben, so wie nicht minder die Gast- und Schankgelegenheit zu exerciren, ferner 50 Scheffel Ackerland, 2 Morgen Wiesewachs, und ein bedeutender mit guten Obstbäumen beplanzter Garten von ohngefähr 1 Morgen Flächeninhalt, gehören, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspizirenden Taxe, gerichtlich auf 3047 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, in denen hiez u angefetzten Terminen, den 2. August, den 2. October und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, den 6. December a. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarthen, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach S. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das gräflich von Königsdorffsche Gerichtsamt von Bettlern und Lohse Ditrich.

Reisse den 8. August 1826. Die zu Gefäß bei Watschan im Meißner Kreisse liegende aus zwei oberflächlichen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49. wozu 11 Schf. Acker und 1 Swp. 12 Wp. Wiesenland und 8. Wp. Strauchwerk gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die diesfälligen Biethungstermine sind auf den 31. October und 30. December 1826. der peremptorische aber auf den 13. März 1827. in der Amtskanzlei zu Gefäß ange-

setzt



seht worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe, vom Jahre 1822. ist auf 3185 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Cour. festgesetzt worden, und kann in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kreischam zu Gefäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Breslau den 18. April 1826. Auf den Antrag der verm. Frau Justizrathin Anders geb. Michaelis soll das dem Eigorien-Fabrikant Gräffer gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825. nach dem Materialienwerth auf 14728 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 8300 Rthl. abgeschätzte Haus No. 17. vor dem Schweidnitzerthore mit Ausnahme der davon getrennt liegenden von dem Gräffer anderweit veräußerten 12 Morgen Acker im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgesordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen: nämlich den 30sten August 1826. und den 1. November 1826., besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 1ten Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilling die Löschung der sämmtlichen eingetragenenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Tost den 30sten September 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das der Elisabeth vermitt. Polizei-Bürgermeister v. Auel gehörige, hieselbst sub Pro. 101. belegene Bürgerhaus und das dabei befindliche kleine Gärtchen, zusammen auf 168 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 21sten November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Gericht der Städte Peiskrescham und Tost.

Deutsch Wartenberg den 11. August 1826. Von dem Herzoglich von Dinowen Justizamt der Herrschaft Deutsch Wartenberg und zugeschlagerener Güter ist in via Executionis und Zwangsversteigerung No. 29. zu Handau, Freystädter Kreis, dessen Einkünfte nach gerichtlicher Taxe die Ausgaben incl. einer für die abgelöseten Hofdienste dem Dominio zu zahlende Rente von 50 Rthl. nicht decken subhasta gestellt, und sind als Biethungstermine der 21. September, 21. October und 20sten November d. J. in dessen Gerichtszimmer hieselbst ange-

setzt,



seht, wozu Kauflustige eingeladen werden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden nach abgegebener Einwilligung der Real-Prätendenten zu erwarten, indem auf nach dem Zuschlage eingehende Gebote nicht geachtet werden kann.

**R a p p i s** den 4ten October 1826. Auf den Antrag der Gläubiger des Apothekers Sohet werden die in dessen Apotheke zu Ujest befindlichen Utensilien und Medicamente, welche gerichtlich auf 850 Rthlr. 18 sgr. 2 pf. gewürdigt worden sind, in dem auf den 20sten November d. J. und die darauf folgenden Tage jedesmal früh um 8 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 5 Uhr in der Oficin zu Ujest angelegten Termine meist- und bestbietend entweder im einzelnen, oder im ganzen verkauft. Da indessen nach bestehenden Vorschriften zur Befähigung einer Apotheke und resp. der Medicamente vornehmlich auch dies gehört, daß der Erwerber selbst von der Medicinal-Behörde approbirt sey, so werden die Kauflustigen zu dieser Veräußerung mit dem ausdrücklichen Vermerken eingeladen, in Termino licitationis sich mit dieser Qualification auszuweisen, indem einem Unqualificirten nicht jede Art der zu veräußernden Gegenstände verkauft werden kann.

Das Königl. Stadtgericht Ujest.

**F a u e r** den 8. September 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zum Gergrge Friedrich Eschachingerschen Nachlaß gehörigen Nro. 122. zu Nieder-Peterwitz, Fauerschen Kreises belegenen Freihauses, nebst Zubehör, welches laut der an dasger Gericht's Stelle ausgehängten vrrsgerichtlichen Taxe d. d. 21. Juni d. J. auf 227 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin

auf den 29. November c. Nachmittags um 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Stelle zu Peterwitz anberaumt worden, welches allen besch- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Regterungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer.

**G o l d b e r g** den 16ten Septbr. 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 659. hieselbst am Rennwege gelegenen Johann Gottfried Bittermannschen Hauses, welches auf 550 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungsstermin auf

den 19ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr.

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justiz-Assessor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

**L a n d e s b u t** den 19. September 1826. Das in hiesiger Stadt auf der Fischgasse sub Nro. 151. belegene brauberechtigte Haus des Tischlermeister Johann

Christiam



Christian Jahn soll nebst dem dazu gehörigen Hospital, Ackerstücke im Wege nothwendiger Subhastation in dem auf den 27ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch aufgefordert sich gedachten Tages auf hiesigem Gerichts-Zimmer einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag unter Genehmigung der Gläubiger zu gewärtigen, und es kann die Taxe dieses auf 338 Rthlr. 16 sgr. abgeschätzten Hauses täglich in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 29sten September 1826. Die sub Nr. 15. zu Striese Trebnitzer Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 320 Rthlr. geschätzte Freigärtners Stelle, soll im Wege der Subhastation in Termino peremptorio den 1sten Decem-ber d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese öffentlich an den Meistbie- thenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufsüchtige einladen. Die Taxe ist im Gerichtskreiskam zu Striese und Scheibitz ausgehängen.

Das Staatsrath v. Rehdiger Striese und Scheibitz Gerichtsamt.

Wanke.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4 November 1826.

			Br.	G.				Br.	G.
Amsterdam Cour.	- a vista	—	—	—	Holland Rand-Ducaten	-	—	98	—
ditto	dito	- 2 M.	145	—	Kaysrl. dito	- - -	—	—	—
Hamburg Banco	- a Vista	153 $\frac{1}{2}$	—	—	Friedrichsd'or	- - -	—	14 $\frac{5}{8}$	—
ditto	dito	- 4 W.	—	—	Pöhl. Courant	- - -	4 $\frac{1}{2}$	—	—
ditto	dito	- 2 M.	152 $\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations	- - -	—	97	—
London	- - -	- 3 M.	7 $\frac{1}{4}$ gr	—	Staats Schuld-Scheine	- - -	85	—	—
Paris	- - -	- 2 M.	—	—	Stadt Obligations	- - -	—	105	—
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	- - -	98 $\frac{1}{2}$	—	—
ditto	detto	Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	- - -	—	94 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- - -	- 2 M.	104	—	ditto Einlös. Scheine	- - -	42 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - -	4 $\frac{1}{2}$	—	—
ditto	- - -	- 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — 500	- - -	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	- - -	- a Vista	100 $\frac{1}{8}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	- - -	92 $\frac{1}{2}$	—	—
ditto	- - -	- 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto.	- - -	—	4 $\frac{1}{2}$	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. November 1826.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.	rtbl.	sgr.	pf.
	1	24		1	13	6	1	6		1	3	

Erste



# Erste Beilage

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. November 1826.

## Zu verkaufen.

Samstag den 30sten August 1826. Auf den erneuerten Antrag eines Realgläubigers soll die denen Bürger Florian Jahnaschen Eheleuten zugehörige, aus einem Wohnhause nebst zwey Stallungen der Hälfte des Hofraums, Garrens und der Scheuer, so wie aus einem Acker nebst Wiese bestehende Hälfte der Possession No. 75. des städtischen Hypothekenbuches, welche auf 281 Rth. 20 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach vorgeladen, in d. m. hierzu auf den 27. November c. a. angesetzt einzigen Biethungstermine des Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihr Gebot zu thun, und den Zuschlag an den Meistbiethenden wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

Grünberg den 30. August 1826. Die dem Johann Marchoffe gehörige Freyhäuserstelle zu Bonadel, dorfgerichtlich auf 202 Rthlr. 18 Sgr. gewürdigt, soll auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr im Schlosse zu Bonadel anberaumten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, ihre Gebote im Termine abzugeben und wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen.

Das freiherrl. v. Kottwitzsche Gerichtsamt der Bonadler Gätter.

Görlitz den 22sten September 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Fleischermeister Christian Daniel Gottlieb Schumann gehörigen, unter Proo. 251. gelegenen und auf 397 Rthl. 15 Sgr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cens jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses ist im Wege nothwendiger Subhastation ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf

den 20sten December 1826.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termin erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirsch.



Hirschberg den 22sten September 1826. Das sub No. 98. zu Krutum hübel Hirschberg'schen Kreises gelegene, ortsgerechtlich am 2ten September d. J. ohne Abzug der Königl., herrschaftlichen und Gemeinde-Abgaben, auf 50 Rthlr. gewürdigte Neubaus wird im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft. Wir haben den Verhungs-Termin auf

den 19ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, Behufs der Abgabe ihrer Gebote hierdurch mit dem Bemerken vor: daß der Wels- und Beschreibende nach in Termino erfolgter Regulirung der Verkaufs-Bedingungen und unter Genehmigung deren Nachlass-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Carlsruhe den 9. October 1826. Die zum Nachlaß der Caroline Gans gehörige Freistelle zu Städel, taxirt auf 47 Rthl. wird den 18. December d. J. freiwillig öffentlich verkauft.

Königl. Herzogl. Eugen Württemberg'sches Gerichtsamte.

Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekann gemacht, daß die zu Krug, Leobschütz Kreises No. 13 bis 19. und No. 22 bis 33. gelegenen Gärtnerstellen, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt werden sollen. Die einzigen veremtorischen Verhungs-Termine dieser Stellen sind, und zwar 1) in Betreff der sub No. 13. des Hypothekenbuches gelegenen, den Johanna und Franz Hedwig'schen Eheleuten gehörigen, auf 143 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Gärtnerstelle; 2) in Betreff der sub No. 14. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Anton Kutscha gehörigen, auf 175 Rthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 3) in Betreff der sub No. 15. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Andreas Stroh gehörigen, auf 90 Rthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 4) in Betreff der sub No. 16. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Janas Eckert gehörigen, auf 110 Rthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 5) in Betreff der sub No. 17. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Stephan Kunerth gehörigen, auf 160 Rthl. abgeschätzten Freigärtnerstelle; 6) in Betreff der sub No. 18. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Anton Michallet gehörigen, auf 136 Rthl. geschätzten Freigärtnerstelle, auf den 15. December a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug; ferner 7) in Ansehung der sub No. 19. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Johann Kössner gehörigen, auf 143 Rthl. abgewürdigten Freigärtnerstelle; 8) in Ansehung der sub No. 22. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Franz Hanke gehörigen, auf 123 Rthl. geschätzten Roboigärtnerstelle; 9) in Ansehung der sub No. 23. des Hypothekenbuches gelegenen, dem Martin Gröger gehörigen, auf 106 Rthl. geschätzten Roboigärtnerstelle; 10) in Ansehung der sub No. 24. des Hypothekenbuches belegenen, dem Johann Morawitzky gehörigen, auf 113 Rthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 11) in Ansehung der sub No. 25. des Hypothekenbuches belegenen, dem Johann Deper gehörigen, auf 105 Rthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; 12) in Ansehung der dem Anton Hedwig gehörigen, sub No. 26. gelegenen, und auf 194 Rthl. abgeschätzten Roboigärtnerstelle; auf den 18. December a. c. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug; so wie 13) hinsichtlich der sub No. 27. belegenen, dem Jacob Jannitzky gehörigen, auf 120 Rthl. abge-



abgeschätzten Robothgärtnerstelle; 14) hinsichtlich der sub No. 28. gelegenen, dem Franz Kabel gehörigen, auf 142 Rthl. abgeschätzten Robothgärtnerstelle; 15) hinsichtlich der sub No. 29. gelegenen, dem Anton Ehlenel gehörigen, auf 123 Rthl. abgeschätzten Robothgärtnerstelle; 16) hinsichtlich der dem Joseph Weinhold gehörigen, No. 30. gelegenen, ohne Gebäulichkeiten befindlichen, auf 110 Rthl. abgeschätzten Robothgärtnerstelle; 17) hinsichtlich der dem Franz Dominick und seiner Ehegattin Theresia gebornen König gehörigen, No. 31. verzeichneten auf 128 Rthl. gewürdigten Robothgärtnerstelle; 81) hinsichtlich der sub No. 32. gelegenen, dem Franz Gebauer gehörigen, auf 112 Rthl. abgeschätzten Robothgärtnerstelle; auf den 19. December a. e. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug; und endlich 19) betreffend die sub No. 33. gelegene, dem Johann Bernard gehörige, auf 117 Rthl. abgeschätzte Robothgärtnerstelle; 20) betreffend das dem Andres Stroh gehörige, No. 44. gelegene, auf 60 Rthl. abgeschätzte Ackerstück, von einem großen Schfl. Ausfaat; 21) betreffend das dem Anton Hedwig gehörige, No. 45. gelegene, auf 80 Rthl. abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. altes großes Maas Ausfaat, auf den 22. Decbr. a. e. Vormittags um 10 Uhr im Orte Krug angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen peremptorischen Versteigerungs-Terminen zu erscheinen, ihre Gebote nach Vernehmung der in Terminis präfixis zu regulierenden Kauf-Conditionen, auf jede dieser Justicial-Stellen besonders, abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger, die Adjudication zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß diese Stellen durch den Verkauf und resp. Zuschlag aus dem, rücksichtlich der drauf haftenden Schuld-Capitalien, bis jetzt bestehenden Correal-Verbande treten, und daß nach gerichtl. Erlegung der Kaufgelder die Lösung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe der subhasta gestellten Stellen ist sowohl bey dem Aushange im Orte Krug, als auch hier einzusehen.

#### Das Gerichtsamt Poffnig und Krug.

##### Schutz, Just.

Schönau den 22ten September 1826. Das freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf bekundet, daß auf den Antrag des Civil-Besizers Johann Christian Ertelt die sub No. 200. zu Tiefhartmannsdorf gelegene, auf 106 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Häuserstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu der 20. December 1826. zum einzigen und peremptorischen Citations-Termine anberaumt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachtem Tage des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftl. Hofe zu Tiefhartmannsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo sie alsdann zu gewärtigen haben, daß dem Meist- und Bestbietenden gerichtl. Häuserstelle nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und Erlegung des Kaufschutings zugeschlagen und die Lösung der sämtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das freiherrl. v. Zedlitzsche Gerichtsamt zu Tiefhartmannsdorf.

Groß



Groß-Oßen den 3ten October 1826. Schuldenhalber soll die zu Niebe Suhraufsen Creises gelegene Carl Lintfische Windmühlen, Nahrung No. 23., taxirt auf 308 Rthl. 10 Sgr., den 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr, hier auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Taxe liegt zur Einsicht zu jeder schiedlichen Zeit bei den hiesigen Dorfsgerichten bereit.

Das Gerichtsamt der Oßener Güter.

Oblau den 1sten September 1826. Auf den Antrag der Bauer Johann Karbsteinischen Erben zu Thomastisch ist die Subhastation des im Oblauer Creise belegenen Johann Karbsteinischen Bauergrundes No. 4. zu Thomastisch nebst Zubehör, welches im Jahr 1826. auf 8,500 Rthl. abgeschätzt ist, von uns veräußert worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten Veräußerungs-Termine am 1sten December 1826. am 3ten Februar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 7ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Magistrat Reichard im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine ges. gleiche Anstände eintreten erfolgen wird. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 9. Septbr 1826. Das von denen Dreiergerichten zu Arnsdorf unterm 1ten August d. J. auf 50 Rthl. gewürdigte, jedoch mit 4 Rthl. 2 Sgr. 3 Pf. Dominal- und Communal-Abgaben belastete sub No 23. zu Grundnig Hirschbergischen Creises gelegene Neuhaus wird auf Antrag eines Grund-Eigenthümers subhastirt. Wir haben den Veräußerungs-Termin auf

den 18ten Decbr. d. J.

in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch unter dem Bemerken vor, daß die Vergeltung der Bedingungen in Termins gesch. ht, und der Meist- oder Bestbiethende unter Genehmigung des Real-Creditors den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Partikulargericht der hochgräf. v. Matuschischen Herrschaft Arnsdorf.

Boat.

Brieg den 14ten September 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben das sub No. 39. hieselbst gelegene Weisgerber Carl Friedrich Gierbische Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten dem Nutzungsertrage nach auf 1678 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf. und dem Materialienwerthe nach auf 1096 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, bei demselben im Wege der Auseinandersetzung öffentlich verkauft werden soll: Es werden demnach Kaufstüße und Besizfähige hiernach vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine



mine in unsern Gerichtszimmern vor dem Deputato Herrn Justiz-Inspector Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, die eine Ausnahme nothwendig machen, nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Posel den 20. September 18.6. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der stipulirten Kaufgelder das hieselbst auf dem Ainae gelegene, vom Züchnermeister Geisler sub hasta erstandene und an den Carl Müller anderweitig verkaufte Haus nebst Zubehör auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger reuabastirt werden soll. Beschluß dessen sind drei Aicitations-Termine auf den 7. December, 7. Februar, 7. April. künftigen Jahres, von welchen der letzte peremptorisch ist, anderweitig worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meist-Bietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht.

Bunzlau den 18ten August 1826. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 103 in Lichtenwaldbau belegenen, durch die Gerichte daselbst auf 1214 Rth. 23 skr. 4 pf. taxirten Grundstücks des Gottlob Grimmig steht der 7te Octbr., 1te November, 9te December 1826. Termin, wovon der letzte peremptorisch ist, früh 9 Uhr in der Gerichtsstube in Lichtenwaldbau an. Alle baß- und zahlungsfähige Kauflustige werden unter der Versicherung, daß dem Meist-Bietenden das Grundstück unter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden soll, zur Abgabe ihres Geboths vorgeladen. Die Taxe kann in dem Kreissham zu Lichtenwaldbau eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Lichtenwaldbau.

Tarnowitz den 15. Septbr. 1826. Da bei dem gräf. Henkel Freisassenherrenl. Bentner Gericht hieselbst das zum Nachlasse des Gutsbesizers und Landesältesten v. Nießke gehörige, im Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standes herrschaft Bentzen beliegene Ritterguth Maczerkowiz nebst Zubehör auf Antrag der v. Nießkeschen majorennen Erben, so wie der Vormundschaft der minorennen Erben Verkaus der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und die Vertheilungs-Termine auf den 5. Januar 1827., den 5. April 1827. und den 6. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut nach der davon durch die Oberschles. Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Regiscatur eingesehen werden kann, auf 13002 Rthlr. 8 skr. 4 pf. den Eitrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschäftigten Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach vorher erfolgter Genehmigung der majorennen Erben und resp. des Ober-Vormundschastlichen Gerichts zugeschlagen werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnerstmarkt freistandesherrenl. Bentner Gerichte.

Brieg den 14ten September 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 50. zu Klein-

Leuz



Leubusch gelegene Elias Kränfelschen Robothgärtner-Stelle, welche nach Abzug der darauf hastenden Lasten auf 802 Rth. 26 Sgr. 3 Pf. gewürdigt worden, a dato binnen neun Wochen und zwar in Termino peremptorio den

1sten December a. c. Nachmittags 3 Uhr auf den Antrag der Gläubiger bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen; in dem erwähnten peremptorischen Termine in dem Gerichtskreischam von Klein-Leubusch vor dem Herrn Justizassessor Thiel in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Robothgärtner-Stelle dem Meistbiethenden und Bezahrenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden soll.

Bunzlau den 4. Juli 1826. Zum öffentlichen Verkauf der den abintest. Rat Erben des verstorbenen Gerichts-Schulz Christian Gottlob Fiebig zugehörigen, zu Hinterherde hiesigen Kreises sub No. 1. gelegenen Erbscholtisel nebst Zubehör, welche nach dem Nutzungswerte auf 3394 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich adaeschatzt worden sind Biethungstermine, auf den 30sten September und 2. December d. J. allhier an Gerichtsstelle, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 8. Februar 1827. in dem Amtshause zu Greulich Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß dem Meistbiethenden das Grundstück unter Zustimmung der Real-Gläubiger sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Frankenfeld den 3ten Juli 1826. Im Wege der nothwendigen Substitution soll das zu Nieder-Mittel-Weilau Reichenbachschen Kreisde belegene, im Grund- und Hypothekenduche sub No. 31 verzeichnete Gottfried Meißigsche Bauerngut nebst 15 Ruthen Ausfaat, Wiesen und Gärten-Einfall, ortsgerechtlich auf 4712 Rthl. 25 Sgr. taxirt, öffentlich verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Biethungstermine auf den 29sten Septbr. c., 29sten Novbr. c. und 28. Januar 1827. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich des Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Weilau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kleff: Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsammt.

Grögor.

Brieg den 6. May. 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das  $\frac{1}{2}$  Meile von Brieg und  $\frac{1}{2}$  Meile von Ohlau an der alten Straße von Brieg nach Ohlau in dem Dorfe Briefen sub No. 14. des Hypoth. Buchs belegenen Freyhof von  $3\frac{1}{2}$  freien und  $1\frac{1}{2}$  robothsamen Hufen Landes, von denen die Laudemien und Reichgelder von Erbsen und die Robothgelder von Lehtern abgeseht sind, zu welchem auch noch ein Wald-Anteil von  $37\frac{1}{2}$  Morgen mit 176 Stück Eichen gehöre und von der Briefener Lehtzins-Ackern 58 Magdeburger Morgen  $76\frac{1}{2}$  □ Aushen dazu gekauft worden sind, welches, wie die an der Gerichtsstätte anhängende



gende Taxausfertigung nachweist, in diesem Jahre auf 10,676 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind drei Versteigerungs-Termine auf den 4. August, den 5. October und auf den 6. Decembr. d. J. von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anberaumt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert, in den hierzu angesetzten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen auch der etwa leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Domainen-Justizamt.

Delß den 7ten Februar 1826. Das herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des im Fürstenthum Delß und dessen Delß Bernstädtischen Kreise bei Bernstadt gelegene Kitztergut Kraschen, auf Instanz der Hochlöbl. Delß Müllerschen Fürstenthums-Landschaft zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Kitztergut Kraschen zu kaufen Willens sind und vermagend sind, ein, in den 3 Terminen, den 31sten May a. c., den 31sten August a. c., besonders aber in dem letzten Termine den Sechsten December a. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 399:2 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. zu 5 pro Cent gerechnet, landschaftlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Herrschers Herrn Justizrath Wiedeburg zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Brieg den 11. May 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Meißner Thor, Vorstadt hieselbst gelegene zu Briegischdorf Prieger Kreises gehörige mit No. 25. bezeichnete sogenannte Weinbergs-Besitzung des Preuss. welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten und mit Ausschluß der dazu erkauften Briegischdorfer Dominial-Aecker auf 5110 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 6. December c. Vormittags um 9 Uhr bei demselben jedoch exclusive der obgedachten Dominial-Aecker verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Frisch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu



zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Weinbergs-Possession dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wamslau den 2ten October 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das dem Lieferant Hgig Fischel Liebrecht modo dessen Verlassenschafts und resp. Concursmasse civiliter und der verehlt. Heide geb. Schubert naturaliter geheirte, auf 3540 Rthl. am 25ten August 1819. gerichtlich gewürdigte, vom Hauptgut Böhmwitz dismembrirte Laudemial pflichtige Grundstück No. 3. zu Böhmwitz an Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben Termini licitationis auf

den 11ten December d. J.,

den 7ten Februar und

den 3ten April 1827.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr und wovon der letztere der peremptorische ist in unserm Geschäftslocale anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Käufer unter der Massgabe vor, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Warchwitz den 26ten August 1826. Die auf Roynrer Feldmark belegene, dem Bauer Gottlieb Thamm zugehörige, ortsgerechtlich auf 495 Rthl. Cour. abgeschätzte Ackerhufe von c. c. 31 Schl. Breslauer Maas Ausfaat wird auf den Antrag einer Gläubigerin zum öffentlichen Verkauf gestellt. Hierzu sind die Licitationstermine auf den 30sten Septbr., 31sten Octbr. und 5ten December c. wozu von der letzte peremptorisch ist, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 4 Uhr auf dem Herrschaftlichen Schlosse zu Royn anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch aufgefodert, entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbiethende, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufbedingungen sind sowohl in unserer Registratur als dem Gerichtskratscham zu Royn täglich zu sehen.

Das Justizamt von Royn und Schützendorf.

Cosel den 19. August 1826. Schuldenhalber wird der zu Lohnau Coseler Kreisseß sub No. 23. gelegene Kretscham nebst Acker von 76 Breslauer Scheffel Ausfaat, welcher unterm 14. August 1826. auf 2014 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis den 3 November 1826., 3. Januar 1827. in loco Cosel und in dem letzten peremptorischen Termine den 7ten März 1827. in loco Lohnau früh 9 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden, in diesen, besonders aber im peremptorischen Termine in loco Lohnau zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag gegen gleich baare Bezahlung des Kaufschillings, ohne daß auf fernere Gebote wird Rücksicht genommen werden, zu gewärtigen. Uebrigens ist Taxe zu jeder schätzlichen Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt Lohnau und Blasowitz.



# Z w e y t e B e y l a g e

## Nro. XLV. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1826.

### Citationes Edictales.

\*) Fürstenstein den 17ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des Colonie-Häusler und Fuhrmann Franz Günther zu Altwasser im Betrage von 637 Rthlr. 28 Sgr. der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den vorgenannten Nachlaß zu haben vermeinen, zum Liquidations-Termin den 12ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr in das Gerichts-Local zu Altwasser vorgeladen, in welchem Termine sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justizcommissarien Richter zu Schweidnitz und Justizcommissarius Menzel zu Landeshut vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vlg. commiss. Schmieder.

Breslau den 14. Juli 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 9098 Rthlr. 26 Sgr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 10240 Rthlr. 14 Sgr. belasteten Nachlaß des Schuhmacher-Meister Johann Samuel Gottlieb Weiß am 14. Juni d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Proceße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 4. Decbr. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben oder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Conrad und Wicht vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Plankensee.

Bresl.



Breslau den 13ten Juli 1826. Von Seiten des gräf. Blücher v. Wahlstadtischen Justiz-Amtes der Krieglitzwitzer Güter, werden auf den Antrag der vereh. Antonia Wohlauff geb. Haller hielft alle diejenigen, welche an das über die auf den Grund der Verhandlung'n vom 5. Februar 1822. zufolge Dekrets de eodem dato für die Antonia verehelichte Kaufmann Wohlauff auf der der Anna Louise Charlotte vermitt. gewesene Schmidt j. h. t verehelichte Wohlauff geb. Bierbaum zugehörigen Erbscholtzigen sub Nr. 9. zu Landau eingetragene Pesti von 2000 Rthl. ausgefertigte, angeblich verlobten gegangene Hypothek n-Instrument, als Eigenthümer, Cessokarten, Pfand oder sonstige Prieftinhaber Anspruch zu haben vernehmen hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angetreten peremptorischen Termine den 21sten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Geschäftszimmer (Ober-Landesgerichts-Gebäude) entweder in Person oder durch genügend informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit, unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Scholz, Conrad und Auditeur Kluge vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzugeben und resp. zu bescheinigen. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlobten gegangene Instrument für amertührt erklärt, und an dessen Stelle ein neues ausgefertigt, auch in dem Hypothekenbuche bey dem verkauften Gute auf Ansuchen der Extrahentin anderweit noirt werden.

Gräf. Blücher v. Wahlstadtisches Justizamt der Krieglitzwitzer Güter.  
Schmidt.

Breslau den 23. Juni 1826. Ueber den in dem in der Grafschaft Hagen gelegenen Gute = Anthell Rengersdorf, der Schloßhof genannt, und einigen Mobilien zusammen geschätzt 27,213 Rthlr. 7 gr., dagegen 39,215 Rthlr. 1 gr. 8 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 17. Juni 1825. verordneten Curators Carl Büttner ist per Decretum vom 28 April 1826. der erbbschaltliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Rückgelde Vermögen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vernehmen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel, auf den 25. Nov. 1826. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Beibehaltung des interimistisch ernannten Curatoris Masse und Contradictoris Justiz-Commissions-Rath Morgenbesser zu erklären. Die Nichtercheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmitteibar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclussions-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justiz-Commissarien Paur, Dyluba und Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Bresl.



Breslau den 9ten Juni 1826. Ueber den in den Güthern Kalltenbeuntz  
Schweidnitzer, und Neuen Breslauer Kreises, taxirt mit den Mobilien auf  
45,725 Rthlr. 24 sgr. 3 pf. dagegen in 33,140 Rthlr. 27 sgr. 7 pf. Passivis,  
mitbin in einem Ueberschusse von 12,584 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. bestehenden Nach-  
lass des am 8. April 1821. verstorbenen Guthsbesizers Christian Gottlieb Wey-  
del ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden.  
Alle diejenigen, welche an diesen Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde  
Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem  
Ober-Landesgerichte Assessor Herrn Haugwitz auf den 14. November 1826. Vor-  
mittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem  
hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässig  
Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vor-  
schriftsmässig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verord-  
nung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termines durch ein ab-  
zufassendes Prädictions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt,  
und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich  
meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweisen werden.  
Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommis-  
sarien fehlt, werden die Justizcommissions-Räthe Klettke, Morgenbesser und Ju-  
stizcommissions-Rath Paup vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Infor-  
mation zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht v. Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte werden alle diejenigen, welche an das für das Depositum des Gerichtsamts  
Aufschwitz unterm 3ten Januar 1813. ausgestellte Hypotheken-Instrument über die  
auf der Freystelle No. 28 zu Schoenitz gehaltenen 36 Rthlr. als Cessionarien  
oder Pfandinhaber, oder aus einem andern Grunde Rechts an ein Eigentumsrecht  
erworben und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf  
den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichts-  
amt (Kupferstrichmedecasse in 7 Sternen) peremptorisch anstehenden Termine zu er-  
scheinen, und ihre Ansprüche geltend zu machen. Im Ausbleibungs-falle haben  
dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instru-  
ment amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Freyherrlich v. Sauerma Schoenitz und Romberger Gerichtsamt.

Wanke.

Fauer den 31sten August 1826. Von dem Königl. Preuss. Land- und  
Stadtgericht zu Fauer wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d.  
d. den 27. Februar 1808. über ein für den verstorb. Pfarrer Vorlack auf das Anton  
Rauapach's Bauergut sub No. 83 zu Herrmannsdorf eingetragenes Capital von  
1000 Rthl. landschaftliche Pfandbriefe hierdurch öffentlich ausgedorhen, und wer-  
den demnach alle und jede, welche an diesem Hypotheken-Instrumente, als Eigen-  
thümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche  
zu haben vermeinen, zu dem auf

den 7ten December 1826. Vormittags um 11 Uhr  
auf hiesigem Land- und Stadtgerichtl. Geschäfts-Locale anstehenden Termine zur  
An-

Un- und Nachführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeldung des immers währenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, so wie der Ungültigkeit Erklärung des Instruments, hiermit vorgeladen.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dohm Breslau den 7ten Juli 1826. Von dem Fürst-Bischöflichen Consistorio Erster Instanz zu Breslau wird der am 20. März 1819. aus Neustadt in Oberschlesien sich entfernte Tischler Joseph Lanneberger, welcher seit jener Zeit von seinem Ver- und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Wabeite geb. Hörstelhofer zu Neustadt hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten sich entweder schriftlich, oder persönlich zu melden, spätestens aber in Termino peremptorio den 5. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, vor dem hierzu geordneten O. p. n. Herrn Consistorial-Rath Kleite zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn wegen böslicher Erklärung angebrachte Ehe-Separations-Klage gehörig zu erklären, solche vollständig zu beantworten, und die Instructionen, bei seinem Ausbleiben zu gewärtigen, daß er in Contumaciam der in der Klage vorg. tragenen Thatsachen für geschuldig geachtet, demnach auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird.  
Fürst-Bischöfliches Consistorium Erster Instanz. g.)

Gleiwitz den 11. September 1826. Ueber den Nachlaß des zu Laband, Tostler Kreises, verstorbenen Kreisrath Johann Kloss alias Stodolka, ist der erbshafter Liquidations-Proceß eröffnet und demnach zur Anmeldung aller Ansprüche an den Nachlaß, so wie zur Nachweisung der Richtigkeit der Forderungen, ein Termin auf den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Laband anberaumt, zu welchem hierdurch alle und jede Gläubiger persönlich unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausstehenden aller ihrer erwartigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweist werden sollen.

Das freiherrlich v. Welz'sche Gerichtsamt der Herrschaft Laband.

Blafel.

Brieg den 10. August 1826. In dem Judicial-Deposito des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Brieg befinden sich nachstehende Massen: 1) Des am 15ten November 1822. hieselbst verstorbenen Genßd'arme-Wachmeister Friedrich Langmasts im Betrage von 29 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., dessen Verwandte in Sachen der Erbschaft entzagt haben, andere Erben nicht zu ermitteln gewesen. 2) Des ohngefähr im Jahr 1798. hieselbst verstorbenen Arbeitshaus-Krankenküsters Joseph Juraack per 1 Rthlr. 15 Sgr. 8 Pf. Ein von demselben hinterlassener Sohn soll vor ohngefähr 46 Jahren in Prenzlau als Knecht in Diensten und nachher beim Militair eingestellt gewesen sein, ist aber nicht zu erforchen gewesen. 3) Des am 1. März 1809. hieselbst gestorbenen Maurergesellen Franz Brand per 36 Rthlr. 23 Sgr. 9 Pf., derselbe soll zwey Töchter, die eine an einen Kaufmann  
Brumann



Brumann und die zweyte an einen Glasfabrikanten in Wien verheurathet, und einen Sohn Gottlieb hinterlassen haben, die aber nicht zu ermitteln gewesen sind. 4) Der am 9ten Februar 1814. hieselbst verstorbenen verwit. Einnehmers Anna Maria Pankte geb. Fischer per 2 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf., die Waise gehört deren Sohne, Handschuhmachergesellen Johann Gottlieb Pankte, der im Jahr 1811. auf die Wanderschaft gegangen sein soll, dessen dormaliger Aufenthaltsort aber unbekannt ist. 5) Des am 7ten May 1816. hier in der Der todt gefundenen Schneidergesellen, Christian Lieder aus Hanover gebürtig per 25 Rthl. 28 Sgr. 2 Pf., dessen Mutter Charlotte Lieder oder Lier nebst Geschwistern desselben, in Hanover nicht zu ermitteln gewesen sind. 6) Des am 23ten August 1818. hieselbst gestorbenen pensionirten Rämmerer- u. Cassen-Controllenr Pfennig per 25 Rthlr. 3 Pf. über dessen Verwandte alle Nachrichten fehlen. 7) Der am 6ten April 1810. hieselbst gestorbenen verwit. Inwohners Maria Quabs per 8 Rthl. 5 Pf., diese Waise gehört deren zwey Söhnen, deren Namen noch Aufenthaltsort nicht zu erforschen gewesen sind. 8) Des verstorbenen Weinschenken Johann George Roth hieselbst per 1243 Rthl., welche seit dem Jahr 1784. verwaltet wird, und über deren Entscheidung, so wie in Rücksicht dessen Erben alle Nachrichten fehlen, in Rücksicht dessen alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben machen zu können glauben, aufgefordert werden, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 20ten Jun 1827. Vormittags 10 Uhr in den Geschäftszimmern des Land- und Stadtgerichts hieselbst vor unserm Commissar, Herrn Justiz-Ältester Müller zu melden und resp. ihre Legitimation oder Forderung zu beschleunigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die vorgenannten Vermögens-Bestände ausgeschlossen, und diese entweder den sich bis dahin meldenden und ausweisenden Erben, oder als herrnloses Gut der hiesigen Stadt-Commune an die Stelle des Königl. Fiskus zugesprochen, demnächst aber die sich später meldenden, sich alle bis dahin getroffenen Dispositionen gefallen lassen, und mit dem sich begnügen, was dann bey ihrer verspäteten Meldung noch vorhanden sein möchte. Denjenigen Interessenten, welche dieser Auflage nicht persönlich nachkommen könnten oder wollen, wird der hiesige Justizcommissarius Herr Herrmann als Sachwalter vorgeschlagen, der dann mit Vollmacht und Information zu den etwaigen Anträgen versehen werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 13ten März 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-Verweser werden hiermit nachstehende Personen: 1) der Franz Paul aus Landsberg, welcher vor mehr als 20 Jahren nach Wohlau gerettet ist; 2) der Simon Schlossarczyk aus Czorne vom 2ten schles. Linien-Infanterie-Regiment, welcher im Jahre 1813. in einem Lazareth in Schlesien verstorben sein soll; 3) der Sobock Nowack aus Utschütz von demselben Regiment, welcher 1813. in das Lazareth zu Prag gebracht worden sein soll, oder deren unbekannte Erben öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten December c. in Rosenberg anberaumten Termin vor uns zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Schneider.  
Fott

Cottbus den 19ten May 1826. Von dem Königl. Preuß. Landgerichte zu Cottbus wird der verschollene Jacob Bihl aus dem im Hogenwerdaischen Kreise der Lausitz belegenen Dorfe Neula gebürtig, welcher in dem Jahre 1812, als Grenadier bei der Königl. Sächs. Garde nach Rußland marschirt, darauf nach Warschau zurückkehrt und seit dem 26. December 1812. keine Nachricht von seinem Leben und seinem Aufenthalt gegeben hat, so wie dessen etwaige zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnachnehmer hiermit edictaliter vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf

den 21sten März 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Lehmann auf dem Königl. Landgerichte hieselbst anberaumten Termin oder in dess n Registratur schriftlich oder persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Jacob Bihl für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Lieg n iß den 2ten Februar 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz ladet hierdurch den Bäckermeister Carl Benjamin Roischwitz, Sohn des ehemaligen Organisten Roischwitz aus Haynau, geb. 1791. den 3. März, welcher sich im Jahre 1810. von hier entfernte, und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, vor, und zwar sowohl ihn selbst, als auch, wenn er gestorben, seine Erben und Erbnachnehmer sich binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Jochmann im hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht's-Gebäude zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Carl Benjamin Roischwitz für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Lieg n iß den 11ten October 1826. Nachdem bei dem unterzeichneten Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Peter Johann Konczkowsky wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten oder Briefschaften bei sich in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas zu bezahlen, hiermit anzuweisen dem gedachten Peter Johann Konczkowsky nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht sörderungswillig getreulich anzugeben und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzugeben. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurück behalten zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden, wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aver-



# AVERTISSEMENTS.

Liebhenthal den 3ten August 1826. Das unterzeichnete Gericht sub-  
hastirt das zum Benedict Buchmannschen Nachlaß gehörige sub Nro. 52. beles-  
gene, auf 1914 Rthl. 18 lgr. gerichtlich gewürdigte Dauergut zu Ullersdorf 18-  
wenberger Kreisseß ad instantiam der Erben, und fordert Vertheilungslustige auf  
in Termino den

23sten September c. a.

24sten October c. a. und

22sten November a. c.

von denen der letzte peremptorisch ist, im Orlsgerichte: Kretscham Vormittags  
10 Uhr ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessens-  
ten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diese-  
nigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hy-  
pothekensbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine  
anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Ver-  
steigerer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttmeln.

Herrnsdorf den 9. September 1826. Im Wege der nothwendigen  
Subhastation soll das auf der langen Gasse sub Nro. 48. belegene Haus und Eich-  
plan: Acker von 2 Morgen Nagelburg. Nro. 113. hieselbst, ersteres auf 222 Rthl.  
20 lgr. und letzteres auf 62 Rthl. gerichtlich taxirt, in dem einzigen Vertheilungs-  
Termin

den 27. November c.

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wozu  
Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbietende den Zu-  
schlag zu gewärtigen hat, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme  
gestatten. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten sub pona  
präcluß mit adicitirt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Conradt.

Haynau den 22sten September 1826. Die sub Nro. 130. zu Probst-  
hain Goldberg Haynauischen Kreises belegene, auf 800 Rthl. gewürdigte Frei-  
stelle wozu 8 Morgen 44½ R. Ackerland gehören, wird hierdurch zum noth-  
wendigen öffentlichen Verkauf feil gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauf-  
lustige werden daher aufgefordert, in dem auf

den 15ten December a. c.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamt. Kanzlei zu Probsthain angeordneten  
peremptorischen Vertheilungstermin entweder in Person oder durch mit Informa-  
tion und gerichtlicher Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre  
Gebote abzugeben, und hat sodann der Meist- und Besidietende den Zuschlag  
unter Zustimmung der Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden aber auch  
alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Anspruch zu machen haben, zu  
diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Richterschei-  
nen damit werden präcluidirt werden.

Das Gerichtsamt von Probsthain.

Dreslau den 28. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl.  
Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 146. Tit. 17. Ebl. I. des All-  
gemein-

gemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 29. April 1822. in Prag verstorbenen Doctor Medicinā Friedrich Wilhelm Wsch, sonst auch Joseph Wsch genannt, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Puppen-Collegium.

Ratibor den 8. September 1826. Da von dem der Stadt Sobrau in Oberschlesien gehörigen Cämmerei-Gute Alteszow Rybnicker Kreises auf den Grund der vorhandenen und fernerhin noch einzuziehenden Nachrichten, ein Hypotheken-Buch angelegt werden soll, so hat ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 3 Monaten bei uns zu melden, seine Ansprüche näher anzugeben und die in Händen habenden Documente mitzubringen. Den Interessenten wird bekannt gemacht: 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts eingetragen werden sollen. 2) Diejenigen, welche sich nicht melden ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) Denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Tbl. I. Tit. 22. §. 16. und nach §. 58. des Anhangs zum allgem. Landrechte, zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frei steht ihr Recht nach dem es gehörig anerkannt oder erwiesen werden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Dhlau den 15. April 1826. Auf den Antrag der Bauer Joseph Vankeschen Erben zu Würben ist die Subhastation des zum Joseph Vankeschen Nachlasse gehörigen Bauergruts No. 52. nebst Zubehör zu Würben, welches in diesem Jahre gerichtlich auf 2,613 Rthl. 25 Sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, Behufs der Erbsonderung von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angeetzten Diehungs-Terminen am 30. Octbr. c., am 2ten Januar 1827., besonders aber in dem lezten Termine am 7. März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessur Herrn Limand in dem Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Weobthe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle etwaigen unbekannte Real-Gläubiger von diesem Bauergrute No. 52. aufgefodert, bis spätestens im peremtorischen Diehungs-Termine ihre Forderungen geltend zu machen, widrigenfalls sie mit allen ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das Gut werden präcludirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



# D r i t t e B e y l a g e

zu Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. November 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Marchwitz den 16ten October 1826. Bei nachstehend benannten Justizämtern sind im 2ten halben Jahre 1826. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Großwandritz. 1. Gotlob Langner, um die Christoph Langnersche Häuslerstelle no. 52., pro 200 rthl. 2. Ehrenfried Langner, um die Geißlersche Häuslerstelle no. 65., pro 140 rthl. 3. Geißler, um die Pöhlische Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 200 rthl. 4. Bartel, um die väterliche Häuslerstelle no. 55., pro 100 rthl. II. Rein. 5. Ludwig, um die Hoffmannsche Hufe Ackerland no. 70., pro 1200 rthl. 6. Häusler, um die Kinastische Häuslerstelle no. 51., pro 210 rthl. III. Schützendorf. 7. Witte we Herrmann geb Klingen, um die von ihrem Ehemanne ererbte Freistelle no. 11., pro 160 rthl. IV. Pöhltschilbern. 8. Benjamin Laubner, um das George Friedrich Laubnersche Bauergut no. 3., pro 1700 rthl. V. Merschwitz. 9. Gotlob Michael, um die Gottlieb Michaelsche Freistelle no. 24., pro 200 rthl. VI. Seiserödorf. 10. Tische, um die von den Tischeschen Erben erkaute Freistelle no. 16., pro 600 rthl. 11. Tschischmann, um das Poltesche Angerhaus no. 40., pro 40 rthl. VII. Roß. 12. Schiller, um die Hoffmannsche Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 100 rthl. VIII. Niedersammerau. 13. Wurtig, um die Herlichsche Freistelle no. 2., pro 265 rthl. IX. Dürschwitz. 14. Carl Brucke, um die Gottlieb Bruckesche Wassermühle no. 3., pro 1100 rthl. X. Dittersbach. 15. Fohl, um das väterliche Bauergut no. 16., pro 600 rthl. XI. Ober-Herzogswaldau. 16. Müller, um einen Ackerfleck vom Dominio, worauf derselbe ein Haus für 100 rthl. erbaut no. 33. 17. Lehnert, um die Wilhelmsche Häuslerstelle no. 31., pro 100 rthl. XII. Nieder-Herzogswaldau. 18. Rasche, um die Wilhelmsche Dreschgärtnerstelle no. 14., pro 200 rthl. 19. Ritzner, um die Jänschische Freistelle no. 2., pro 973 rthl. 20. Jänsch, um das Grassche Bauergut no. 1., pro 1240 rthl. XIII. Mühlträdlig. 21. Jakob, um die Mäthnersche Freistelle no. 6., pro 439 rthl. 22. Rosemann um

um  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker vom Münster no. 25., pro 60 rthl. 23. Burghardt, um die Münstersche Freistelle no. 19, pro 400 rthl. 24. Böhme, um die Eschagesche Häuslerstelle no. 54., pro 64 rthl. XIV. Gugelwig. 25. Reichwehr, um das Stiersche Angerhaus no. 17., pro 150 rthl. 26. Menzel, um die väterl. Freistelle no. 29., pro 306 rthl. XV. Dieban. 27. Seffner, um die Müllersche Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 250 rthl. XVI. Porschwig. 28. Obst, um 3 Scheffel Acker vom Bauer Milde no. 24., pro 90 rthl. 29. Müller Koch, um 4 Scheffel Acker von demselben no. 47., pro 87 rthl. 30. Müller Ritter, um  $\frac{1}{4}$  Scheffel Acker von ebendemselben no. 45, pro 76 rthl. 31. Milde, um 2 Mß. Ackerland vom Bauer Wahnol no 48., pro 39 rthl

\*) Löwen den 20ten October 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April 1826. bis 20sten October c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen als:

1. Kauf des Johann Schöder, um die Freistelle no. 27. zu Klaschitz, pro 100 rthl.

2. des Freigärtner Gottlieb Menzel und dem Freigärtner Balhasar Urndt um das Ackerstück no. 28. zu Guhrau, pro 324 rthl.

3. des Gottlieb Lehmann, um das Angerhaus no. 21. zu Schedlau, pro 99 rthl.

4. des Johann George Pache, um das Angerhaus no. 20. zu Schedlau, pro 90 rthl.

5. des Anton Schallwig, um das Angerhaus no. 45. zu Kiefernkreischam, pro 61 rthl.

6. des Carl Scholz, um die Freistelle no. 30. zu Kirchberg, pro 105 rthl.

7. des Gottlieb Scheithaner, um die Freistelle no. 27. zu Kirchberg, pro 250 rthl.

8. des Johann George Gurnig, um das Angerhaus no. 76. zu Pilsendorf, pro 60 rthl.

9. des Gottfried Wöhle, um die Robothgärtnerstelle no. 21. zu Groß-Heibersdorf, pro 180 rthl.

10. des Joseph Rabale, um die Robothgärtnerstelle no. 15. zu Grobitz, pro 72 rthl. 3 lgr.

11. des Gottlieb Stephan, um die Freigärtnerstelle no. 6. zu Klein-Guh-ray, pro 100 rthl.

12. des Ernst Weidich, um das Angerhaus no. 7. zu Schedlau, pro 110 rthl.



13. Kauf des Carl Bdhme, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Zar  
nige, pro 45 rthl.

14. Tradition der Robothgärtnerstelle no. 17. zu Kleischnitz an die:  
Hellerschen Erben, pro 240 rthl.

15. Kauf des Guldemund, um das Bauerguth no. 25., zu Kirchberg,  
pro 600 rthl.

16. Tradition des Fasanhauses no. 48. an Müller Zahn, pro 550 rthl.

17. des Langner, um die Freigärtnerstelle no. 32. zu Grödis, pro  
120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Schedlau Rogau und Jacobsdorf.  
Friedelt.

\* ) Grödisberg den 30sten September 1826. Bei dem Justizamte  
der W. E. Benneckeschen Herrschaft Grödisberg sind nachstehende Käufe ge-  
richtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottfried Langner, um das Haus no. 52, zu Geor-  
genthal, pro 200 rthl.

2. des Christian Gottlieb Semprich, um das Bauerguth no. 7. zu Ober-  
Alzenau, pro 5000 rthl.

3. des Johann Gottfried Helbig, um das Haus no. 99. zu Wilhelm-  
dorf, pro 100 rthl.

4. Abjudications-Bescheid des Wilhelm Strehler, um das Haus no. 18.  
zu Wittchenau, pro 352 rthl.

5. Kauf des Carl Heinrich Hartmann, um das Haus no. 4. zu  
Ober Alzenau, pro 200 rthl.

6. des Johann Heinrich Christian Förster, um das Haus no. 58,  
zu Ober Leiseräsdorf, pro 152½ rthl.

7. Zuschreibung des Johann Carl Anders, um die Schmiede no. 14.  
zu Grödisberg, pro 600 rthl.

8. Zuschreibung der Anne Helene Scholz geb. Reiche, um das Haus  
no. 58. zu Ober-Leiseräsdorf, pro 85 rthl.

9. Zuschreibung der Anne Rosine verwittwete Leuckert geb. Traut-  
mann um das Haus no. 57. zu Ober-Leiseräsdorf, pro 130 rthl.

10. Abjudications-Bescheid der Maria Rosine Müller, um dem Kret-  
scham no. 40. zu Moberäsdorf, pro 3060 rthl.

11. des Gottlob Bleue zu Nieder Alzenau, um das Haus no. 53.,  
pro 50 rthl.

12. des Johann Gottfried Speer, zu Nieder-Alzenau, um das Haus  
no. 9, pro 300 rthl.

12. des Christian Ehrenfried Scholz von Ober-Alzenau, um die Erbscholtisei und Haus no. 48. u. 49., pro 6000 rthl.

\*) Schloß Neurobe den 20sten October 1826. Verzeichniß der bei dem Reichsgräfl. Anton v. Magnis'schen Justizamte im 2ten halben Jahre 1826. ausgefertigten Kauf-contracte:

Bei der Herrschaft Neurobe.

1. Häuslerstelle des Carl Wittners Kinder, für 417 rthl.
2. Grundstück des Anton Tilk, für 30 rthl.
3. Freigärtnerstelle des Anton Klar, für 1260 rthl.
4. Freigärtnerstelle des Johann Kinkel, für 300 rthl.
5. Häuslerstelle des Anton Zimmer, für 85 rthl.
6. desgl. des Florian Dsbrich, für 198 rthl.
7. Gärtnerstelle des Anton Richter, für 190 rthl.
8. desgl. des Carl Herzig, für 400 rthl.
9. Häuslerstelle des Johann Kramer, pro 64 rthl.
10. desgl. des George Schmidt, für 105 rthl.
11. desgl. des Anton Dölge, für 450 rthl.
12. desgl. des Franz Gräsebach, für 120 rthl.
13. Grund und Boden des Joseph Mitschke, für 29 rthl.
14. desgl. des Anton Scholz, für 100 rthl.
15. desgl. des Franz Herden, für 325 rthl.
16. Häuslerstelle des Andreas Urban, für 140 rthl.
17. Gräferei des Carl Scholz, für 8 rthl.
18. Ackerland desselben, für 100 rthl.
19. Gärtnerstelle des Joseph Herzig, für 312 rthl.
20. desgl. des Anton Böhm, für 212 rthl.

Herrschaft Altbendorf.

1. Grund und Boden des Franz Rosenberger, für 133 rthl. 10 sgr.
2. Häuslerstelle des Anton Richter, für 116 rthl. 5 sgr.
3. Gärtnerstelle des Franz Herden, für 427 rthl.
4. Häuslerstelle des Ignaz Strauch, für 100 rthl.
5. desgl. des Franz Kahler, für 114 rthl.
6. Gärtnerstelle des Joseph Friemel, für 180 rthl.
7. Häuslerstelle der Thecla Tilk, für 40 rthl.

Herrschaft Niedersteine.

1. Bauergut des Joseph Wittner, für 800 rthl.
2. Ackerstück des Anton Menzel, für 150 rthl.



3. beagl. des Carl Jhmann, für 150 rthl.
4. Robothgärtnerstelle des Franz Schmelz, für 514 rthl.  
Herrschaft Ekersdorf.

1. Bauerguth des Florian Opig, pro 1600 rthl.
2. Auenfled des Ignaz Böhm, für 39 rthl. 10 sgr.
3. beagl. des Franz Dientz, für 39 rthl. 10 sgr.
4. beagl. des Joseph Hoffmann, für 133 rthl. 10 sgr.
5. beagl. des Clemens Schnaß, für 52 rthl.
6. Robothgärtnerstelle des Ignaz Kammler, für 84 rthl.

Herrschaft Gabersdorf.

1. Robothgärtnerstelle des Franz Böckel, für 95 rthl. 15 sgr.
2. Häuslerstelle des George Franz, für 70 rthl.
3. Freigärtnerstelle des Franz Böhm, für 772 rthl.

Herrschaft Wolpersdorf.

1. Robothgärtnerstelle des Joseph Rosinberger, für 96 rthl. 10 sgr.
2. Freigärtnerstelle des Franz Bittner, für 209 rthl.
3. Bauerguth des Anton Amst, für 1000 rthl.
4. Freigärtnerstelle des Ernst Lehner, für 571 rthl.

Reichsgräfl. Anton v. Magniessches Justizamt.

Wach.

\*) Neumarkt den 21. October 1826. Bei den Insinuationen des Unterzeichneten sind im 2ten halben Jahre 1826. folgende Käufe confiremirt worden:

I. Oberstrufe. 1. Kauf des Gottlieb Wohlfarth, um die mütterliche Freistelle, für 400 rthl. II. Riegel. 2. Kauf des Gottlieb Eder, um die Brücknerische Wassermühlennahrung, für 787 rthl. 3. des Johann Friedrich Ribbahn, um die Gebauersche Freistelle, für 300 rthl. III. Kaufe. 4. des Ernst Ephraim Schneider, um die Rosmannsche Coloniestelle, für 248 rthl. IV. Rammendorf. 5. Kauf des Franz Böhler, um die Melzersche Häuslerstelle, für 122 rthl. 6. des Daniel Melzer, um die Hoffmannsche Freistelle, für 249 rthl. V. Sachwitz. 7. Kauf des Gottlob Seifert, um die väterl. Freistelle, für 297 rthl. 8. des Franz Kretschmer, um die Weidlichsche Freistelle, für 1100 rthl. VI. Radardorf. 9. Kauf des Johann Schallwanz, um die Schellenbergische Angerhäuslerstelle, für 100 rthl. VII. Blumerode. 10. Kauf des Gottlob Berzermann, um die mütterliche Angerhäuslerstelle, für 64 rthl. VIII. Leonhardswitz. 11. Kauf des Carl Nixdorf, um die Roschmiedersche Häuslerstelle, für 170 rthl. IX. Schöneiche. 12. Kauf des Carl Joseph Fie-

bich

bich, um die väterliche Freistelle, für 500 rthl. X. Großbresa. 13. Kauf des Andreas Menzel, um die mütterliche Freistelle, für 200 rthl. XI. Diehdorf. 14. Kauf des Franz Richter, um die Wolffsche Freistelle, für 950 rthl. 15. des Falthasar Hübner, um die Herasche Freistelle, für 450 rthl.

Der Königl Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer.

\*) Löwenberg den 21sten October 1826. Das Reichsgräfl. von Schönaich Carolath Mahdorfer Gerichtsamt macht hierdurch dem Publico bekannt, daß der Ehrensied Bergmann das Haus der Christian Hering-  
schen Erben zu Spiller Mahdorfer Antheils für 150 rthl. erkaufte hat.

\*) Löwenberg den 21sten October 1826. Das v. Reichenbach-  
sche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Mois macht hierdurch dem Publico bekannt, daß der Franz Hübner das Haus des Anton Hübner  
no. 45. zu Ober-Mois, für 120 rthl. gekauft hat.

\*) Löwenberg den 23. October 1826. Das Gerichtsamt zu Hohn-  
dorf macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

1. des Gottfried Krause, Kauf um das Gottfried Schrötersche Acker-  
stück, für 370 rthl. und

2. des Christian Friedrich Krause, Kauf um das Christian Fried-  
rich Webersche Ackerstück, für 445 rthl.

\*) Brieg den 23. März 1826. Bei hiesigem Königl. Land- und  
Stadtgericht hat die Witwe Hedwiga Larisch ex testamento ihres Ehe-  
mannes des Victualienhändler Joseph Larisch dessen hieselbst sub no. 366.  
belegenes Haus, für 2400 rthl. übernommen, und ist der Besitztitel auf  
ihren Namen überschrieben worden.

\*) Neustadt den 3ten October 1826. Dito ist dem Johann Geor-  
ge Sauerischen Eheleuten das sub no 54. zu Riegersdorf gelegene Bauer-  
gut, für 1500 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

\*) Winzig den 26sten August 1826. Kauf der Wittve Paucke  
um das Haus no. 86.

Das Stadtgericht zu Winzig.

\*) Winzig den 16. September 1826. Kauf des Menzel um den  
Grundum no. 66., für 80 rthl.

Das Stadtgericht.

\*) Neurode den 30sten October 1826. Verzeichniß der im 2ten  
halben Jahre 1826. vorgekommenen Käufe.



I. Beim Stadtgericht Neurobe.

1. des Schuhmacher Gebauer, um das Haus no. 113, für 900 rthl.
2. des Tuchmacher Bittner, um das Haus no. 351., für 300 rthl.
3. des Brenner Scholz, um ein Ackerstück no. 66., für 660 rthl.

II. Beim Stadtgericht Wünschelburg.

4. des Wödtcher Joseph Mummert, um das Haus no. 45., für 600 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Hausdorf.

5. der verehlichten Dinter, um das Bauerguth no. 9, für 1600 rthl.
6. des Fischer, um die Häuslerstelle no. 9., für 15 rthl. 12 sgr. 9 pf.
7. des Schwarzer, um die Häuslerstelle no. 105., für 4 rthl.
8. des Gräger, um die Häuslerstelle no. 48., für 250 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Rathen.

9. des Sper, um ein Stück Umland, für 40 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kunzendorf.

10. des Klamm um ein Grundstück, für 30 rthl.
11. des Lorenz, um die Häuslerstelle no. 73, für 152 rthl.
12. des Schmidt, um die Häuslerstelle no. 72., für 18 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{2}{3}$  pf.
13. des Schmidt, um ein Grundstück, für 16 rthl.
14. des Steiner, um die Häuslerstelle no. 74., für 33 rthl. 10 sgr.

VI. Beim Gerichtsamt Zaughals.

15. des Wagner, um die Häuslerstelle no. 34., für 100 rthl.

\*) G u h r a u den 1sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Conradswaldau. Anton Winderlich, Bauer, für 300 rthl.
2. Klein-Wirsenitz. George Friedrich Hoffmann, Freigärtner, für 600 rthl.
3. Sackerau. George Friedrich Schneider, Häusler, für 210 rthl.
4. Seitsch. Joseph Schubert, Großgärtner und Müller, für 800 rthl.
5. desgl. Franz Scholz, Häusler, für 90 rthl.
6. desgl. Joseph Schmidt, Angerhaus, für 49 rthl.
7. desgl. Mathias Schlafke, Haus, für 184 rthl.
8. desgl. Valentin Mischke, Großgärtnerstelle, für 618 rthl.
9. desgl. Wittwe Bösch, Bauergut, für 545 rthl.
10. desgl. Ignaz Dartsch, Bauergut, für 900 rthl.
11. desgl. Valentin Braun, Haus, 240 rthl.
12. desgl. Ignaz Füssel, Bauergut, für 1200 rthl.

\*) Warthan

\*) Warthau und Großhartmannsdorf den 31. October 1826.  
Bei dem Reichsgräf. von Frankenberg'schen Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten Juli bis ultimo October 1826. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Gottfried Helbig, um das väterl. Gottfried Helbig'sche Bauerguth, pro 7000 rthl.

2. Gottlob Langes, um das Gottlieb Webersche Haus, für 1000 rthl.

II. Neu-Warthau.

3. Gottfried Hensels, um das George Anders'sche Haus, für 160 rthl.

III. Nieschwitz.

4. Carl Heinrich Langes, um Johann Pesoh's Schmiedenafrung, für 300 rthl.

IV. Großhartmannsdorf.

5. Gottlieb Fischer, um Jeremias Mosemann's Haus, pro 351 rthl.

6. Carl Friedrich Exarts, um die Kreisrmer Gottfried Beyerschen 3 Morgen Dominialacker, für 100 rthl.

7. Gothelf Bährs, um Tobias Scholzes Haus, pro 100 rthl.

\*) Klein-Neundorf den 31. October 1826. Bei dem Gerichtsamte Klein-Neundorf ist seit dem 1. Juli bis ult. October 1826. nachstehender Kauf zur Confirmation eingereicht worden:

Johann Gottfried Täckels, um der Christiane Müllern Schmiedenafrung zu Friedrichshöhe, pro 450 rthl.

\*) Raudten den 23sten October 1826. George Friedrich Kuntke hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 18. zu Rietschüh, aus dem väterlichen Christian Kuntkeschen Nachlasse laut Kaufb.ief vom 12. October 1826. um 190 rthl. Cour. erkaufte.

Das Gräflich v. Schmettow Schwerinsche Elftz-Gerichtsamte von Rietschüh, Schabitz und Ilkowitz.

\*) Lüben den 12. September 1826. Der Samuel Kühn hat die Kirchdreschgärtnerstelle no. 5. zu Drauchitschdorf aus dem Nachlaß des verstorbenen George Friedrich Altem, um 300 rthl. öffentlich erkaufte.

\*) Liegnitz den 28sten October 1826. Unterm 27sten October d. J. ist ein Kauf-Contract zwischen dem Kreisrmer Johann Christian Sternberg und dem Schneider Carl Gottlieb Wehhaadt, um den sub no. 66. zu Kroitsch belegenen Kreisrham, für den Kaufpreis von 700 rthl. Cour. aufgenommen worden.

Rügler, Justit.

U n h a n g



# Anhang zur dritten Beylage

## Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. November 1826.

### Zu verkaufen.

\*) Kiegnitz den 7ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 238. der Stadt Gremitz belegenen Messerküchler Bischen Huses sammt Zubehör, welches auf 3514 $\frac{1}{2}$  Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir dre Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 6. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf den 6. März k. J. Vormittags um 11 Uhr auf den 6. Mai k. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Dietrich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittags in der Registratur zu inspiciren.

### Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Meisse den 20. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hienmit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben, daß zum Nachlasse des abgelebten Tabackshändler Johann Ulbrich gehörige, sub Nro. 348. am Breslauer Thore hieselbst belegene, und nach der an gewöhnlicher Gerichtsstätte während der Amtszeit täglich einzulebenden Taxe auf 948 Rthl. Cour. geschätzte Haus, in den vor dem Herrn Justizrath Karger auf

den 30ten September d. J. )

den 31ten October d. J. ) Vormittags um 9 Uhr

und den 6ten December d. J. )

angesehten 3 Biethungsterminen, wovon der Letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit der 3. Biethungstermine, besonders aber in dem letzten und peremptorischen, sich recht zahlreich in dem Partbeizimmer des Gerichts entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten und des vormundschaftlichen Gerichts des mineorennen Mitbesizers, sowohl in Ansehung des Quanti, als der Zahlungs- und übrigen Bedingungen, daß

das subhastirte Haus dem Meist- und Festbiethenden zugeschrieben werden wird, wenn kein gesetzliches Hinderniß eine Ausnahme veranlaßt.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau. Heute als den 6ten Novmber früh um 9 Uhr werde ich auf der Schuh-Lade No. 2., Silber, Kupfer, Zinn, Meublement, wobei ein kleiner Billard, Wäsche, Kleidungsstücke, Cattune und Lächer öffentlich versteigern.

S. Viere, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau den 5. Novbr. 1826. Es sollen am 8ten Novbr. c. Vormittags von 2 bis 4 Uhr im Felgenbaum vor dem Oder Thore die zur Coeffater Berger'schen Masse gehörigen Utensilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Leuchtern, Gläsern, Flaschen, 2 Teller, Kesselpanten, großer Trommel und Contrabassgeiger, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

**AVERTISSEMENTS.**

\*) Breslau den 30sten September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegium wird in Gemäßheit der § 137. bis 146. Tit. 17. Thl. 1. des allgemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 8ten October 1824. zu Rathhof verstorb. Königl. Hofinspectors und Gutsbesizers Johann Joseph Rütche auf Rathhof, Guckelhausen, Ober- und Nieder-Mors die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen drey Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Mühlner.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist jetzt im alten Rathhause auf dem Ringe, dieses zeige meinen hochgeehrten Kunden ergebenst an.

Kalmus, Damens-Schneider.

\*) Breslau. Zwey starke dauerhafte Pferde, auf Reisen zu empfehlen, nebst einem halb verdeckten Wagen stehen zum Verkauf, Neusch-Estrasse im goldenen Schwerdt.

\*) Breslau. Nach einem zweitägigen Frankenslager starb am 26. v. M. Abends halb zehn Uhr, unsre innig geliebte Mutter, die vermitt. gewesene Kaiserlicher Freytag, an den Folgen der Lungenentzündung und dazu getretenem Sturzfluß, in einem Alter von 61 Jahren 5 Monaten. So wie in ihrem Leben, stets in Gott ergeben, war auch ihr Dahinscheiden. Alle unsre hißigen und anverwandten Verwandte und Freunde, denen wir diese Anzeige widmen, werden unsern tiefen Schmerz fühlen, und mit uns theilen.

Die Hinterbliebenen.

\*) Breslau. Große neue Limburger Käse werden wiederum das Stück für 10 gr. verkauft, Ohlauer-Estrasse No. 14.

\*) Breslau. Schöne Gelegenheit nach Berlin den 6ten und 7ten dieses ist zu erfragen im goldnen Weinsäß auf der Büttnergasse.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Durch zwösfündigem Transport empfang ich gestern Nach-  
mittag neuerdings eine Sendung ganz frisch gefangener Bach-Forellen aus dem  
Leuchner Thal bey Landeck und offerire solche im Tönnchen und einzeln billigt.

F. A. Dreier, Stockgasse No. 10.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt große fette Pommerische Gänsebrüste,  
und sind bey mir, Schreidniger, Straße No. 30., zu haben. Anton Barthel.

\*) Breslau. Tyroler Rosmarin-Äpfel, als eine besondere Delicatesse  
empfang und offerire des italienische Früchtenhändler

M. Knauf, am vormaligen Kränzelmarkt, jetzt Hintermarkte genannt No. 1.

\*) Breslau. Ein schöner großer Stall auf 4 Pferde, nebst bedeutenden  
Bodenplatz, mit auch ohne Wohnung ist zu vermieten und das Nähere Reusche  
Straße in der goldenen Rose Portier zu erfahren.

\*) Breslau. Da ich das ehemals Londonsche Caffeehaus in der Ohlauers-  
Vorstadt in Pacht genommen, so lade ich ein hochzuverehrendes Publikum ganz ers-  
gedenst ein. Ferd. Hinge.

\*) Breslau. Da ich wiederum alle Sorten Thees in ganz vorzüglichster  
Güte, als Hayson-Chin, f. Hayson, Imperial, Gunpowder, Pecco mit weißen  
Blüthen und Kaiserblüthen. frisch erhalten habe, so offerire ich dieselben in Kisten  
als Einzeln zu den billigsten Preisen.

Carl Schneider, um Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Neue moderne und dauerhafte, worunter sich einige in vier  
Federn hängende, vorn für den Kutscher mit Schloßkette gebaute, sehr bequeme  
Reisewagen befinden, stehen zum billigen Preise zum Verkauf auf der Hummerer  
No. 3. beym Sattlermeister Rüdell.

\*) Breslau. Die Specerey- und Taback-Handlung des H. Habes-  
land, Reusche- und Füttererstrassen-Ecke in der grünen Elche, empfiehlt nachbe-  
nannte Artikel zu geneigter Berücksichtigung: Vanillen-Punsch-Essenz die Flasche  
20 und 10 sgr das große Preuß. Quart 1 Rthlr., diese Essenz ist von den besten  
Zutredienzen auf das Sorgfältigste bereitet und gewährt nach Vermischung von 2  
Theiltheilen reinen kochenden Wassers, einen ganz klaren, stark und angenehm schme-  
ckenden Punsch. Außerdem ist dieselbe als ein sehr feiner Liqueur, besonders auf  
Reisen und auf der Jagd mit Vortheil zu gebrauchen. — Salep-Chokolade, als  
das stärkteste und nahrhafteste Mittel, besonders für Brustkranke anerkannt und  
bewährt, das Pfd. 16 und 20 sgr. Feinste Vanillen-Chokolade das Pfd. 20 sgr.  
und 1 Rthlr., feinste Gewürz-Chokolade das Pfd. 14 sgr. Feinständisch Moos Choko-  
lade das Pfd. 15 sgr. Gesundheits-Chokolade das Pfd. 15 sgr., feinstes präpa-  
rirtes Cocoa das Pfd. 15 sgr., in Portien mit angemessenem Robart. Feinsten  
Pislo, Perl, Halsan und grünen Thee, vorzüglich rein schmeckenden Coffee das Pfd.

von 8 sgr. an, Zucker von 7 sgr. an, besten Alerat und Rum, die Flasche 15 und 7½ sgr., Cardeseer Zitronen, feinstes Provenzer Del, bestes raffiniertes Rüßöl, so wie alle andere Specerey Waaren und Gewürze, die vorzüglichsten und beliebtesten Sorten Rauch und Schnupftaback zu den billigsten Preisen. — Von auswärtigen werden Briefe und Gelder Postfrey erbeten.

\*) **Breslau.** Daß von der beliebten Elixir von gebranntem Zucker, oder sogenannten Couleur noch zu haben, und der Preis a Quart (oder 3 Pfd. die 2½ Pfd. Zucker enthalten) 10 sgr., a Cent: 10½ Nthl. ist. dient hiermit ult. a auswärtigen resp. Anfragenden zur ergebenen Antwort. — Auch ist von derselben zu mehrerer Bequemlichkeit der resp. Käufer dem Herrn Scholz, Schmiednitzer Straße No. 5. im goldnen Löwen, eine Quantität in Commission übergeben, und für oblige Preise von heute auch da zu haben.

**B. Fuhrmann, Mathias Straße No. 13.**

In Beziehung auf vorstehende Anzeige empfehle ich diese Zucker-Elixir als gut und vortheilhaft, vorzüglich für die Herren Destillateurs, Essig- und Tabacksfabrikanten, Kaufleute etc., zu geneigter Abnahme.

**C. G. E. Scholz, Schmiednitzer Straße No. 5.**

\*) **Breslau.** Es ist aus dem Verlage der Hofbuchdrucker Frommisch et Sohn in Frankfurt a. D. der allgemeine Volks-Kalender für Schlesien auf das Jahr 1827. in 4to sowohl als in 8vo, enthaltend außer den Notizen und den vollständigen Jahrmarktsanzeigen, auch wissenschaftliche Nachrichten, interessante Geschichten und eine europäische Regenten Tafel, zum weitem Debit versendet worden, und sonach überall in einen farbigen Umschlag gebietet, für den sehr billigen Preis und zwar das

Stück in 4to zu 12 sgr. und

8vo • 10 sgr.

sowohl bey allen hiesigen als auswärtigen Buchbindern zu haben.

**C. G. Brück, Buchbinder und Kalender Doctor, Hutermarkt No. 3,**

Liebenenthal den 25. May 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenenthal subbasirt das zu Allersdorf sub 209. belegene, auf 2119 Nthl. 24 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Franz Gottwald ad instantiam dessen Erben und fordert Vertheilungslustige auf, in Termino den.

1sten August a. c.,

2ten October a. c.,

peremptorie aber den 1sten December a. c. früh 9 Uhr, im Gerichtskreischam zu Allersdorf, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufzufordern, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.



Dienstag den 7. November 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

---

### B e k a n n t m a c h u n g .

\*) Breslau den 2ten Novbr. 1826. Nachdem die in den S. S. 16. und 17. des Reglements für das hiesige Leih-Unt vom 21sten August 1791. enthaltenen Bestimmungen, nach welchen das Leih-Unt nicht nöthig hatte, sich von den wahren Eigenthümern der ihm verpfändeten Sachen zu kümmern, sondern sich lediglich an den Pfandgeber und das Pfand halten konnte, mithin weder Einleitung noch Indication statt fand; — mittelst Allerhöchster Cabinets-Ordre vom 19. Sept. d. J. (man sehe das hiesige Regierungs-Ansichtsblatt, Stück XLIII. No. 102.) aufgehoben worden; so kann das hiesige Leih-Unt von jetzt an, sich nur mit solchen Personen in ein Pfandschaft einlassen, welche denselben entweder schon bekannt sind, oder sich durch das Zeugniß bekannter glaubwürdiger Personen zu legitimiren vermögen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt verordnete Oders  
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe

---

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 18ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsammt macht hiermit öffentlich bekannt, daß die sub No. 41. zu Pöpelwitz gelegene, dem Gottfried Scholz gehörige Freigärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 500 Rth. taxirt worden, in Termino peremptorio 9ten Januar 1827. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pöpelwitz an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote zu diesem Termine eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtsschatz zu Pöpelwitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Schmitzsche Gerichtsammt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

\*) Breslau den 18ten October 1826. Das sub No. 14. zu Glimm bei Zobten gelegene, dem Bauer Joseph Liebezeit jun. gehörige, aus zwey zinsbaren Hufen bestehende Bauergut, welches ortsgerechtlich auf 1896 Rth. 9 gr 2 pf. gewürdigt werden, soll im Wege der nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, zu diesem Behufe aber haben wir Drey Termine und zwar auf den 29sten November und 29sten December d. J. hieselbst und auf den 31sten Januar 1827. in unserer Kanzley zu Grotzitz anberaumt,

wozu

wozu und besonders zum letzten und peremptorischen Termine Zahlungsfähige hiersmit eingeladen werden. Die Taxe ist in den Gerichtskreisbau zu Großtitz und Gleinig ausgehangen und kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtitzer Güter.

Wanke.

\*) Fürst Klenck in den 17. October 1826. Daß zu Altwasser Waldenburger Preises, sub Pro. 121. belegene, nach der in unserer Reg. stratur und in dem Gerichtskreisbau zu Altwasser zu inspicirenden Taxe, ortsgerechtlich auf 350 Rtbl. abgeschätzte Güntherische Colonie: Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen auf den 12. Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr anberaumten Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Termine in dem Gerichtskreisbau zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Beschließende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmiedr.

\*) Reichenbach den 5. October 1826. Daß dem Gertrudo Freischer gehörige zu Pfaffendorf Preussischen Antheils belegene Nr. 9. das dazugehörige Hypothekenbuchs eingetragene einbüßige ortsgerechtlich auf 1750 Rtblr außer dem auf 14 Rtblr. 14 sgr. 6 pf. taxirten Verlass, abgeschätzte Bauergut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu anberaumten Terminen, nämlich:

den 6ten December 1826.,

den 8ten Januar 1827.

in der Gerichtsamtlichen Kanzlei dieselbst und

den 15ten Februar 1827.

welches der letzte und peremptorische ist, auf der Probstei Köstchen an den Meist- und Beschließenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige werden demnach aufgefordert und eingeladen in diesen Termine insbesondere aber in dem letzten sich vor uns einzufinden, die Subhastationsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot in klingenden Cour. abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung der Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schließlichen Zeit hier und im Gerichtskreisbau zu Pfaffendorf eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert denselben bis zu dem anstehenden peremptorischen Termine bei Vermeidung der Präclusen anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das Gerichtsamt der Königl. Probstei Köstchen und Antheil Pfaffendorf.

Wichura.

\*) Delb den 23ten October 1826. Da an dem am 9ten October angestandenem Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Weisgerber Zedler zugehörigen Hauses, kein annehmliches Gebot geschehen ist, so ist auf Antrag der Hypothekensgläubiger ein neuer Termin auf den 1ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigen Rathhause anberaumt worden.

Herzogtl. Braunschweig Delbsches Stadtgericht.

Hirsch.



Hirschberg den 2ten September 1826. Das sub No. 111. zu Pomnitz Hirschbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß der Johanna Eleonora Rudolph geb. Nahl gehörige, nach Abzug der Königl. herrschaftlichen und Gemeinde-Abgaben, am 12ten August 1826. vorterrichtlich auf 71 Muhl. 7 Sgr. gewürdigte dienstbare Wohnhaus wird auf Antrag der Gläubiger subhastirt. Wir haben den Versteigerungstermin auf:

den 28ten November d. J.

in der Gerichtskanzlei zu Pomnitz anberaumt und laden zu demselben befig- und zahlungsstähige Kauflustige hierdurch unter dem Bemerken vor, daß der Meist- oder Bestbiethende, unter Beehrigung der Gläubiger und nach in Term. erfolgter Regulirung der Verfaufs-Bedingungen, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gerichtsammt des Gutes Pomnitz.

Vogt.

Schloß Ratibor den 7. September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Gärtner Jynah Melzer gehörige, auf 120 Muhl. Courgerichtlich gewürdigte 33ten Antheil ehemaliger Verwerks-Acker zu Nen-Bretkau von 2 Schfl. großes Maas Ausfaat, in dem einzigen auf den 29. November c. peremptorisch anberaumten Versteigerung-Termine in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsstähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung des Exproprianten der Subhastation und der sonst einzutragenden Realgläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Verma keine Rücksicht genommen werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebri gens kann die Taxe dieser Realitäten jederzeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden.

Weidlich, Just.

Krobschütz den 20ten September 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation folgende zu Ratkau, Krobschützer Kreises belegene Besitzungen, nämlich: 1) Die dem Johann George Weyer zugehörige Gärtnerstelle und 6 große Viertel Ausfaat Acker No. 11., und die No. 12. gelegen: in Jahre 1782. dismembrirte 2 große Schfl. ehemaligen Dominal-Acker, geschätzt auf 60 Muhl. 6 Sgr. 2) Die sub No. 12. gelegene Gärtnerstelle und 1 Schfl. 8 Meßen groß Maas Ausfaat Acker, mit den No. 41. situirt, im Jahr 1782. fergliederten zwey großen Schfl. Ausfaat vermaligen Dominal-Acker, dem Johann Wulke eigenthümlich, taxirt auf 64 Muhl. 10 Sgr. 3) Die Gärtnerstelle und 1 Schfl. 8 Meßen groß Maas Ausfaat Acker No. 13., dem Anton Friedner gehörig, taxirt auf 25 Muhl. 4) Die sub No. 14. situirte Gärtnerstelle mit 1 Schfl. 3 Viertel groß Maas Ausfaat Acker, nebst den im Jahr 1782. dismembrirten ehemaligen Dominal-Gründen von zwey großen Schffeln Ausfaat No. 44., dem Anton Zips gehörig, gewürdigt auf 74 Muhl. 15 Sgr. 5) Die dem Martin Rutschka eigenthümliche Gärtnerstelle und drey große Schfl. Ausfaat Acker No. 39. mit denen No. 6. situirten drey großen Schfl. Ausfaat Anno 1782. dismembrirten Dominal-Acker, geschätzt auf 105 Muhl. 6) Die dem Joseph Friedner gehörige Gärtnerstelle No. 61., mit dem sub No. 10. gelegenen, einem großen Schfl. 232 M. Ausfaat 1782er ehemaligen Dominal-Acker.

Acker, gewürdigt auf 35 Rthl. 7) Die Gärtnerstelle mit vier Schfl. 2 Viertel groß Maas Ausfaat 1782ger ehemaligen Vorwerks-Acker No. 3., dem Ludwig Glombitz gehörig, taxirt auf 87 Rthl. 8) Die dem Johann Wallwoda zugehörige 1½ Schfl. groß Maas Ausfaat ehemaligen Dominial-Grund von 1782. No. 4., taxirt auf 18 Rthl. 9) Die dem Johann Horack gehörige Gärtnerstelle mit sechs großen Schfl. Ausfaat, 1782ger ehemaligen Dominial-Grund No. 5., geschätzt auf 109 Rthl. 10) Die Gärtnerstelle und sechs große Schfl. Ausfaat 1782ger ehemaligen Dominial-Acker No. 7., dem Anton Konegny gehörig, gewürdigt auf 100 Rthl. 20 sgr. 11) Die Gärtnerstelle nebst drei großen Schfl., im Jahr 1782. zergliederten ehemaligen Vorwerks-Acker No. 17., der Florentine Dirschele eigenthümlich, geschätzt auf 53 Rthl. 15 sgr. 12) Die dem Fabian Kleppack gehörige Gärtnerstelle und sechs große Schfl. Ausfaat, 1782ger ehemaligen Dominial-Grund No. 40., taxirt auf 97 Rthl. 18 sgr. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wovon peremptorische Diebungs-Termine auf den 27ten und 28ten November c. auf dem Schlosse zu Ratkau anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und haben die Meist- und Bestbietenden den Zuschlag zu gewärtigen, da nach Ablauf dieser Licitationstermine auf etwa eingehende Gebote keine Rücksicht mehr genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Ratkau.

Röcher.

Liegnitz den 28ten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 5. zu Sechshufen Van rawaldau Liegnitzer Cremschke'schen, den Gauschen auseinander zu setzenden Erben zugehörigen, gerichtlich auf 1376 Rthl. 20 sgr. gewürdigten Bauernahrung haben wir 3 Diebungs-Termine und zwar

den 2ten November d. J.

den 2ten December d. J. und

den 3ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, von

denen der letzte peremptorisch ist, im Gerichtskreishaus zu Sechshufen-Langenwalddau anberaumt. Wir fordern alle zahlungs- und besitzfähige Kaufleute auf, sich in den gedachten Terminen Behufs der Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen. Die Lage kann in der Behausung des Justitars in Liegnitz jeder Zeit eingesehen werden.

Reichenstein den 29ten September 1826. Es soll auf den Antrag der Tischler Försterschen Vormundschaft das hierfeldst auf der Landecker Gasse No. 48. gelegene, zum Nachlasse des Tischlers Förster gehörige, und laut der an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden zu jeder sich einkaufenden gerichtlichen Tage auf 171 Rthl. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus nebst Garten, im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 19ten December d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen peremptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch aufgefordert, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, an den Meist-

und



und Festbietenden erfolgen werde. Auf die nach Ablauf dieses Termins eingehenden Gebote wird, in sofern es nicht gesetzlich zulässig ist, keine weitere Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Versteigerung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und letzterer ohne Production der Instrumente erfolgen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Reichenstein den 2ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst auf der Mayritzdorfer Gasse unter No. 175. gelegene, zum Schumacher Friemleichen Nachlasse gehörige, und laut der an hiesiger Gerichtsstelle ausbangeren und zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 14 Rth. 5 Sgr. 5 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst kleinem Garten, im Wege der notwendigen Subhastation, in dem hierzu auf den 20sten December d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudikation an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen. Auf die nach Ablauf dieses Termins eingehenden Gebote wird, in sofern es gesetzlich zulässig ist, keine Rücksicht genommen, und nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Versteigerung sämmtlicher, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und letzterer ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Kloster Lauban den 12ten September 1826. Nachdem zu dem Vermögen des Häuslers und Bäcker Michael Hoffmanns zu Hennerstorf, der Concurs eröffnet, soll auf Antrag der Gläubiger, die zur Masse gehörige Häuslers Stelle No. 415. daselbst, welche v. gerichtlich auf 129 Rth. 17 Sgr. 5 Pf. taxirt werden, notwendig subhastirt werden, wozu wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 19ten December d.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamt-Stelle angesetzt haben. Unter Verkaufmachung dessen, werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen, mit dem Bemerken: daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, Nachbethe jedoch bis zur Publikation des Adjudikations-Erkenntnisses ankommen werden sollen. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks in den Amtsjournalen hier einzusehen.

Das Bittes. Gerichtsamt.

Lauban den 24ten September 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fiedelmacher Johann Gottlieb Scholzichen Nachlass gehörigen Freidauerguts zu Groß Jänonitz Kreis des Freies, welches laut der an den Gerichtsstellen zu Gr. Jänonitz und Dornau ausgehängten ortsgewöhnlichen Taxe d. d. 8ten März d. J. auf 940 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 19ten December d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse

Schlöße zu Groß-Jänowitz anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird:

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Daper.

\*) Neumarkt den 13. October 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Major und Postmeister Herrn v. Briesen gehörigen, unter Königl. Gläuswischdorfer Immediat-Jurisdiction, sub Nro. 42. und 62. gelegenen Ackerstücke von 1½ Schfl. und resp. 3 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, wovon das erstere auf 115 Nthl. und das letztere auf 230 Nthl. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der von Briesenschen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbleibenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 8ten Januar 1827. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Justizrath Woll in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts angefahrt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation erteilt werden wird. Die aufgenommene Lage kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 3. August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden hiermit alle diejenigen, welche an das für die minorennne Friedricke Henriette Focke zu Breslau unterm 9ten Februar 1811. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über das auf der Wassermühle Nro. 41. zu Wildschütz eingetragene Capital von 374 Nthl. als Cessionarien oder Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde Rechts ein Eigenthumsrecht zu haben vermeynen, in Gemäßheit des §. 115. und 116 Theil 1. der Gerichtsordnung und des §. 384. und 387. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung vorgeladen, in Termino den 25. Novbr. Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Justizrath (Kupferschmiedegasse in 7 Sternen) zu erscheinen, und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gefällige Präclatoria erlassen, das Instrument amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gräß. v. Pfeil Wildschützger Gerichtsamt.

Banke.

Welfse den 20sten Februar 1826. Der im 9ten Königl. Preuss. Landwehr-Regimente gestandene Mousquetier Franz Guttschel aus Neuland Meißner Kreises, welcher in der Schlacht bei Culm 1813. ein Bein verloren haben und auf dem Kampfplatze geblieben sein soll, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbennehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor dem unterzeichneten Gerichte in dem auf den 21sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls auf Todeserklärung des Franz Guttschel und was dem anhängig, nach Vorschrift der Befehle erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt Mittel-Neuland.

AVERTISSEMENT S.

Bauerwitz den 15ten September 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers wird die dem Bürger Joseph Grötschel zugehörige in der Bauerwitzer Feldmark gele-



gelegene  $\frac{1}{4}$  Hube Acker von 15 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat nebst einer dazu gehörigen Wiese von 4 Morgen Bresl. Maas Ausfaat deren Werth durch die gerichtliche Taxe vom 8ten c. ant 615 Rthlr. ausgemittelt worden ist, im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen, und werden Kaufs lustige hierdurch aufgefordert, den 28sten November d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgericht: Geschäftslocale zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonach dem Meist- und Beistbiethenden, wenn kein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch alle unbekannte ursprünglichen Gläubiger der hiesigen Poffession Nro. 77., zu welcher diese  $\frac{1}{4}$  Hube Acker zugeschrieben worden war. 1) Der ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Nubr. II des Hypotheken-Blattes der gedachten Poffession insabulirten 232 Rthl. rückständige Kaufgelder. 2) Der sub Nubr. III eingetragenen, am 12ten Juli 1761. vom Ignaz Staroschny aufgenommenen 20 Rthl. 11 gr.  $1\frac{1}{2}$  d'. und 60 Rthl. 16 gr. einer ungenannten Pfarrkirche, so wie 109 Rthlr. 12 gr.  $3\frac{1}{2}$  d'. einer Rosenkranz-Bruderschaft. 3) Der eben daselbst eingetragenen 40 Rthlr. als vom Johann Gröschel am 18ten April 1777. angenommene Schmedische Messfoundations-Gelder von Zältomitz. 4) Der daselbst insabulirten vom Johann Gröschel am 1sten März 1766. aufgenommenen übrigens nicht näher bezeichneten 56 Rthlr. Waisengelder, und 5) der gleichfalls ohne nähere Bestimmung eingetragenen, von demselben am 20ten December 1770. aufgenommenen 56 Rth. Hospital-Gelder und respective alle diejenigen denen diese gedachten Capitalien und die darüber etwa vorhandenen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pfandnehmer oder Briefeinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu dem gedachten Termine vor uns persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzu weite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen die Justitiarlen Herrn Bernhard und Herrn Wolf zu Leodischütz in Vorschlag gebracht werden, zu melden und zu legitimiren respective ihre Rechte wahr zu nehmen, indem ohne Rücksicht auf den Ausbleibenden nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämtlichen eingetragenen Capitalien, und zwar der letzter ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Uebrigens werden die hier Vorgeladenen, welche nicht erscheinen, mit ihren Ansprüchen auf das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld präcludirt werden. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bawerwitz und Ratscher.

Goldberg den 28ten September 1826. Ueber das Kaufgeld der zu Knobelsdorf Goldbergischen Kreises gelegenen, dem Johann Wilhelm Winkler gehörig gewesenen Freihäuslernabrug nebst Schmiede-Werkstatt, ist dato auf dessen Antrag der Liquidations-Prozess eröffnet worden. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch geladen, in dem zur Liquidation auf den 22sten November 1826. Vermitrags um 9 Uhr vor dem Knobelsdorfer Gerichtsamte in Goldberg anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch gehörig legitimierte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beweisen, demnach aber zu genöthigen, daß sie mit ihren Forderungen in dem Prioritäts-Mittel an der gebührenden Stelle werden locirt werden. Diejenigen, welche nicht

erschei-

erscheinen haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die übrigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

Das Knobelsdorfer Gerichtsamt.

Schweidnitz den 5ten September 1826. Das zur Nachlassmasse des zu Albrechtzdorf, Breslauschen Kreises verstorbenen Bauerhofs-Besizer General gehörende Bauergrund No. 22. zu Albrechtzdorf, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf den 7ten März 1827. Vormittags 9 Uhr

im Schlosse zu Albrechtzdorf anberaumt worden. Dieses  $3\frac{1}{2}$  Meile von Breslau 1 Meile von Zobten  $1\frac{1}{2}$  Meile von Canth belegene Bauergrund, (wobei bedeutender Weiler bleibt) hat  $1\frac{1}{2}$  Hufe gutes Ackerland, ist von dem Ufer der übrigen Bauern separirt, nach der sowohl im Kreisam zu Albrechtzdorf wie in hiesiger Gerichts-Canzlei jederzeit einzusehenden gerichtlichen Exze auf 2465 Rthl. 10 Igr. ac. würdigt worden, und sind die Gebäude durchgängig in ziemlichem Bauande. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgerufen, in gedachtem Termin zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbarem Gebot und Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag sofort zu verhoffen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Gläubiger des Bauerhofsbesizer Benjamin General hiermit vorgeladen, ihre Forderungen unter Beibringung der Beweismittel in gedachtem Termin den 7. März 1827. persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr Richter hieselbst vorgeschlagen wird, anzumelden, unter der Verwarnung, daß sie im Richterlicheinigungs-Fall mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Rittmeister v. Mutius Albrechtzdorfer Gerichtsamt.

\*) Glogau den 10ten October 1826. Von Seiten des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glogau, wird in Gemäßheit des §. 137. sequ. Lit. 17. Tit. 1. des allg. Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern, des am 26. Febr. 1816. in Piesnitz verstorbenen Lieferanten Joel Meyer Pransulzer die bevorstehende Theilung des Nachlasses unter die Wittve und Kinder, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens in drei und resp. sechs Monaten, vom der ersten Infection dieses Abvertissements an gerechnet, bey dem gedachten Land- und Stadtgericht anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Trachenberg den 28ten October 1826. Die bevorstehende Theilung des Nachlasses des zu Rasigode verstorbenen Fürstlich von Hatzfeldtschen Hofs-Forsterey Kublmeij wird auf Antrag der Erben nach §. 137. Lit. 17. Tit. 1. des allgemeynen Landrechts mit dem Befügen bekannt gemacht, daß nach Ablauf der gesetzlichen dreimonatlichen Frist die sich nicht gemeldeten Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Fürstlich v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.



## B e n l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. November 1826.

### B e r d i n g u n g .

\*) Breslau den 2. November 1826. Infolge höherer Verfügung soll die Umarbeitung von 947 Stück Rohhaar Koss-Matrasen für die hiesigen Kasernen in Entreprieße gegeben werden. Der diesfällige Biethungs-Termin wird senach auf den 23. November c. angelegt und es werden Entreprieße-Lustige eingeladen, sich an diesem Tage früh um 9 Uhr in dem Geschäfts-Local der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, (Weidenstraße Nro. 297.) woselbst auch die betreffenden Bedingungen und die Probestücke während den gewöhnlichen Amts-Stunden ein-gesehen werden können, ihre Gebote abzugeben, und demnachst das Weiter zu gewärtigen g.) Königl. Garnison Verwaltung.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 1. Novbr. 1826. Es sollen am 13ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr im sogenannten Elze Hofe in der Mathiasstraße die daselbst auf der Ober liegenden 3 Galerien, welche jedoch nicht mehr schiffbar, 4 Segel, 3 Anker und verschiedenes Schiffsgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretaire Seger, im Auftrage.

\*) Breslau den 2ten November 1826. Es sollen den 20ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionslocale des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junferstraße verschiedene Effecten, bestehend in Uhren, Betten, Feinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

\*) Falkenberg den 31sten October 1826. Das unterzeichnete Königl. Gericht der Stadt macht hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlaß der verstorbenen vermittelten Kreis-Drägerin Susanna Eswald gehörigen Effecten aller Art, Kleider, Feinzeug und Betten in Termino den 20ten November a. c. in dem Hause Nr. 87. hieselbst auctionis lege veräußert werden, zu welchem Kaufs- und Zahlungsfähige hier durch eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Wartenberg den 2ten November 1826. Auf Antrag der Vormundschaft der Kinder Er. Durchlaucht des verstorbenen Freien Standesherrn tit. plen. Herrn Prinzen Gustav Viron v. Carland sollen die hieselbst befindlichen Mobiliar

Diach

Nachlaß Gegenstände gedachter Sr. Durchlaucht, bestehend in Porzellan, Fayence, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Bett, Lein, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, zwey Poliwagen, ins besondere aber einen bedeutenden Vorrath an Jedwessen auctionis lege verkauft worden. Wir haben Terminum hierzu auf den 27ten November c. und folgende Tage anberaumat und laden Kaufsüchtige hi-rdurch vor: in diesen Terminen Donnerstags 9 Uhr auf diesem Fürstlichen Schlosse zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und den Zuschlag so wie die Ertradition der erstandenen Sachen gegen gleich baare Zahlung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Fürstlich Euländisch Frey Standesherrliches Gericht.

Eßfing.

### Citatio Edictalis.

\*) Goldberg Hannäuschen Erbes den 19ten September 1826. Nachbenannte Verschollenen: 1. Abraham Kögel aus Wilhelmstorf, Küster im Regiment v. Steinwehr, soll im Jahre 1783. auf dem Marsch über Trauterau durch Pöbinnen nach Bayern verschollen seyn, hat 64 Rthlr. Vermögen. 2. Johann Gottlieb Winkels aus Georgenthal, welcher im Jahre 1797. unter dem Vorgeben als Schneidegeselle zu wandern, aus seiner Heimath sich entfernt und seitdem vermißt worden, hat 35 Rthlr. 27 Sgr. Vermögen, werden auf den Antrag ihrer Anverwandten hiermit aufgebothen, von ihrem Leben und Aufenthalte satisfaction in dem vor uns auf den

8ten August 1827.

Vormittags um 9 Uhr angesetzt und Termine schriftlich, oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu geben. Desgleichen werden auch alle etwa hinterlassene unbekannte Erben und Erbnehmer der genannten Verschollenen aufgefordert, in demselben Termine sich zu melden, und ihre Erbansprüche nachzuweisen. Falls sich Niemand meldet, werden die Verschollenen gesetzlich für todt erklärt und ihr Vermögen den Provocanten ausgeantwortet werden.

Das Justizamt der W. E. Bencischen Herrschaft Grödenberg.

### Offener Arrest.

\*) Trachenberg den 28. October 1826. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Freigärtner Johann Bunte zu Hammer der Concurs-Proceß eröffnet worden ist, allen und jeden, welche von dem Gemein-Schuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem hiesigen Fürstenthums-Gerichte davon sondersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuleitern, unter der Warnung, daß wenn drunoch den Erben des Gemein-Schuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wann aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für reuflig erklärt werden würde.

Fürstl. v. Haffelde Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

### AVER TISEMEN T S.

Schweidnitz den 9ten September 1826. Auf den Antrag der Beneficial-Erben des Hofegärtner Gottlieb Hoffmann zu Ober-Mittel-Poylau bei Metzen



chenbach, soll dessen nachgelassene, auf 415 Rthl. 1 sgr. 6 pf. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Hofegärtner-Stelle in *De mino peremptorio*

den 5ten December auf dem herrschaftlichen Schlosse öffentlich meistbiethend verkauft werden. Desß- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich gedachten Tages zu melden und ihre Gebote abzugeben. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Hoffmann auf den nemlichen Tag zur Anmeldung und Erweisung ihrer Ansprüche *sub pōna präclußi* vorgeladen.

Das Udelich v. Tschierschky Ober-Mittel-Weplauer Gerichtsamt.

\*) Löwenberg den 31sten October 1826. In Gemäßheit des §. 7. der Concursordnung wird hiermit der zur Ausschüttung der Corduaner Arnoldschen Kaufelder-Masse auf den 2ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehende Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Breslau. Ausrufen sind in der Weinhandlung bey S. D. Schilling, großen Ring No. 12. angekommen.

\*) Breslau. Eine Quantität gut gebrachter langer schöner Gläser, jeder Kloben 8 Pfd. schwer in billig zu haben vor dem Dderthor Mehlgaße No. 1. in der ersten Etage rechts; eben so eine noch gute, große Badewanne mit Eisen beschlagen.

\*) Breslau. Gute Betten sind um einen billigen Preis zu verkaufen, No. 48. im 2ten Hofe 2 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Den 9ten und 10ten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr kommen in meiner Auction, Adrehts-Straße No. 22., Delgemälde, Kupferstiche und Handzeichnung, unter letzteren viele architektonische mit vor, desgleichen auch ein Paar gute Boufolen nebst Astrolabium und Meßkette. Pfeiffer.

\*) Breslau. Eine neue Sendung der so beliebten Wiener-Chokolade in schwerem Gewicht, acht engl. Baumwolle zu feinen Damenstrümpfen, sehr schön gestrickte englische baumwollene Socken, englischen Extrakt, Stiefeln-Sohlen, neue und gebrauchte, sich selbst wasserdicht zu machen, engl. Fleck-Seife, aus Seide, Tuch, Zungen, selbst aus Holz jeden Fleck zu vertilgen, engl. Fleck-Wasser aus seidenen Zungen, Tuch und Zeug, jeden blauen Fleck gleich zu vertilgen und die grüne Farbe herzustellen, jedes mit gedrucktem Gebrauch-Zettel versehen, Wiener Rändfläsch. und Hölzer, von einer noch einmal so langen Dauer als die gewöhnlichen, erbielt in den billigsten Preisen.

E. Preusch, Messergasse No. 4.

\*) Breslau. Große süße italienische Apfelsinen, Kastanten und neue Feigen, vollsaftige Cardener Zitronen, fließenden Caviar pr. Faßel 20 sgr., im Duzend zu 18 sgr., fein raffirt Del; Berliner Taback pro Pfund 2½ sgr. in weiß Papier, dito pro Pfd. 3 sgr. in blau Papier in Partien mit Rabatt empfängt

G. D. Jäckel, am Ringe (Raschmarkt) No. 48.

\*) Breslau. (Tanz-Übungen) unter Leitung des Hrn. Baptiste, welche Mitte November anfangen, können noch einige Herren und Damen Theil nehmen. Das Nähere Carlsgasse No. 36. im dritten Stock.

\*) Breslau

\*) Breslau. Die Verlegung meines bisher im Mühlhofs gehabtten Schnitzwaaren-Lagers nach der Antonienstraße im goldnen Ringe No. 4. zuge ich ganz ergebenst an, und offerire meinen geehrten Kunden eine Auswahl der neuesten Artikel in billigen Preisen nebst prompter Bedienung.  
Fritz Posner.

\*) Breslau. Aechte Seltomer Rüben sind jetzt wieder angekommen und fortwährend billig zu haben, bey G. F. W. Kildtger, Kupferschmiedestraße No. 14. im blauen Adler.

\*) Breslau. Da wir gegenwärtig keinen Reisenden haben, der für Rechnung unserer Handlung die Provinz Schlessien bereiset, so machen wir die resp. Herren Kunstfreunde hierauf aufmerksam, damit unsere Firma nicht, wie es sich zuweilen eignet, gemißbraucht werden kann.

G. Weiß et Comp., Kunstbändler in Berlin.

\*) Breslau. Die Zahnschmerzen, oder verhältnißmäßige Mittel, sich von denselben zu befreien, sie mögen aus hohlen Zähnen oder Gängen entspringen, nebst einem Unterricht, wie man die Zähne bis ins hohe Alter gesund und schön erhalten kann. Von einem praktischen Arzte, ist für 7½ Sgr. zu haben in Joh. Fr. Korn d. Ält., Buchhandlung am großen Ringe.

Breslau den 28sten October 1826. Sämmtliche Pfandscheine, Inhaber, von denen bey dem hiesigen Stadt-Rathamt vom 1. Januar bis zum 30. Juni dieses Jahres versigten Pfändern — ferner alle diejenigen, welche während dieses Zeitraums ihre Pfandscheine prolongirt, jedoch die Zinsen für den dreijährigen Michaeli-Termin, bis jetzt noch nicht berichtigt haben; werden hiermit aufgefordert, solche entweder einzulösen, oder es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, die Prolongation derselben, spätestens bis zum 30sten Novbr. c. nachzusuchen. Im Unterlassungsfall aber zu gewärtigen, daß die bis dahin nicht verlängerten Pfandscheine inventirt, alle etwa später eingehende Anträge zur Einlösung derselben abgewiesen, und solche bey der nächsten Auction an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihames, Direction der Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

\*) Breslau. Der Finger einer am 31sten October verloren gegangenen Brustnadel, die auf beschädigtem Emailgrund in der Mitte mit einem und rings herum mit kleinen Diamanten besetzt ist, wird gebeten, dieselbe gegen eine verhältnißmäßig große Belohnung, Carlplatz No. 2. zwey Treppen hoch abzugeben.

\*) Breslau. Zu herabgesetzten Preisen erlassen wir jetzt Harlemer Hyacinthen, Tacetten, Narcissen und einige andere Sorten Zwiebel, Gemächse.

Gebrüder Scholz, Büttnerstraße No. 6.

\*) Breslau. Neue hoch. Ross-Heerlinge und Elbinger Betzen empfiehlt im Ganzen wie im einzeln wiederum billiger.

G. G. Schröder, Dhlauer, Straße.



Mittwochs den 8. November 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

---

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 23. October 1826. Nachdem die Subhastation der sub No. 1 zu Kapzdorf & d. weitten ger Kreises belegenen Wasser- nebst Rethemühle zu Folge des Decrets vom 23. d. M. verfügt worden, so haben wir zum öffentlichen notwendigen Verkauf der oben einen Termin auf den 23. Januar, den 23. April und peremptorisch auf den 23. July 1827. B. M. 9 Uhr in der Schloss-Ranzel y zu Kapzdorf anberaumt und fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, in dem peremptorischen zu erscheinen, die Zahlungs-Bedingungen zu vernehmen, und zunächst wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen, und bemerken wir, wie die Lage der Mühle quäst. in der Ranzel y des Just., Nicolaigasse No. 22. jederzeit eingesehen werden kann.

Freiherrl. v. Z. d. l. Kapzdorffer Justizamt.

\*) Ohlau den 19ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des zu Jungwitz Ohlauer Kreises belegenen Erbscholtzsel-Emes nebst Zubehör, welche im Jahre 1826. auf 6887 Rthlr. 14 Sgr 2 Pf.

abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Versteigerungsterminen, am 2. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr, am 7ten März 1827. Vermittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine am 9ten May 1827. Vorantags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Einander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beschreibenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten eifolg- n wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Czarnowanz den 6. October 1826. Zu dem öffentlichen meistbietenden Verkauf der in dem, zu dem hiesigen Königl. Domainen- und dem Oprelischen Kreise gehörigen Dorfe Frauendorf sub No. 13. gelegenen, in einem Gebäude, einem Garten und in einem Ackerstücke zu sechs Breslauermessen Ausfaat bestehende Häuflerselle, welche auf 50 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir im Wege der notwendigen Subhastation einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 11ten Januar 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt und wir laden demnach desß- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Verfügen hiezu ein, daß dem Meistbietenden mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme dies Grundstück sofort zugeschlagen werden soll.

Königl. Preuss. Justizamt.

S. 104.

\*) Bunzlau den 10ten October 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum Verkauf der Christian Friedrich Knebelischen Ackerparzelle No. 423. welche vor hiesigen Meistbietenden gelegen, und zu 1827 Rth. 16 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, und wenn außer einem Dorf- und Gutsparzelle beim Hause noch 15 Scheffel Korn Ackerland gehören, den 11ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr zum öffentlichen Versteigerung angesetzt und bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Klesier Lauban den 20ten October 1826. Auf Antrag eines Realgläubigers soll im Wege der Execution die Christian Keesersche Handlung No. 113. zu Wilschendorf, welche ordentlich auf 50 Rth. geschätzt worden im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, dessen wir einen einzigen peremptorischen Versteigerungstermin auf

den 23ten December a. c.

früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt haben, wenn zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden, mit dem Vermerken: daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen, doch Gebote noch bis zur Publication des Urtheils angesetzt werden sollen. Die Taxe des Grundstücks ist übrigens in den Amtshandeln hier anzusehen.

Das Kreis- und Stadtgericht.

\*) Herrnsdorf den 1sten November 1826. Das zum Schuhmacher Gottlieb Hannpelschen Nachlaß gehörige sub No. 10. auf der Dorfstraße hieselbst belegene Haus nebst Gärten, soll in dem einzigen Versteigerungstermine den 11ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich verkauft werden, wenn wir desß- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Vermerken einladen, daß dem Meist- und Meistbietenden nach erfolgter Einwilligung der Interessenten der Grund sofort zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Conradt

Breslau den 30. Juni 1826. Es soll das dem Maurermeister Carl Jakob Erbel gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausstehende Taxe-Versteigerung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialen Werthe auf 8718 Rth. 29 Sgr. nach dem Maßgebungs- und zu 5 pro Cent, aber auf 9224 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1517. 38. 39. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle desß- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9. October c. und den 11. December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Justizrath Rode in unserm Rathhause Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewär-



gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibehaltenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau, den 14ten Juli 1826. Auf den Antrag des Zimmermeister Langner soll das dem Destillateur Hiller gehörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1825 nach dem Materialienwerthe auf 6292 Rthlr., nach dem Nutzungserrtrage zu 5 pro Cent aber auf 5579 Rthlr. abgeschätzte Haus No. 480. auf der goldenen Madrigasse im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu anbesetzten Terminen, nämlich den 4. November 1826. und den 2ten Januar, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz- Rath Voer in unserm Partheien-Zimmer No. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibehaltenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen; auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Breslau den 7. Juli 1826. Auf den Antrag des Briesträger Anseger soll das dem Brandweinbrenner Langner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 9072 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungserrtrage zu 5 pro Cent aber auf 10034 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 125. auf der Eschepine, jetzt Friedrich Wilhelm's-Strasse No. 3. im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu anbesetzten Terminen, nämlich den 8. Octbr. c. und den 8. December c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 8ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Voer in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beibehaltenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern,

stehen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, befüßt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

o. Blankensee.

Breslau den 19ten September 1826. Die zu Wawenitz Dels. Erb-  
nischen Erbes sub No. 13. belegene Freistelle, welche auf 230 Rthl. abgeschätzt  
worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im peremptorischen Termine

den 20sten December 1826.

in unserer Conzile zu Hundsfeld an den Meistbietenden verkauft werden, wozu  
Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in unserer Gerichtes Registratur einsehen  
können, hiedurch eingeladen werden.

Das Geheimn. Rath Mense'sche Patrimonial-Gericht zu Hundsfeld u.

Wettwald.

Breslau den 4ten October 1826. Die zu Hundsfeld sub No. 30. ge-  
legene, dem Gottlieb Volkmann gehörige Kleinbauernstelle nebst dem dazu gehörigen  
Wiesenstück sub No. 93., wovon Ersteres auf 1533 Rthl. Listerer aber auf 233 Rthl.  
10 Sch. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers  
im Wege der notwendigen Subhastationen verkauft werden. Besitz- und Zahlungs-  
fähige werden daher zu dem peremptorischen Versteigerungstermine

den 20sten December c. Vormittag 10 Uhr

in dem Gerichtssale zu Hundsfeld, wo selbst auch die Taxe zu jeder schriftlichen  
Zeit eingesehen werden kann, hiedurch mit dem Bemerkn. vorgeladen, daß der  
Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gegläubliche  
Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

Das Geheimn. Rath Mense'sche Patrimonialgericht zu Hundsfeld u.

Wettwald.

Samenz den 7. Juli 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt auf  
den Antrag der Erbschütz Johans Probst'schen Erben, die sub No. 47. zu Törnborn  
Frankenheimer Kreises gelegene Erbschütz, welche nach der gerichtlichen Taxe vom  
24. Juni d. J. auf 7718 Rthl. Cour. gewürdigt worden ist, und ladet best- und  
zahlungsfähige Kaufslüste hiedurch an, in dem auf den 27ten September d. J.,  
auf den 30sten November d. J. und auf den 8ten Februar 1827. anberaumten  
citations-Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, all-  
hier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag mit Ein-  
willigung der Exheredanten, und des vormandschäftlichen Gerichts an den annehm-  
lichsten Meistbietenden ohne Rücksicht auf später etwa einkommende Gebote zu  
gewärtigen,

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft  
Samenz.

Glogau den 1. September 1826. Von dem Königl. Land- und Stadt-  
gerichte zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Hoffmann'sche  
Erbschütz nebst halber Windmühle in Friedemess, welche nach der gerichtlichen  
Taxe auf 8910 Rthl. 20 Sch. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines  
Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 13te Nov. a. c., der 1ste Ja-  
nuar a. f. und der 14te März a. f. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es wer-  
den daher alle diejenigen, welche diese Erbschütz zu kaufen gesonnen und zahl-  
ungsfähig.



lungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ebner im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weis- und Weisbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten.

Neisse den 6ten März 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, sollen die im Grottkauer Kreise belegenen Guther Dösa, Seiffersdorff und Deutsch Leipe, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den Bietungsterminen

den 1ten Juli c.,

den 10ten October c.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin

den 9ten Januar 1827.,

jedesmal früh um 9 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Görlich in unserm Parquetzimmer hier persönlich oder durch einen Bevollmächtigten und insofern hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Herr Einow, Buchelmeister und Kesch vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Weis- und Weisbiethenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen. Uebrigens soll nach Verichtigung der Kaufgelder, die Rückung der sämmtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Guther sind laut landschaftlicher Taxe unterm 26ten December 1825. und zwar Dösa auf 113144 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf., Seiffersdorff auf 38783 Rthl. 2 Sgr. 7 Pf. und Deutsch Leipe auf 24969 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. angesetzt, und sind die diesfälligen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserm Parquetzimmer einzusehen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Ratibor den 14ten April 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der Kaufleute Landsberger und Schützger zu Oppeln das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Strensdau nebst Zubehör an den Weisbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 1sten September 1826. den 1sten December 1826., und besonders den 9ten März 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn angesetzt worden, so wird dieses und das Gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Richter angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingetragen werden kann, auf 20210 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf., der Ertrag zu 5 pro Cent. geschätzt, gewürdigt worden, den beschaffigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Weisbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher erkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich: 1) die Ignaz v. Garnierische

Bor.

Vormundschaft; 2) die Frau Anna verehl. v. Barisch geb. v. Skronsky und die Johanna v. Skronsky; 3) der Johann Friedrich Anton und der Johann Christoph v. Roschenbar; 4) die 3 Schwestern des Friedrich v. Bornstädt und 5) der Philipp v. Weiberr, hierdurch aufgefodert, in obigen Terminen, besonders aber in dem letzten den 8ten März 1827., welcher peremptorisch ist, ebenfalls entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen wie auch der sonst ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Haynau den 28. Juli 1826. Die dem Gottfried Müller gehörige Freistelle mit 21 Scheffel Acker, soll im Wege der nothwendigen Substitution in Terminis den 11ten October, 9ten November und 8ten December, davon der letzte peremptorisch ist, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftl. Hofe in Ober-Wittgendorf an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch geladen werden. Die Lage dieses Grundstücks, welche sich auf 1415 Rthl. 20 Sgr. beläuft ist in der Kanzlei des Justitiarii einzusehen.

Gerichtskamt von Ober-Wittgendorf.

Wenzl. Justiz.

Reichthal den 20. September 1826. Auf den Antrag der Schumacher Mathias Saborschen Erben, werden die zu dessen Nachlasse gehörenden Ackerstücke und zwar:

- |   |                        |
|---|------------------------|
| a) ein drittel Theil der sub Nro. 23. und 24. gelegenen Siebenbeetigen Propdialcken gewürdigt auf | 107 Rthlr. 15 Sgr. und |
| b) der zweite sub Nro. 23. und 25. unter Walde gelegenen Propdialcken gewürdigt auf               | 50 — — —               |

zusammen auf — 157 Rthlr. 15 Sgr.

in dem einzigen peremptorischen Termine

den 9. December d. J.

Öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wir fordern Kauflustige und Zahlungsfähige auf, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden, und es hat der Meist- und Festbiethend bleibende, wenn keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstaten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldsberg den 26sten August 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 698. hieselbst gelegenen Hauses des Tuchfabrikanten Daniel Lauer, welches auf 1679 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den 29sten November c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Professor Hoffmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der  
hiesig



hiesigen Justizcommissarien, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingebrachter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 4. October 1826. Die zum Nachlass des verstorbenen Velschlägers Gottfried Pletsch gehörende Freistelle zu Schlaufe, Münsterberg'schen Kreises, welche ortsgerechtlich auf 808 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll ertheilungshalter in dem auf den 18. December c. anberaumten einzigen Licitationstermine öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige fordern wir daher auf, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzlei hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Saara den 14. August 1826 Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Citter hiesigen Kreises, sub No. 6. belegene, dem Friedrich Schöbel zugehörige und auf 319 Rthl. 8 Sgr. 3 pf. abgeschätzte Fauer- Rachtung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Vertheilungs-Termine auf den 23. Septbr., 23. Octbr. und 25. Novbr. d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher ein, in diesen Terminen, früh 10 Uhr vor uns hieselbst ihre Gebote abzugeben, und sollen in diesen die Kaufbedingungen bekannt gemacht, nachträglich eingehende Gebote nicht berücksichtigt werden.

Herzogl. Saaansches Rent-Kammer-Justizamte.

Fauer den 14. Juni 1826. Die unter No. 26. zu Klönitz belegene Christian Jahner'sche Windmühle nebst Garten und Acker zu 6 Schfl. 13 Mge. Ausfaat, ortsgerechtlich auf 2119 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger in Term. 6ten September, 6ten November 1826. und in Term. p remtorio.

8ten Januar 1827.

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich in den ersten beiden Terminen in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii zu Fauer (No. 6. am Markt) in dem letzten und peremptorischen Termine aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Klönitz

Vormittags um 10 Uhr

einzufinden, und ihre Kaufgebote abzugeben. Zugleich werden alle noch etwa unbekannte Gläubiger des c. Jahner hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen bis zum Termine den 8. Januar 1827. oder spätestens in demselben, zu melden. Die Taxe des Jahner'schen Grundstücks kann im Gerichtskreisamt zu Klönitz und Ober-Wolschwig eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Klönitz.

Reymann.  
Stag

Glas den 25. August 1826. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß wir zum nothwendigen Verkauf der zu Reuders hiesigen Kreisch gelegenen, im Hypothekenbuche mit Nro. 28. bezeichneten, outgerichtlich auf 420 Rthlr. gewürdigten Joseph Frankeschen Bauerstelle, anderweitig drei Vertheilungs-Termine, nämlich

auf den 29. September,

27. October und

7. December dieses Jahres,

und zwar die ersten beiden in der Wohnung des unterzeichneten Justitiaril hier in Glas, den letzteren, welcher peremptorisch ist, auf dem Schlosse in Reuders anberaumt haben. Demnach werden alle diejenigen, welche dieses Bauerguth zu kaufen Willens, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine jedesmal Vormittags um 10 Uhr in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt über Reuders.

Neurode den 4. October 1826. Das Gerichtsamt für Hausdorf bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der Ludwig Kotte'schen Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation der in der Gemeinde Ober-Hausdorf liegende, dem verstorbenen Fleischer Ludwig Kotte gehörig gewesene Kreischam Nro. 50. nebst Brandweinstbrennerei und 5 Schf. Br. Maas Ackerland, welche Realitäten nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 813 Rth. 12 Sgr. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem hiezu auf den 21. December d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen peremptorischen Termine, in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

Helrichau den 5. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird der sub Nro. 9. zu Reumen Münsterberger Kreises gütliche, zum Ver-  
mögen des Franz Bartsch gehörige und auf 5315 Rthl. 14 Sgr. gerichtlich geschätz-  
te Kreischam, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9. December c.,  
den 9. Februar und peremptorie auf den 9. April f. a. festgesetzten Licitations-Ter-  
minen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. August 1826. zu  
jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben  
und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Credito-  
ren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften  
Helrichau und Schönjohnsdorf.



# B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. November 1826.

## Zu verkaufen.

Heinrichau den 16ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 6 zu Pohlischneudorf gelegene, zum Vermögen des Tischlers Joseph Ernst gehörige und auf 442 Rth. 14 Sgr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher künft- und zukunftszeitige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorischen auf den 21. Decbr. c. a. festgesetzten Vocations-Termine in hiesiger Causlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 4ten September 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbetheilten, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Delartchau und Schönjohnsdorf.  
Jetschin.

## Zu verpachten.

\*) Breslau den 6. November 1826. Da die Pacht der städtischen Mauths und Zollgefälle mit ult. December c. zu Ende geht, so haben wir zur anderweitigen Verpachtung derselben auf 3 Jahre, als vom 1sten Januar 1827. bis ult. Decbr. 1829. einen Vocations-Termin auf den 29sten November d. J. angesetzt. Nachzukunftsige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause des Fürstensaals vor dem Stadtrath und Rämmerer Hellen einzufinden, um ihre Gebote abzugeben. Die Pachtbedingungen können täglich Vor- und Nachmittag bei dem Rathhaus-Inspector Hänel eingesehen werden. Uebrigens bemerken wir nur noch: daß nur kausionsfähige Nachzukunftsige zur Vocation zugelassen werden können, auch kein Nachgebot angenommen werden wird.  
Zum Magistrat etc.

## Sachen, so gefunden worden.

\*) Langenbielau bei Reichenbach den 28sten October 1826. Am 9. d. M. ist auf der Straße von hier nach Frankenstein, in der Gegend der Habendorfer Lehmühle ein Paket Frauenzimmer-Sachen von nicht unbedeutendem Werthe gefunden worden. Der unbekannte Verlierer dieser Sachen wird daher hierdurch aufgefordert, sich im Termine den 11. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor hiesigem Justizamte zu melden, sein Eigenthum nachzuweisen und sodann zu gewärtigen, daß ihm solche gegen Entstattung der erwachsenen Kosten und der dem Finder gesetzlich zustehenden Belohnung werden ausbezahlt werden. Meldet sich in dem angegebenen Termine Niemand, so wird dieser Fund nach der Bestimmung der Geseze veräußert werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielau- u. Majorats-Güter etc.

### Citatio Creditorum.

Glogau den 21. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Lieutenant und Kupferhammer-Besizers Gottlieb Seiffert zu Neu-Waldau, Eganer Kreises, vormalender Insufficienz wegen in Gemäßheit des § 4. Tit. 50. Thl. 1. der A. O. D. unterm 1. Juni c. ex Officio der Concurs eröffnet worden ist, und die Masse vorzüglich nur durch die Wahl- und Scheidemasse nebst dazu gebhörigen Acker, Forst und Wiesen-Grundstücken und d. s. dabei neuerlich etablierte Kupferhammerwerk konstituiert wird, Alle ewantigen Gläubiger des Lieutenant und Kupferhammer-Besizers G. Seiffert, werden daher aufgesordert und vergladen, in Termino den 1. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Departirten Ober-Landesgerichts-Assessor Hoffmann Scholz auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informierte und gesetzlich legitimierte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei ewantiger Unbekanntschaft der Justiz-Commiss Rath Richter und Justizrath Ziefursch, Hofroth Hoffmann und die Justiz-Commissarien Pasenge, Becker und Wehle vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschleunigen, sich über die Freibehaltung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors Justiz-Commissarius Wunsch zu erklären, oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besondere ist es, indem zugleich im Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger, in sofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beizuhelfen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassender Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu treffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Sollte aber in dem Termin oder sonst sich kein Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludiert, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Gösch.

### Citationes Edictales.

Breslau den 16. Juny 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsdamens wird der aus Prosenitz Ohlauschen Kreises gebürtige, zuletzt in Hohenriedersdorf sich aufgehaltene Schäferknecht Franz Herrmann, welcher im Jahre 1813. zu dem 13. Landwehr-Infanterie-Regiment aufgehoben worden, angeblich in der Schlacht bei Leipzig umgekommen, und seit der Zeit nichts weiter von sich hören lassen, auf den Antrag seiner noch lebenden Geschwister hiermit öffentlich aufgefördert, noch vor oder spätestens in dem anbraunten peremptorischen Termine den 4ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Bühlhof entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder wenigstens sich schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeigende Nachricht zu geben, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen,



gen, daß der Franz Herrmann für todt erklärt und sein in unserem Depositoris befindliches Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugesprochen werden wird.

Graf York v. Warientzurg'sches Justizamt der Herrschaften Wanssen und Zülzbof.

Reichthal den 15. Junl 1826. Der im Kriege 1813. und 1814. mit nach Frankreich ausmarschirte Innlieger Johann Dugenthal, der unter dem 8ten Schlessischen Landwehr Infanterie Reglimente gestanden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosina geborne Wolteck, da den Nachrichten zufolge derselbe wahrscheinlich in dem Lazarethe zu Ehrfurth verstorben, hiermit so wie dessen etwa unbekannte Erben und Nachkommen vorgeladen, innerhalb 9 Monaten, frühestens aber in dem veremitorischen Termine d n 21. März 1827. auf dem Gerichts-Zimmer des unterzeichneten Gerichts, hier Orts zu erscheinen, wenn nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Ehegattin die odenrweilige Verehligung bewilliget werden werde, und sollten sich die unbekannten Erben nicht melden, dann wird angenommen werden, daß dergleichen nicht vorhanden, und das zurück gelassene Vermögen des für todt zu erklärenden, wird dann unter die hier lebende Wittve, so wie die Kinder des Verstorbenen vertheilt werden. g.)

Das Patrimonial-Gerichtsamt Brune.

Treßpe.

Halbau den 29ten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau wird n alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlehren gegangene Hypotheken-Documete: Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtner und Fleischhauermester Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 8ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore verehlt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnerwahrung No. 45. zu Freywaldau intabulirte Capital per 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhüfner Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22sten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore verehlt. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauer'sche Ganzhüfnerwahrung No. 13. zu Freywaldau intabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzel angesetzten Termin persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documete anzuzeigen und zu beschwören, widrigenfalls ihnen deshaß ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Documete ausgefertigt werden würden.

Gräfl. v. Kospoth'sches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfel.

Treßnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der d m Erbschötzen Klein zu Kamäse gehörigen in via executionis subdasta gestellten Erbschötzel, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäft's-Local des Königl. Land- und

Stadts

Stadgericht zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut überget. anvertraut worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch angesehrt, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zu öffentl. Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kauf über werden präcludirt und ihnen damit in irgend Etlichem gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, anzurechnen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Drebnitzer Stiftskant. r.

Friedland Walcenturger Kreises den 20ten August 1826. Der Notzgerbergezell. Friedrich August Ciemer, welcher im Jahr 1813 unter die 4 e Stelleliche Lanenwehr Infanterie Regiment ausgehoben, und auf dem Wege nach Frankreich in der Gegend von Leipzig krank geworden und seine Nachlaß vor sich gegeben hat, wird hierdurch auf den Antrag seiner nächsten Anverwandten, eben so wie seine etwaigen Erben und Erbnehmer, vorgeladen, sich binnen neun Monaten spätestens aber in dem auf hiesigem Rathhause auf den 23. Juli 1827. anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, und sein Vermögen den nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 25. Juli 1826. Das unterzeichnete Gericht ladet die unbekannten Erben der am 4. Januar 1814. zu Vo verdorff verstorbenen Invaliden Witwe Anna Krocke, deren Nachlaß per 31. Dec. 2 far. gerichtlich verwaltet wird, ad Terminum den 15ten Mai 1827. zur Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Masse unter der Warnung vor, daß dieselben, so wie ihre weiteren Erben im Nichtanmeldungsalle aller ihrer etwaigen Erbrechte verlustig erklärt, und die erledigte Erbschaft als ein herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

Reichsgräf. Anton v. Magnißches Justizamt.

(92.) Sach.

Emmen; den 21. Juli 1826. Auf den Antrag des Händlers Joseph Hauer zu Reichenau, wird dessen Bruder Amand Hauer, welcher als Soldat bei der am 16ten Juni 1807 erfolgten Uebergabe der Festung Weiße in französische Gefangenschaft geraten, seit jener Zeit verstorben, und von seinem Leben und Aufenhalte keine Nachricht gegeben hat, oder dessen unbekannte Erben hies durch vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und spätestens in dem auf den 23ten Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich, oder persönlich alhier zu melden, und weitere Anweisung beim Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß der Amand Hauer für todt erklärt, und das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Emmen.

\*) Rathbor den 1. November 1826. Da die Kaufkontraktz Punctation, welche zwischen der Wittwe Catharina Fuchs und dem Gottlieb Lig über die sub No 11. zu Niebig, Kofeler Kreises gelegene Robotgärtnerey Stelle am 7. April 1829. außergerichtlich errichtet worden, nicht zureichendständig ist, und daher auf den



den Grund dieser Punkt-tion der Besitz-Titel von der benannten Voss-ſſon auf den Namen des Käufer Gottlieb Tz in dem Hypotheken-Buche nicht umgeschrieben worden kann, so werden die Mathes'schen Erben nämlich die Wittve Carl Mathes's, der Sohn Mathes's, der Sohn Carl Tuchs, und die Tochter Johanna Tuchs, sowie alle diejenigen, welche auf die gedachte Robota-Gärtnerei-Eigenthums- oder andere Realansprüche zu haben vermögen, hiedurch aufgefodert in dem verordneten Termine den 21. Decbr. d. J. auf der gemöhnlichen Gerichtsstelle in Rzegib vor uns zu erscheinen, und ihre vermögenslichen Eigenthums- oder andern Realansprüche an dem Besitz-Titel zu Protokoll anzugeben. Die in diesem Termine ausgebliebenen Bräutenden haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Eigenthums- oder Real-Ansprüchen auf die obbenannte Robota-Gärtnerei-Stelle verzichtet worden, und daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Besitz-Titel hingegen auf den Namen des Gottlieb Tz und resp. dessen Erben verzeichnet werden wird.

### Das Gerichtsam von Rzegib.

### Offener Arrest

\*) Ratibor den 10. October 1826. Nachdem bei dem kgl. Königl. Ders Land-gericht über den Nachlaß des am 20. August 1825. zu Wiese verstorbenen Seniorats-Herrn und Landesärzten Carl Gaten v. Reith auf den Antrag der Erben der Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden: so wird diese Verfügung hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und allen und jeden welche von dem gedachten Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bräutungen bei sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas verlehnen oder liefern sollen, hiemit anbefohlen, an Allen-orten das Mindeste das von v. Rathen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte förderfähig getreu anzugehen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem obnerachtet etwas bezahlt oder ausbezahlt worden, so wird solches für nicht geschehen gehalten, und zum Besten der Masse anderweit begehrt werden. Es haben auch die Inshaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ruhn.

### AVERTISSEMENTS

\*) Liebenthal den 20ten October 1826. Das unterzeichnete Gericht subskribirt die zu Altsdorf sub Pro 53. belegene, auf 44 Rthl 16 Sch. 8 pf. gerichtliche gewürdiate Häuserei-Stelle des Franz Lange ad instantiam der Erben und fordert Vertheilungsinilige auf, in Termino den

20ten December 1826. früh 9 Uhr im kgl. Gerichtssaal eine Auktion abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten an den Mitbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche späters in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bezeichnen.

gen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Gutwein.

Liebhenthal den 7. August 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebhenthal subhastirt das zu Schmollseifen Löwenberger Kreis sub No. 129 a. Belegene, auf 435 Rthl. 25. sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Friedrich Delsner ad instantiam eines Personal Gläubigers und fordert Biethungs-lustige auf, in Termino den

7ten October 1826.

7ten December 1826.

peremptorie aber den

9ten Februar 1827. früh 9 Uhr

im Gerichts-Vocale zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Aussprüche an das verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwören, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gutwein.

Frankenstein den 20sten März 1826. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Frankenstein wird hiermit bekannt gemacht, daß nach dem zwischen dem hiesigen Kaufmann Salomon Casfel Frankenstein und seiner Ehefrau Josef geb. Bruck unterm 9 Juny 1825. errichteten Ehe und resp. Erbvertrag, die Gütergemeinschaft zwischen denselben ausgeschlossen worden ist, was daher hiermit nach §. 422. Theil II. Titel I. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 29sten September 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß nach Inhalt des sub dato Larnau den 21sten May 1826. errichteten und sub dato Frankenstein den 5ten Juli 1826. gerichtlich verlautbarten Ehe- und resp. Erb-Vertrages zwischen dem Wesamentier Carl Stemlein hieselbst und seiner gegenwärtigen Frau Barbara Gulitz aus Larnau die zwischen Eheleuten hier sonst geltende Gütergemeinschaft ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 30sten September 1826. Die zu Oberkrufe im Neumarktschen Kreise sub No. 8. am Striegauer Wasser gelagene, dem Mühlknecht Johann Gottlieb Köhler zugehörige Wassermühlennabrunn bestehend aus Wohn- und Mühlengebäude mit zwey Mahlgängen und Stallung, welche Possession gerichtlich auf 1881 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungstermine, als

den 6ten November dieses Jahres,

den 6ten December dieses Jahres,

den 8ten Januar 1827.

vor dem unterzeichneten Justitiario, und zwar die beiden ersten in dessen Kanzlei hieselbst, der letzte peremptorische Biethungs-Termin aber den 8ten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Forzendorf angesetzt. Zu diesem und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine werden



werden Kaufstücker, welche besitz- und zahlungsfähig sind, eingeladen, um ihr Ge-  
both abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der  
Realgläubiger und insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig ma-  
chen, gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes, den Zuschlag und die  
Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser zu verkaufenden Mülhennahrung  
kann zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii hieselbst  
eingesehen werden. Zugleich werden alle und jede unbekannten Gläubiger, welche  
an dieses Grundstück irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, zu diesen  
und besonders zu dem letzten und peremptorischen Termine vorgeladen. Im Nicht-  
erscheinungsfalle haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das  
Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen  
den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld ver-  
theilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Forzendorf und Ober-Strufe.

Fischer.

\*) Breslau. So eben erhielt neue Messiner, so wie auch noch Cardeseer  
Zitronen, süße Apfelsinen, Feigen und Kastanien zu sehr billigen Preisen

A. Knauß, Früchte-Händler,

am vormaligen Kränzelmarkt, jetzt Hintermarkt genannt, No. 2.

\*) Breslau. Ein junger Mensch wünscht Privat-Unterricht zu ertheilen  
im Lesen, Rechnen und Schreiben. Nähere Auskunft hierüber ist zu erfahren auf  
der Kupferschmiedegasse im Feigenbaum No. 49. im Erdgewölbe beyrn Kaufmann  
Dempe.

\*) Breslau. Besten vorzüglich rein schmeckenden couleuren Coffee das  
schwere preuß. Pfund pro 7 sgr. 10 pf. und in Parthien noch billiger, wie auch  
alle andere Specerey-Waaren und Tabacke zu den niedrigsten Preisen offerirt die  
Handlung W. A. Koster, Neusche-Straße im blauen Stern.

\*) Breslau. Einem geehrten Publikum macht Unterzeichneter die im Bür-  
gerwerder, Werderstraße No. 13. etablirte Grünberger Weinhandlung ganz erge-  
benst bekannt.

W. Markus, Desillateur.

\*) Breslau. Zu vermietben zwey Wohnungen von 5 Stuben, 1 Alkove  
und sonstigen Begeßel im Gräfferschen Hause, Schweidnitzer Vorstadt, Angers-  
Straße No. 8. weist in billigster Weiße nach der Kaufmann Schwarz, Nicolai-  
Straße No. 24.

\*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat und in circa 6 Tagen  
per Extrapost nach Warmbrunn reist, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Rei-  
segesellschaften. Näheres in der goldnen Gans in No. 10.

\*) Breslau. Den 12ten dieses g. hr ein ganz gedeckter Wagen leer nach  
Berlin, wo mehrere Personen billig mitfahren können. Das Nähere Schweidni-  
ger Unger neben dem Weißfischen Coffeehause No. 15.

\*) Bres-

\*) Breslau. Ein Gewölbe, welches bisher zu einem M. ubles, Magazin benutzt worden, nebst einer daran stoßenden Stube, ist auf der Neuschengasse neue No. 63. im Schwarzfegel zu vermieten und Termind. Weihnachten a. c. zu beziehen. Das Nähere beim Hauseigenthümer daselbst.

\*) Breslau. Die Familie Casorti zeigt Einem hochverehrten Publikum hiermit unterthänigst an, daß sie bloß nur noch 3 Vorstellungen zu geben die Ehre haben wird. Sonntags den 12ten Novbr. zum Vortheile des H. n. Alexander Casorti Alleande a Trolls, sodann auf allgemeines Verlangen, Atalante durch Hippomenes im Wettlaufe besiegt, großes mythologisch pantomaisches Ballet in zwey Akten. Donnerstag den 9ten Novbr. wird nicht gespielt.

\*) Breslau. Es empfiehlt sich mit Martinsthörnern in bester Güte zu jedem Preise, bloß große nach Befüllung, der Conditor Nicadt, auf der Albrechtsstraße in der Stadt Rom.

\*) Breslau. Guten Grünberger Wein verlaufe ich auch das preuß. Quart zu 8 und 9 sgr., Punsch und Cardinal 12 sgr.

U. Schäßlein, Schubbrücke No. 72.

\*) Breslau. Bey S. B. Buffa in Breslau auf der Albrechtsstraße ist zu haben: Das Bildniß Martin Luther, in dem Augenblick als er den 10ten Decbr. 1520. die Bulle verbrannte, dargestellt. Kupfer-Abdruck in ganzer Figur, gr. 4to ist 10 sgr.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit an, daß vom Sonnabend den 1ten an wieder Martinshörner bey mir zu haben sein werden, und zwar zu 2½ sgr. und 5 sgr. jeder Zeit, größere aber erst nach Bestellung.

Franz Weber, Bäckermeister, Dominicaner-Platz No. 2.

\*) Breslau. Eine Weinhandlungsg. legenheit am Ringe bald zu beziehen nelfer nach das Callenbergische Commissions-Comptoir, Nicolai-Strasse goldne Angel.

\*) Breslau. Es wird hierdurch ergebniss bekannt gemacht, daß auf Damenhüte, die Federn gekraust, gewaschen und ausgebeßert werden, b. y prompter Bedienung zu billigsten Preisen. Das Nähere ist auf der kleinen Groschengasse No. 13. neben weißen Hof beim Wirth daselbst

\*) Breslau. Eine auswärtige Fabrik hat uns 100 Tausend Stück Elgaren mit und ohne Federposen in ½, ½ und ganzen Rissen zum baldigen Verkauf eingesandt. Wir haben den Auftrag, sie zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Krug und Herzog, Schmeidebrücke No. 59.

\*) Breslau. Wer einen noch ganz gut conditionirten Flügel bill. g. verkaufen will, gebe gefällige Nachricht, Bischofsstraße No. 10. im ersten Stock.



Donnerstags den 9. November 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslau'sches Intelligenz-Blatt zu No. XLIV. XLV

**Zu verkaufen.**

\*) Hermsdorf unterm Rynast den 12. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalter die notwendige Subhastation des dem verstorbenen Gottfried Stelzer zu Peterdorf seither zugehörig gewesenen, sub Nro. 182. alldort belegenden und in der vresgerichtlichen Taxe vom 18. Februar d. J. auf 98 Rthl. 4 sgr. 8 pf. Cour. gewürdigten Hauses verfügt werden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefordert in dem

auf den 13. Januar 1827.

anstehenden einzigen und peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley allhier zu Hermsdorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieterenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotisches Gerichtsam der Herrschaft Rynast.

\*) Leobschütz den 13ten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlich-königl. Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gerichts ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein Termin zur Fortsetzung der Subhastation der in dem Fürstenthum Troppau und in dem Ratiborer Kreise gelegenen, nach der von der Oberschlesischen Landschaft den 8ten September 1826. festgesetzten Taxe, auf 115 629 Rthl. 27 sgr. 2 pf. gewürdigten Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und Pfarstadt Hultschin, den Dörfern Langendorf, Elgorth, Peterkowitz, Dobrownitz, Klein-Darkowitz und Lugersowitz mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg, Neuhoß, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Oberhoß und Niederhoß, auf welche in den, den 13ten Februar und 28ten Juli 1824. angekauften Vocations-Terminen keine Gebothe sind gethan worden, vor dem Commissarius Herrn Justizrath Gängel auf den 14ten Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts angelegt worden: hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß von den auf der genannten Herrschaft Hultschin haftenden landschaftlichen Pfandbriefen per 88470 Rthlr. Die Summe von 35690 Rthlr. von dem künftigen Acquirten in Termino traditionis muß abgelöst werden, so weit derselbe bis dahin keine Einigung mit der Oberschlesischen Landschaft auf successive Abzahlung nachweisen kann, daß auch Gebothe auf die nachstehenden Parcellen, bestehend;

A. aus der Stadt und Vorstadt Hultschin den Dörfern Langendorf, Ellgoth Peterkowiz und Bobrownick mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg und Neubof inclusive der Oppa Mühle, der ohne Consens abollentirten anderen Realitäten, und reduirten Zinsen und Dienste von Bobrownick auf 94057 Rth. 14 sgr. 8 pf. geschätzt;

B. aus der ad A. genannten Parzelle ohne die Oppa-Mühle auf 86594 Rth. 4 sgr. 8 pf. gewürdigt;

C. aus der Oppa-Mühle, taxirt auf 7463 Rthl. 10 sgr.;

D. aus dem Dorfe und Gute Ladgerzowiz incl. der Vorwerke Oberhof und Niederhof auf 13689 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gewürdigt, und

E. aus dem Dorfe und Gute Klein-Darkowiz, geschätzt auf 9189 Rthl. 23 sgr. 4 pf.

angenommen werden, und daß künftlg auf den Vorzellen

ad A. nur	—	—	—	42010 Rthl.	Pfandbriefe		
ad B. nur	—	—	—	38280	—	—	
ad C. gar keine Pfandbriefe							
ad D. nur	—	—	—	6840	—	—	und
ad E. nur	—	—	—	4600	—	—	

haften bleiben können, und es werden hiernach alle diejenigen, welche die ganze Herrschaft Hultschin, oder einzelne Parzellen derselben zu kaufen gemeint und annehmlich zu zahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in dem angesetzten Termine zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens können die dem Subhastations-Patente beigefügten landschaftlichen Taxen der Subhastation gestellten Realitäten an der hiesigen Gerichtsstelle von dem Kauflustigen mit Masse nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums: Gericht Kö-  
nigl. Preß. Antheils. Schiller.

Breslau den 10. Juli 1826. Daß dem Bauer Gottfried Gärtner zu Gnischwitz Breslauer Kreises gehörige Bauergut, welches nach der gerichtsamtl. chen Taxe von Sachverständigen auf 4751 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 9. October, den 9. December 1826. und peremptorisch den 9. Februar 1827. wovon ersiere beiden hier in Breslau und letzterer Vormittags 10 Uhr in loco Schloß. Amtskanzlei zu Gnischwitz abgehalten, veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsbähige werden hier- nach aufgefordert, in diesen Terminen und besonders in dem peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen, den Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen.

Daß Gerichtsam Gnischwitz.

v. Schramm.

Seidenberg den 12. September 1826 Im Wege der notwendigen Subhastation soll das dem Meßerschmidt-Meister Johann Gottlieb Rücker zu Seidenberg gehörige Haus sub No. 59. nebst Zugehör, welches auf 190 Rthl. 18 sa. 9 pf. Cour. gerichtlich taxirt werden; öffentlich an den Meistbietenden ver- kauft werden. Wir fordern daher alle beßig- und zahlungsbähige Kauflustige hier- mit auf in termino peremptorio ten 22. December c. Vormittags 10 Uhr auf dem

Rath-



Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen sollten. Die Taxe kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Stadtgerichts-Actuario Herrn Müller eingesehen werden.

**Das Standesherrl. Stadtgericht.**

Breslau den 23ten September 1826. Auf den Antrag des Kaufmann Carl Gottfried Benjamin Eberz hieselbst, soll im Wege der Subhastation die No. 1. zu Stries gelegene Wassermühle (sogenannte Obermühle) nebst der dazu gehörigen Hufe Acker, zusammen auf 2208 Mthl. 6 Sgr. 9 Pf. ortsgerechtlich abgeschätzt an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben nun dazu drei Versteigerungstermine, den 7. Decbr d. J., den 8. Febr. k. J. in der Behausung des unverschiedenen Justizrath (Kupferichmiedergasse in 7 Sternen) und den 9 April a. f., welcher peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Stries anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist im Gerichtsamt zu Stries und Schebitz ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

**Das Staatsrath v. Rhediger, Stries und Schöbiger Gerichtsamt.  
Wante.**

Bernstadt den 19ten Septbr. 1826. Das auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 34. gelegne nicht völlig ausgebaute, auf 150 Mthl. geschätzte Haus soll öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und zahlungsfähige wurden daher hierdurch aufgefodert, in dem den 13. Nov., 13. Dec., und besonders in dem 1sten am 12. Januar k. J. anstehenden Versteigerungstermin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Bestbietende mit Zustimmung der Putmacher Schöffelnschen Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

**Das herzogl. Braunschweig Deltsche Stadtgericht.**

Ehräna, Rothenburger Kreises den 9. September 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Carl Benjamin Fischersche unter der No. 6. zu Ehräna Rothenburger Kreises belegene, nach Abzug der Abgaben auf 151 Mthl. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Bauerguth zu welchem 19 Schfl. pfluggängiger Acker und 18 Schfl. Dresdner Maas Busch gehören, in den Terminen

den 31. October 1826.

den 5. December 1826.

den 6. Februar 1827.

öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefodert in den gedachten Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamts-Stelle alldort zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

**Das gräf. v. Breslarsche Gerichtsamt.**

**Ofenaltgwerth.**

Trebnitz den 20sten September 1826. Das Königl. Stadtgericht von Stroppen macht dem Publico hiermit bekannt, daß das Tuchmacher Gottlieb Reus gebauersche Haus No. 19. daselbst, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll.

fohl. Dasselbe ist am 4ten c. auf 145 Rthl. taxirt. Der Vicitations-Termin steht den 30sten November c. a. und werden Kauflustige aufgefordert, in demselben Vormittags um 10 Uhr ihr Geboth darauf auf dem Rathhause in Streppen zum Protokoll zu geben, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Cour. nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

#### Königl. Stadtgericht von Streppen.

Landeshut den 20sten Septbr. 1826. Die zur Kaufmann Andreiß'schen Concursmasse gehörigen, auf Bogelsdorfer Feldmark gelegenen Aecker und Wiesen No. 4, 8, 9, 24. und 25., nebst dem städtischen Ackerstück No. 232., welche zusammen auf 2927 Rth. 15 Sgr. gerichtlich abgetheilt worden sind, soll n in dem vor uns anstehenden einzigen peremptorischen Versteigerungstermine den 27. Nov. binsten d. J., und zwar jedes dieser Grundstücke einzeln, an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

#### Königl. Preuss. Stadtgericht.

Gräbzig den 11. Septem. der 1826. Das Königl. hiesige Gerichtsammt macht bekannt, daß die nach dem verstorbenen Jannas Viebauer hinterlassene, localmässig auf 100 Rthl. betaxirte rothbraune Pflaundersche (sub No. 139. zu Leisnig, Lobositzer Kreiss, zum Behuf der Erbschaftung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Vicitations-Termin auf den 30. November a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher begeh- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Hindernisse dagegen eintreten sollten.

#### Königl. Gerichtsammt hieselbst.

#### Citationes Edictales.

\*) Breslau den 22sten September 1826 Ueber den in 1346 Rthl. 4 Sgr. 6 pf. Activis mit Einschluß der Mobilien, dagegen in 1841 Rthl. 19 Sgr. 9 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 19ten April 1826. in Breslau verstorbenen Königl. Premier-Lieutenant außer Diensten, Ernst Ernst's Heinrich v. Dougel ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermuthen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht's Assessor Herrn Gebel auf den 27sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorbrutsmässig zu liquidiren und sich über die Zurückhaltung des Interims-Curators Justizcomm. parius Brue zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abschliessendes Judikations-Erkenntniß aller ihrer eintwigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft mit der hiesigen Justizcommission fehlt, werden die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Morgenbesser und Justiz-Commissar



missarius Massely vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen id. nea.

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Baurerwitz den 28sten October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unumfängliche Kaufgeld p. 127 Rthl. für die sonst den Anton Almet gehörige, im Wege der nothwendigen Substitution verkaufte Possession zu Baurerwitz No. 205. des Hypothekenbuchs der Liquidations-Proceß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vorzuehen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 19ten December c. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem per hiesigen Erbknechten verhandelten die J. C. Liebig und Klapper zu Ratibor und der Justiz. Bernhard zu Leobschütz in Vorrichtung gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu becheinigen, unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Anträgen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession Hermann Maschke als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Baurerwitz und Ratibor.

\*) Glogau den 13. October 1826. Nachdem über den Nachlaß des am 13. Mai 1827. zu Kodersdorf verstorbenen Gutsbesizers Carl Christian Apel auf den Antrag der Witwe des Defuncti und der nachgelassenen majorennnen Kinder, so wie des Vormundes der Minoranten per Decretum vom 24. Februar 1826. der erbliche Provisions-Proceß eröffnet und Termin zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlaß-Masse auf den

7. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Dritten Ober-Landessgericht: Referendarius Meßke anberaumt worden ist, werden alle unbekannte Gläubiger des obgedachten Gutsbesizers Carl Christian Apel hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissionen Wunsch, Meßke, Zielursch und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu becheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landessgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

Oblau den 27sten October 1826. Von unterzeichnetem Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß über das Vermögen des verstorbenen Scholzen Stephan

Stephan zu Bulchau auf Antrag dessen Erben unterm 17ten Huj. m. der Concurß eröffnet worden ist, demgemäß wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Pfründschaften hinter sich haben, angedeutet, solches dem unterzeichneten Gerichte förderfamst reulich anzugeben, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte nur allein in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu erwarten, daß wenn dennoch solcher Gestalt einem Andern etwas bezogen oder ausgemindert werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse andersweit hingezielet, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen etwas verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Spottau den 1. November 1826. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist über den Nachlaß des zu Ober-Eulau verstorbenen Heinrich Scholzen, Johann Heinrich Schwandke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Wir haben zum Verkauf der dazu gehörigen Erbschafts-Nahrung in Ober-Eulau, welche auf 2630 Rthl. 16 Gr. geschätzt worden ist, Termin auf den 8. Januar, den 8. März und den 10. Mai 1827. Vor- und Nachmittags im Gerichtszimmer zu Mallwitz angelegt, und laden beß. und zahlungsfähige Kaufleute dazu vor, mit dem Bemerkn, daß der Zuschlag, wenn nicht gefällige Gründe es hindern, an den Meistbietenden im letzten Termine erfolgen soll. Zugleich fordern wir alle unbekannte Gläubiger des Schwandke auf, in Termine den 8. März 1827. ihre Forderungen anzumelden, und haben die in diesem Termine ausbleibenden Creditores zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig seyn dürfte.

Nelchburggräf. zu Dohnaues Gerichtsammt der Herrschaft Mallwitz.

\*) Dresden. Bey Ziehung der 82ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gestoffen: Der 2te Hauptgewinn von 2500 Rthlr. auf No. 16620. 1 Gewinn zu 150 Rthl. auf No. 9624. 6 Gew. zu 100 Rthlr. auf No. 3006 6696 8610 8620 16633 32462. 11 Gew. zu 50 Rthl. auf auf No. 3074 3088 3373 6105 6108 6182 8673 9523 19610 32458 32475. 14 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 3072 6123 49 6691 6733 7815 83 8608 10930 16642 64 16687 27056. 28 Gew. zu 10 Rthl. auf No. 3002 17 38 92 6103 6171 87 7801 8641 10912 41 16609 16613 37 43 48 73 92 17262 81 26196 27021 22 52 94 35858 59 35900. 50 Gew. zu 5 Rthl. auf No. 2335 2338 3011 39 97 3360 3370 72 98 6164 68 88 91 6651 6656 6700 6724 41 7802 16 31 7841 53 68 70 86 8650 55 87 10950 16622 39 81 17283 85 92 97 26159 26164 66 27002 4 50 74 75 32472 82 35815 35849 54. 128 Gew.



zu 4 Rthlr. auf No. 3005 7 10 20 37 41 52 53 3056 59 61 68 82  
 93 95 96 3359 3363 64 89 6126 36 59 72 79 83 89 97 6673  
 80 83 6701 10 36 45 7804 7821 35 36 39 43 65 75 84 88 94  
 8609 13 22 27 29 42 43 48 52 57 74 89 97 9502 9 11 12 16  
 20 10914 18 24 28 29 10932 33 34 37 16614 24 25 40 49 63  
 16667 72 75 79 98 17265 66 72 73 26168 89 95 27006 14 16  
 18 27 35 27047 48 65 66 67 68 91 93 96 97 32459 64 68 80  
 35816 28 33 38 51 53 35862 65 69 71 80 84 87 92 95 97. Mit  
 Kauffloosen zur 5ten Klasse 54ster Lotterie und Loosen zur 83ten kleinen Lotterie em-  
 pfiehlt sich erg. beist

J. Holschau jun.,

**Salzring nahe am großen Ringe.**

\*) Breslau. Bey Ziehung 82ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gew. in  
 mein Comptoir gefallen: 100 Rth. auf No. 14049, 17725, 30 21934. 20 Rth.  
 auf No. 12231 47 74 17476 21913 86. 10 Rthl. auf No. 5787 12228  
 37 58 90 95 14009 40 78 81 91 17703 28 21935 30141. 5 Rthl.  
 auf No. 5776 90 91 800 12235 72 77 89 97 14021 32 47 63 96  
 16026 29 50 17452 58 65 17720 22 27 31 21925 63 27585 30137.  
 4 Rthl. auf No. 5783 94 97 12207 11 14 15 25 29 65 68 99 14013  
 77 83 86 87 97 16009 11 23 30 36 41 45 17451 67 77 80 85  
 87 94 99 17707 14 39 47 21901 9 12 21 26 38 46 52 62 66 69  
 72 77 27580 82 98 30.01 6 22 28 31. Mit Loosen zur Klassen und  
 kleinen Lotterie empfiehlt sich Di. sigen und Auswärtigen ergebenst **Schreiber.**

\*) Breslau. Bey Ziehung der 82sten kleinen Lotterie traf in meine Eins-  
 nahme 100 Rthl. auf No. 20696. 50 Rthlr. auf No. 38937. 20 Rthlr. auf  
 No. 6467 9352. 10 Rthl. auf No. 2293 6482 96 9363. 5 Rthl. auf No.  
 6465 71 72 91 98 8759 79 17414 35 41 42. 4 Rthl. auf No. 2277  
 6126 6457 61 41 42. 4 Rthl. auf No. 2277 6126 6457 61 81 9361  
 62 8771 74 81 83 93 96 800 17401 2 6 11 15 18 32.

J. Holschau der ält., Neusche. Straße im grünen Vosschen.

\*) Breslau. (Neue Schrift für Ärzte.) S. Hahnemannii materia me-  
 dica pura, sive doctrina de medicamentorum effectibus in corpore humano sa-  
 no observatis, e germanico in latinum conversa junctis studiis Dr. E. Stapf,  
 Dr. G. Groos et E. G. a Brunnow. Tomus primus, gr. 8. 2 Thlr. 22½ sgr.  
 Di se Schrift ist in allen nachhaltigen Buchhandlungen in Breslau in Joh. Friedr.  
 b. ält. Buchhandlung zu erhalten.

Dresden und Leipzig, im August 1826.

**Arnoldi'sche Buchhandlung.**

\*) Breslau. Die zwey Viertel-Loose No. 32557 c. und 32598 b. zur  
 5ten Klasse 54ster Lotterie sind verloben worden. Die darauf etwa treffende Ge-  
 winne

winne werden aber nur den in meinem Loosenbuche verzeichneten rechtmäßigen Spielern ausgezahlt werden.

Löwenstein, Königl. Lotterie-Einnehmer.

\*) Breslau. Zu vermlethen am Ringe in No. 47. die zwölfte Etage, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaf. Das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfragen.

\*) Breslau. Ein Kuchner und eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, können ein Unterkommen an der Schlesischen Gräze finden. Auskunft zu erfahren, Carl's-Strafse No. 12. im Gewölbe bey Joachim Schweizer.

\*) Breslau. Zu vermlethen und Termino Weihnachten zu beziehen an der Oberamtsbrücke und Hofmark's: Ecke No. 14. im ersten Stock 2 große Stuben, 1 Kuche, Küche, Speisekammer, Boden- und Kellergelaf. Partierre 1 Etage, nebst Küche und Kellergelaf, und das Nähere daselbst im Eckgewölbe zu erfragen.

\*) Breslau. Zu vermlethen und Termino Weihnachten zu beziehen auf der Albrechts-Strafse No. 4. ein trocknes, liches, großes Gewölbe, nebst Wohnung, und das Nähere daselbst bey dem Wirth eine Etage hoch zu erfragen.

\*) Breslau. Ein Dominium in Niederschlesien an der Schlesischen Gräze gelegen, welches im ganzen 160 Scheffel alt Maas gutes Ackerland, circa 1900 Morgen Wald, überflüssig's Wiesenweid, 7 Luche, Brau- und Brennerey, eine Mühle, 450 Rthlr. Zinsen und 6 Dreschdärner hat, 300 Stück Schaafe, 12 Kühe, 6 Pferde hält. Die Wirthschaftsgebäude, nebst einem schönen Schlosse im besten Bauhande sind, welfer Veränderungswegen für den billigen Kaufpreis von 24000 Rthl. unter ansehnlichen Zahlungsbedingungen nach des Sallenberg'sche Commissions-Comptoir, Meissel-Strafse 30. d. 1. Aug. 1.

### Zins- u. Geld- und Fonds-Course.

Freitag den 8 November 1846.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rend-Ducaten -	—	98
dito dito - 2 M.	140 $\frac{1}{2}$	—	Keyserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153 $\frac{1}{4}$	—	Friedrich-d'or - - - -	15 $\frac{1}{4}$	—
dito dito - 4 W.	—	—	Pöhl'n. Courant - - - -	4 $\frac{1}{2}$	—
dito dito - 2 M.	—	152 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations - - -	—	97
London - - - - 3 M.	7 $\frac{1}{2}$ gr	—	Staats Schuld-Scheine - -	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten - -	98 $\frac{1}{2}$	—
ditto detto - Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	94 $\frac{1}{2}$
Augsburg - - - 2 M.	104	—	dito Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	— — 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	92 $\frac{1}{4}$	—
ditto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{4}$	Disconto. - - - -	—	5



# B e y l a g e

Nro. XLV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 9. November 1826.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glag den 2ten October 1826. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag vom 1sten May bis ult. September 1826. vorgekommen:

May. 1. Kauf des Franz Heinze, um das Haus no. 680., pro 23 rthl. 10 sgr.

2. der Franz Heineschen Erben, um das Haus no. 680., pro 23 rthl. 10 sgr.

3. des Cajetan Wolf, um das Haus no. 189., pro 1000 rthl.

4. der Magdalena Schorn, um den Garten no. 31., pro 400 rthl.

5. des Joseph Rösner, um das Vorwerk no. 579., pro 6500 rthl.

Juny. 6. Kauf des Joseph Band, um das Haus no. 483., pro 450 rthl.

7. des Joseph Niedel, um das Haus no. 18. in Altheide, pro 220 rthl.

8. des Ferdinand Stenzel, um das Haus no. 133. in Altheide, pro 1105 rthl. 10 sgr.

9. der Anna Maria Stenzelsche Erben; die Backgerechtigkeit no. 23. pro 500 rthl.

Juny. 10. Kauf des Joseph Bönnig, um das Haus no. 582., pro 400 rthl.

11. des Aloys Kaser, um das Haus no. 625, pro 85 rthl.

12. der Josepha Paquot, dito no. 206., pro 1400 rthl.

13. des Aloys Kanger, dito no. 59, pro 730 rthl.

August. 14. der Barbara Neumann, um den Garten no. 29, pro 250 rthl.

15. der Johanna Schinke, um das Haus no. 615., pro 200 rthl.

September. 16. Stadt-Gemeine, um den Bauplag no. 503., pro 33 rthl.

17. August Bach, um das Vorwerk no. 511., pro 6790 rthl.

Leuz.

Leubus den 19ten October 1826. Bei dem Gerichte der ehemaligen Leubasser Stiftsgüter sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Franz Carl Reichelt, um Franz Reichelts Gärtnerstelle, für 180 rthl. von Leubus.
2. der Susanna Neumann, um Gottlieb Neumanns Stelle, für 400 rthl. von Reichwald.
3. des Ignaz Kellert, um Beraard Hentschel Haus, für 170 rthl.
4. des Anton Hentschel, um Bernard Hentschel Gärtnerstelle, für 340 rthl.
5. des Samuels Mettke, um Samuel Mettkes Stelle, für 143 rthl.
6. des Anton Kleboischke, um Samuel Hoffmanns Gärtnerstelle, für 420 zu Regnis
7. des Ernst Bräuer, um Jacob Dobrzinski halbe Hufe Land, für 950 rthl.
8. des Kaufmann Hr. Kanold, um Fritsches Parzellen-Acker, für 93 rthl.
9. desselben, um Obstes Parzellen-Acker, für 80 rthl.
10. Desselben, um Reinelts Parzellen-Acker, für 215 rthl.
11. der Friederike verwit. Dotcke jetzt verchl. Wohlmann, um den Ferdinand Simonschen Kretscham, für 5700 rthl.
12. des Gottlieb Weberske, um die Johann Friedrich Kliemsche Häuslerstelle, für 130 rthl. von Maltisch.
13. des Franz Rieke, um Franz Scherffenbergs Stelle, für 800 rthl.
14. des Anton Nitschke, um Heinrich Schwarzes Stelle, für 600 rthl. zu Wilren.
15. Carl Friedrich Gnichwitz, um Gottlieb Gnichwizes Stelle, für 500 rthl. zu Althoff.
16. des August Kirsch, um Carl Hübschers Stelle, für 360 rthl. zu Tannwald.
17. des Joseph Fröhmert, um Joseph Weigmanns Haus, für 161 rthl.
18. des Augustin Runge, um Anton Runges Gärtnerstelle, für 600 rthl.
19. des Ignaz Wolff, um Carl Joseph Wolffs Haus, für 800 rthl.
20. Desselben, um den Parzellen-Acker für 63 rthl. zu Schlaup
21. des Augustin Scherffenberg, um Anton Reiffes Haus, für 200 rthl. zu Weinberg.



22. des Johann Michael Glathor, um Christoph Stendlers Haus  
für 260 rthl.

23. des Franz Jung, um Franz Jungs Haus, für 120 rthl.

24. des Heinrich Verscke, um Jacob Versckes Haus, für 300 rthl.  
zu Kleinhelmsdorf.

25. des Johann Christoph Pohl, um den Wagnerschen Parzellen-  
Acker, für 48 rthl.

26. des Carl Klose, um die Geißlersche Stelle, für 780 rthl.

27. Friedrich Prenzel, um Gottlieb Weimalds Haus, für 100 rthl.

28. Franz Stelker, um Raupachs Parzellen-Acker, für 161 rthl.  
zu Seitendorf.

Schönau den 1sten July 1826. Verzeichniß derer im 1sten  
halben Jahre 1826. bei nachgenannten Gerichtsamtern des unterzeichneten  
Justizrath verlaublichen Käufe.

#### A. Verbisdorf.

1. Windmüller Art, um die Windmühle no. 34., für 300 rthl.

2. Schuhmacher Johann Gottfried Hadnelt, um das Haus sub no.  
116., für 80 rthl.

#### B. Schönwaldbau.

3. Christian Gottlob Dittrich, um 17 Morgen 11 D. R. Ackerland,  
für 1300 rthl.

#### C. Ober-Falkenhayn.

4. Gottfried Schekel, um 2 Morgen 116 D. R. Forstland, für  
50 rthl.

#### D. Mittel-Falkenhayn.

5. Häusler Ehrenfried Mohr, um 3 Morgen 90 D. R. Forstland,  
für 189 rthl.

6. Häusler Johann Gottlob Schwarzer, um 2 Morgen 50 D. R.  
für 123 rthl.

7. Häusler Franz Eisner, um 1 Morgen 62 D. R., für 100 rthl.

8. Freyhäusler Johann Friedrich Hollmann, um die Dreschgärtner-  
stelle sub no. 33., für 300 rthl.

#### E. Neulirch.

9. Sattlermeister Johann Gottlob Seidel, um das Freihaus no. 140.  
für 430 rthl.

10. Schmidmeister Johann Gottlieb Harmann, um das Freihaus  
sub no. 30., für 225 rthl.

11. Schuhmacher Christian Gottfried Heptner, um die Kretschamnah-  
rung sub no. 148., für 1100 rthl.

#### F. Ober-

F. Ober-Röversdorf.

12. Johann Ehrenfried Fiedler, um die Freigärtnerstelle sub no. 31. für 2560 rthl.

13. Johann Gottlieb Sommer, um die Freigärtnerstelle sub no. 19. für 800 rthl.

14. Johann Wilhelm Klose, um die Häuslerstelle sub no. 55., für 200 rthl.

G. Hermannswaldau.

15. David Bär, um die Freihäuslerstelle sub no. 24., für 240 rthl.

16. Johann Gottfried Lamprecht, um die Freihäuslerstelle sub no. 34., für 350 rthl.

Wohlan den 20ten September 1826. Kauf des Dresler über die Stelle no. 11. zu Verschen, für 60 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Winzig den 25ten September 1826. Kauf der 12. Seidel, um den Dreschgarten no. 16 zu Groß-Wangern, pro 200 rthl.

Das Gerichtsamt Groß-Wangern

Lützen den 18ten September 1826. Die verehrl. Zimmermann Sperling hat von ihrem Vater die Gärtnerstelle sub no. 56. in Mallwitz, am Werthe von 100 rthl. geerbt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 6ten October 1826. Der um das sub no. 39. zu Jacobsdorf belegene Agerhaus von dem Carl Braun, für 315 rthl. geschlossen Kauf wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Jacobsdorf.

Liegnitz den 25ten September 1826. Der Kauf des Fischer, um die sub no. 5. zu Scharfenort belegene Dreschgärtnerstelle vom 18ten September c. wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Scharfenort.

Brieg den 7. September 1826. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. Daniel Pusdy, um die dem Gottlob Hilber zugehörige sub no. 40. zu Cantersdorf belegene Roboithgärtnerstelle, pro 100 rthl. heute confirmirt worden.

Lützen den 27ten September 1826. Der Kriegs-Reservist Johann Ehrenfried Zenschner hat die Dreschgärtnerstelle no. 41. zu Brauchitsdorf von dem Johann George Fickert, um 260 rthl. gekauft.

Das Reichsgräfl. v. Schmettow Brauchitsdorfer Gerichtsamt.

Raub.



Raudten den 10ten October 1826. Siegmund Baum hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 5. zu Rniegnitz vom David Schröder laut Kaufbrief vom 26. July 1826. um 200 rthl. Courant erkaufte.

Das Gerichtsammt von Rniegnitz.

Ober-Weisritz bei Schweidnitz den 12ten October 1826. Vom 14ten April 1826. bis 12ten October 1826. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

A. Zu Ober-Weisritz

1. Kauf des Häusler Carl Welzeß, pro 300 rthl.
2. Häusler Gottlob Wiesner, pro 400 rthl.

B. Zu Ohmsdorf.

3. Dreschgärtner Gottlieb Scharfs, pro 530 rthl.

C. Zu Alt-Friedersdorf.

4. Auenhäusler Johann Carl Biegmer, pro 200 rthl.
5. Auenhäusler Benjamin Vorrnann, pro 126 rthl.

D. Zu Neu-Friedersdorf.

6. Freihäusler Gottlieb Eichlers, pro 171 rthl.
7. Zuschreibung der Freihäusler Johanne Eleonore verwit. Seiler geb. Modis, pro 171 rthl.

Das Reichsgräfl. Pücklersche Gerichtsammt der Herrschaft Ober-Weisritz und Burkersdorf.

Mittelwalde den 24sten October 1826. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rothgerber Johann Straube, um  $\frac{1}{4}$  Scheuer des Franz Linz, pro 15 rthl. 7 sgr.
2. des Christoph Linz, um das väterliche Haus, pro 247 rthl.
3. der Veronica Linz, um das väterliche Ackerstück, pro 76 rthl.
4. des Amand Taschke, um das Hoffmannsche Haus, pro 140 rthl.
5. des Anton Lehnhard, um das väterliche Gasthaus, pro 1866 rthl. 20 sgr.
6. des Joseph Fischer, um einen Gartenfleck des Beschorner, pro 15 rthl. 7 sgr.
7. des Joh. Schlimann, um das Mosersche Haus, pro 266 rthl. 20 sgr.
8. des Casper Heyer, um das Johann Heyersche Haus, pro 200 rthl.
9. des Schmitt Ignaz Eschöpe, um das väterliche Ackerstück, pro 487 rthl. 18 sgr. 7 pf.

10. des Johann Blaschke, um das väterliche Haus, pro 75 rthl.
11. des Franz Erner, um das Haus des Johann Fritsche, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.
12. des Joseph Ritsche, um das Bauersche Haus, pro 266 $\frac{2}{3}$  rthl.
13. der Wittwe Susanna Knölle, um das Haus ihres Ehemanns, pro 62 rthl. 20 sgr.
14. des Emanuel Fischer, um das Ackerstück seines Eheweibes, pro 100 rthl.
15. des Franz Welz, um das Haus des George Walter, pro 26 rthl. 20 sgr.

16. des Joseph Fischer, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

Liegenschaft den 19ten September 1826. Der um das sub no. 31. zu Jacobsdorf belegene Bauergut zwischen der Wittwe Kaiser und dem Gottlieb Häfzig am 6ten September abgeschlossene Kauf wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt von Jacobsdorf.

Liegenschaft den 25sten October 1826. Der am 14ten October abgeschlossene Kauf um die sub no. 20. zu Jacobsdorf belegene Angerhäuserstelle zwischen der Rosine Weinknecht und dem Johann Gottlieb Klose wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsammt von Jacobsdorf.

Liegenschaft den 14ten August 1826. Der Kauf des Johann Christoph Kurz um die Angerhäuserstelle no. 33. zu Ober-Bielau, für 300 rthl. wird bekannt gemacht.

Das Justizamt von Ober-Bielau.

Winzig den 1sten October 1826. Kauf des Handke, um no. 12. zu Mersine, pro 200 rthl.

Das Gerichtsammt Mersine.

Neustadt den 15ten September 1826. Dato ist dem Martin Borkert die zu Langebrücke sub no. 109. gelegene Roborhgärtnerstelle, für 150 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Wiese.

Reisse den 13ten August 1826. Anton Scholz hat die Häuserstelle no. 40. zu Grunau von seinem Vater gleiches Namens, für 53 rthl. 10 sgr. erkaufte.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital Gütergericht.

Reisse den 27sten July 1826. Franz Thunig hat die Häuserstelle no. 53. zu Schaderwitz von den Joseph Thunigischen Erben, für 62 rthl. 10 sgr. erkaufte.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Schaderwitz.

Brieg

Wieg den 21sten September 1826. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der bürgerliche Bäckermeister Samuel Büttner das hieselbst sub no. 145. gelegene, dem verstorbenen Tuchmacher Kunisch zugehörig gewesene Haus für das Meistgeboth von 4050 rthl. laut der unterm 25sten May 1825. publicirten Adjudicatoria erstanden und ist der Besitztitel für ihn überschrieben worden.

Am Rothschloß den 12ten October 1826. Konfirmirte Käufe bis zum vorstehenden Tage:

1. Kauf des Gottfried Roher, um das Auenhaus sub no. 42. zu Großnignitz, pro 120 rthl.

2. Gottfried Grättner, um das Bauergut sub no. 20. zu Karschau pro 4700 rthl.

3. Christian Menzel, um das Bauergut sub no. 11. zu Grögersdorf.

4. Gottlieb Meier, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Semitz, pro 501 rthl.

5. Gottfried Haschke, um die Hofegärtnerstelle sub no. 5. zu Tiefensee, pro 425 rthl.

6. Gottlieb Grättner, um das Kretschamgut sub no. 15. zu Karschau, pro 5600 rthl.

7. desselben, um das Bauergut sub no. 16. daselbst, pro 5600 rthl.

Löwen den 20sten October 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April 1826. bis 20. October c. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Stolle, um die Freistelle no. 13. zu Nieder-Jäschkittel pro 300 rthl.

2. des Samuel Reichert, um die Freistelle no. 17. zu Ober-Jäschkittel, pro 700 rthl.

Das Gerichtsamte Jäschkittel.

Griehmelt.

Löwen den 20sten October 1826. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraum vom 1. April 1826. bis 20. October c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Klose, um das Bauergut no. 46. zu Schwanowitz, pro 1200 rthl.

2. der Wittwe Anna Rosina Pfänder die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Frohnau, pro 160 rthl.

Das Landrath Reinhardt'sche Gerichtsamte der Schwanowitz, Frohnauer Güter.

Griehmelt.

Amte



Amt Delfe den 16ten October 1826. Gerichtlich confirmirte Käufe bei dem Königl. Prinzlichen Domainen-Amt Delfe:

1. des Gottlieb Röbel, um seines Vaters Siegismund Röbels Bauergut no. 2. zu Ullersdorf, für 960 rthl.
2. des Johann Gottlieb Hanke, um die von seinem verstorbenen Vater Gottfried Hanke nachgelassene Windmühle und Freistelle no. 57. in Delfe, für 2000 rthl.
3. des Gottlieb Hübner, um die von seiner verstorbenen Mutter Rosina Hübner nachgelassene Freigärtnerstelle no. 5. zu Neu-Ullersdorf, für 200 rthl.
4. des Johann Friedrich Scharff, um das publicitans erstandene Anton Pölkoldsche Bauergut no. 84. in Delfe, für 1400 rthl.
5. der Maria Rosine geschiedene Bartsch geb. Niepelt, um Gottfried Bartsches Freihaus no. 95. in Delfe, für 200 rthl.
6. des Gottlieb Schlausch, um die Christoph Eßhlmannsche Dreschgärtnerstelle no. 13. in Teichau, für 290 rthl.

Schloß Neurode den 20sten October 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf der Häuflerstelle des Franz Kinzel, um 95 rthl. 7 sgr.
2. dito des Joseph Hornig, um 266 rthl. 20 sgr.

Das Gerichtsamt für Oberwaldbis.

Bach.

Schloß Neurode den 20. October 1826. Bei unterzeichneten Gerichtsämtern sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Krehls Bauergut, um 1500 rthl.
2. des Anton Herdens Koloniststelle, um 700 rthl.

Gräfl. v. Eßhensches Gerichtsamt auf Scharfeneck und Niederwaldbis.

Bach.

Nieder-Vollwig den 11ten October 1826. Christian Priemel hat seine Freistelle no. 2. incl. Beilaß-Inventarium an den Christian Beyer verkauft, pro 950 rthl.

Das Gerichtsamt alhier.

Born, Justit.

Reiffe den 14ten August 1826. Ignaz Gartschel hat die Gärtnerstelle no. 31. zu Grünau von seinem Vater gleichen Namens, für 61 rthl. erkaufte.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospitals-Bürgergericht.



\*) Carlshof bei Tarnowitz in Oberschlesien den 23. October 1826. Zum gerichtlichen Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastationen, der in dem Landesherrlichen Georgenberg Deuthner Creises in Oberschlesien belegenen Plessen sub No. 75. und der dazu gehörigen Grundstücke, welche auf 90 Mscr. 20 Jgr. im Worten neunzig Reichsthaler zwanzig Silbergroschen gerichtlich gewürdigt werden sind, steht ein einziger peremptorischer Termin auf den 12ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Georgenberg in dem dasigen Stadthause an, wozu Kauflustige, so wie sämmtliche unbekannte Realprätendenten, letztere zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präcisi hierdurch eingeladen werden.

Justizamt der gräf. Hentischen Deuthner Herrschaften.

\*) Koschentin den 25ten October 1826. Die den Wälder Johann Draspasschen Ehefrauen gehörige, bei dem Dorfe Malina Lubanitzer Creises belegene, zum freien Bau- und Brennholz berechtigte Wassermahlmühle, wozu 178 Morgen 48 R. Acker und Wiesenland gehören, deren Werth auf 1566 Mscr. 20 Jgr. ausgemittelt worden ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastationen in den hiezu auf den

4ten December c. a.

4ten Januar und

5ten Februar 1827.

in hiesiger Gerichtsstube anberaumten Versteigerungs-Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesen Terminen, besonders aber zu dem peremptorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe zu jeder schuldlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Gerichtsamt. Koschentin.

\*) Striegau den 2ten November 1826. Da sich in dem letzten Termine zum Verkaufe der sub No. 4. zu Nieder-Hohendorf bei Hofenham gelegenen Windmühle nebst Wohnhaus, Garten und ein Scheffel Acker mit Wiewachs kein annehmlicher Käufer gefunden, so ist ein nochmaliger einziger Versteigerungstermin auf den 18ten December 1826. zu Nieder-Hohendorf anberaumt, wozu alle denstfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gerichtsamt zu Nieder-Hohendorf.

Paul.

\*) Messersdorf den 1sten November 1826. Drei alhier in Messersdorf gelegene, in den Nachlaß der zu Volkersdorf verstorbenen Johanne Eleonore Dreher, ve. witt. gewesenen Kriegl geb. Illichmann gehörige Bodenschuße, wovon das erste 2 Scheffel  $\frac{1}{2}$  Wege das zweite 3 Scheffel und das dritte 1 Scheffel 1 Wege  $\frac{3}{4}$  Maßel a 6000 Ellen enthält, sollen auf

den 22sten December c.

Thellungshalber öffentlich, jedoch freiwillig verkauft werden. Alle Meist- und Zahlungsfähige werden daher geladen, bemeldeten Tages Nachmittags 2 Uhr in hiesigem Gerichtsamte zu erscheinen und des Zuschlags für die darauf gesetzten Gebote, wenn selbige von den verkaufenden Dreherischen Erben annehmlich befunden worden, zu gewärtigen.

Das Fürst. Hessen v. Rotenburgsche Gerichtsamt.

\*) Ren-



\*) Neumarkt den 2. November 1826. Die zu Forzendorf hiesigen Kreis-  
es gelegene, zum Nachlaß des Gottfried Hernsdorff gehörige im Hypotheken-  
Buch sub No. 15. eingetragene, und vorgerichtlich auf 245 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt:  
Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend ver-  
kauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Termin auf den  
8. Januar künftigen Jahres Nachmittags um 3 Uhr in der gerichtsamtlichen Kam-  
mer zu Forzendorf angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gebachte Dresch-  
gärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um  
ihr Gebot abzugeben. wo alsdann der Meist- und Meistbietende den Zuschlag  
mit Einwilligung der Interessenten und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen  
Angeldes zu gewärtigen hat. Die Tage der zu verkaufenden Stelle kann in der  
Kanzlei des unterzeichneten Justizamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Forzendorf.

Fischer.

\*) Hirschberg den 30. Oct. 1826. Da in dem zum öffentlichen notwendig-  
gen Verkauf der zu Rohlsch, Schöndrauschen Kreises sub No. 5. am Bober bele-  
genen, dem Müllermeister und Oricrichter Johann Gottfried Benjamin Schmidt ge-  
hörigen und nach der jetzt revocirten gerichtlichen Taxe vom 20. November 1820.  
auf 5719 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzten Wassermühle am 28. Juni 1821. angetandenen  
letzten Termine sich kein Käufer gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag des Ex-  
trahenten einen andern und peremptorischen Termin auf den 11. Ja-  
nuar 1827. Vormittags 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohlsch ange-  
setzt, und fordern demnach alle beßz- und zahlungs-fähige Kaufleute auf, sich in  
demselben einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach den Zuschlag an  
den Meistbietenden, nach eingetragener Genehmigung der Interessenten zu gewärti-  
gen. Auf Gebote, die nach dem Termine eintreffen, wird, wenn nicht gesellige  
Umstände eine Aus-die-zulassung machen sollten keine Rücksicht weiter genommen  
werden, und kann hiernächst die Taxe jederzeit in den gerichtlichen Amtskunden in  
unserer Registratur zu Hirschberg, Langengasse No. 68. eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohlsch.

Erbsch.

Breslau den 16. Juni 1826. Das zur Cencurs-Masse des Tuchbe-  
reiter-Meisters Christoph Jacob gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aus-  
gehende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materials-  
Beithe auf 493 Rthl. 18 Sgr., nach dem Nachschlags-Entsatz zu 5 pro Cent aber  
auf 1947 Rthl. 1 Sgr. 1 pf. abgeschätzte sub No. 79. und 81. (neu No. 17.)  
vor dem Hofschäffere in der kurzen Gasse gelegene Haus, Garten und Nebengarten,  
soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden  
alle Beßz- und zahlungs-fähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und  
eingeladen: in den hierzu angesetzt Terminen, nämlich den 25. September und  
den 25. October a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine  
den 25. November c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Justizrat Krause  
in unserm Particulien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen  
und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Pro-  
testoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein schriftlicher Pro-  
test von den Interessenten einkommt, der Zuschlag an den Meist- und  
Meistbietenden erfolgt werde. Nebenbei soll, nach geendigter Einzahlung des  
Kaufschillings, die Veräußerung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ange-  
gebenen

henden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 3. September 1826. Daß dem Kaufmann Daniel Behrend Lüthe, jetzt dessen Concurs-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aufgehängte Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826 nach dem Materialienwerthe auf 28297 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, außer dem auf Höhe von 6688 Rthl. 28 Sgr. ermittelten Taxenwerth des dazu gehörigen Gartens, auf 17350 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus No. 29. des Hypothekendruckes neue No. 90. auf dem Mathias Etblng auf der Mathiasstraße vor dem Oerthore belegen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Fests- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama eingeladen und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen nämlich den 19. December c. a. und den 13. Februar 1827, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 11. April 1827 Mittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Assessor Blüh orn in unserm Parthelenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlezung des Kaufschillings die Föschung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

v. Blankensee.

Reichenbach den 31. August 1826. Den 6ten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die Subhastation des sub No. 170. auf der Breslauer Gasse hieselbst belegenden, dem vermaligen Kaufmann Neumann zugehörigen Hauses, welches auf 1257 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Fests- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in dem vor dem Departirten Herrn Assessor Beer angelegten einzigen und peremptorischen Termine, den

1. December d. J.

auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens kann die dem auf dem hiesigen Stadtgerichte aufgehängte Proclama beigefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neudorf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden Aekern, welches auf 1488 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierin haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremptorischen

schen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und hat der Meist- und Beschlerbende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Gründe dieß verbindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden.

**Königl. Gericht der Stadt Schurgast.**

Grünberg den 11. August 1826. Daß dem Schneider Ernst Rudolph Großmann gehörige Wohnhaus No. 408. im 4ten Viertel taxirt 599 Rthl. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 25. November c., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich desß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen zugleich zu erwerten haben.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

Posen den 8ten September 1826 Da sich in dem am 29sten September c. angesetzten peremptorischen Subhastations-Termine zum öffentlichen Verkauf der zu Gaiwow sub No. 12. gelegenen Freigärtnerei kein Käufer gemeldet hat, so ist ein nochmaliger peremptorischer Termin zum Verkauf auf den 24ten November c. früh 9 Uhr im Orte Pohlisch-Polnisch angesetzt worden, wozu Kaufsüchtige unter der in der frühern Vorladung enthaltenen Verwarnung vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt Pohlisch-Polnisch.

**Ciratio Creditum.**

Brieg den 20sten Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Brieg werden alle noch unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Schloss-Neustetten Carl Friedrich Krakauer, welche an sein in dem Verthe des sub No. 315. hieselbst gelegenen Hauses p. 440 Rthl. bestehende Vermögen worüber auf den Antrag der maj. reuenn Krakauerschen Tochter Emilie Willhelmine, als alleinmal Beneficial-Erbin der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen gedenken hiermit vorgeladen, in dem auf den 27. November Vormittags 10 Uhr anhebenden Liquidations-Termine auf den Zimmern des hiesigen Stadtgerichts vor dem Commissario Herrn Justiz-Assessor Müller in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen hier unbekannten Gläubigern, der hiesige Justiz-Commissarius Hermann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beweisen, widerigenfalls sie aller ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

**Citationes Edictales.**

\*) Neumarkt den 25. October 1826. Auf der Freistelle der Susanne, verm. Wenzel, geb. Barisch sub No. 30. zu Groß-Bresla hiesigen Kreises, ist im Hypotheken-Buche Andr. III. No. 1. folgende Post eingetragen: 50 Rthl. an den Friedrich Ullmann zu Plesserwitz. Diese Schuld soll nach der Angabe der Besitzerin bezahlt seyn, allein das darüber sprechende Hypotheken-Instrument kann nicht beigebracht werden. Es werden daher auf ihren Antrag alle und jede, welche wegen dieses



dieses Intabulati aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können ver-  
meinen, aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten, und spätestens in dem vor  
dem unterzeichneten Justitiario, hieselbst den 30. Januar 1827. Vormittags um  
11 Uhr angelegten Termine zu melden, ihre Ansprüche nachzuweisen, bei ihrem  
Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen nicht nur mit denselben an das verpän-  
dete Grundstück ein ewiges Stillstehen auferlegt, sondern auch das verlehren  
gegangene Hypotheken-Instrument für amortisirt erklärt, und die Löschung gedach-  
ter Post im Hypotheken-Buche verfügt werden wird.

Das Gerichtsanw. Groß-Bresla.

Fischer.

\*) Landeshut den 21sten October 1826. Nachdem sich der Getreidehändler  
Christian Daniel Scharff hieselbst zahlungsunfähig erklärt und der Conkurs über  
sein Vermögen eröffnet worden ist, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an das  
selbe zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem am 3ten Januar k. J.  
Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtrichter Schröder ansteh-  
enden Termine zur Anmeldung und Verification aller Forderungen an die Masse  
zu erscheinen, auch ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls sie  
mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen gegen die übrigen  
Gläubiger aufgelegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Koschentin den 20sten October 1826. Der aus Woißschnik Lubliner  
Kreis in Ober-Oesterreich gehörige Schuhmachergeselle Aloisius Cogiel, welcher seit  
dem Jahre 1798 abwesend ist, wird, so wie dessen etwaige Erben, auf den An-  
trag des ihm bestellten Curators Gerichtsactuarius Joschonnek hierdurch vorgeladen,  
sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Juli 1827. im Schloß  
Woißschnik anstehenden Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden, wi-  
drigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen unbedeutendes Vermögen seinen Ge-  
schwistern zu erkannt, alle unbekannte Erben aber präcludirt werden würden.

Gerecht der Stadt Woißschnik.

Breslau den 14ten April 1826. Von dem Königl. Stadtgericht  
hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß der verabschiedete Soldat  
Johann Droschewsky hieselbst in dem Jahre 1820. verstorben und als sein Nachlaß  
eine rechtskräftige Forderung von einigen 80 Rthl. vorhanden ist. Es werden dem-  
nach die unbekannten Erben desselben hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder  
spätestens in dem auf den 10ten May 1827 Vormittags um 10 Uhr vor dem  
Herrn Justizrath Krause angelegtem Termine in unserem Partheizimmer No. 1.  
zur bestimmten Zeit zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren, ihre Erbes-  
ansprüche nachzuweisen und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Aus-  
bleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen Ansprüchen an den Nachlaß des Ver-  
storbenen ausgeschlossen und derselbe den sich meldenden Erben ausantwortet wer-  
den soll, oder im Fall kein legitimer Erbe in der festgesetzten Zeit sich melden  
sollte, dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut der hiesigen Cammerrey zugesprochen  
werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

P. Blankensee.

Glogau den 20. Juli 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene hypothekensche Document über 1200 Rthl. rückständige Kaufgelder, bestehend aus dem von dem Vöbel Fränkel mit dem Silberarbeiter Kronz Zimmermann um des lezten Haus No. 3. im 2ten Viertel hiersebst subhasta den 25. Novbr. 1791. coram Rotario errichteten Kauf- und resp. Verkaufs-Contract, ferner aus dem zwischen dem Vöbel Fränkel und dem Maurermeister Johann Christoph Kurz um eben dieses Haus unterm 25. May 1792 ebenfalls vor einem Notar geschlossenen Cessions-Contract, und aus dem Hypotheken-Schein vom 24. April 1793. über die Eintragung von 1200 Rthl. rückständige Kaufgelder auf das gedachte Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben glauben, nach dem Antrage des Kaufmanns Benjamin Aaron Fränkel zu Breslau als Cessionari des Vöbel Fränkel, hierdurch aufzufordern, in dem auf den 25. November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicial-Termin sich persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Herr Justiz-Commissarius Mische und der Herr Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an dies gedachte Document anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, gedachtes Document für amortisirt erklärt, und mit Löschung der daraus entspringenden Forderungen per 1200 Rthl. beim Hypothekenbuche verfahren werden wird.

#### AVERTISSEMENTS.

Reichenbach den 13ten October 1826. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vormalige hiesige Kaufmann und jetzige Scholtzschenscher Christian Gottlieb Neumann zu Hirschau Reichenbachschen Creises die unbeschränkte Restituationsfähigkeit über sein Vermögen wiederum erlangt hat und daß unserer offener Arrest vom 2. Juni 1825. hiermit zurückgenommen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gubrau den 20ten September 1826. Die zum Nachlasse des Caspar Pabst gehörige, auf 126 Rthl. 5 Sgr. vorgerichtlich abgeschätzte Aungerhäusler-Erbe No. 22. zu Ranschen, soll im Wege der notwendigen Subhastaion in Termin den 15ten December a. a. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Ranschen öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir zur Begleitung ihrer Gebote hiermit vor, und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse dagegen stehen. Auch steht am 15ten December a. a. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schlosse zu Ranschen Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den 2c. Pabst'schen Termin zur Liquidation und Nachweisung der Forderungen an den 2c. Pabst'schen Nachlass an, und werden daher die 2c. Erbschaftsgläubiger hiermit zugleich mit der Verwarnung zu genanntem Termine eingeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens sie aller ihrer Vorrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt für Ranschen, Wohlhausen Creises.

Neumann.

Bunzlau den 7ten August 1826. Zu Gnadenberg Bunzlauschen Creises soll ein Hypothekenbuch auf den Grund der vorhandenen Acten und der von

den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachricht angelegt werden. Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seine Ansprüche, die mit der Ingressation verbundene Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei dem unterschriebenen Justitiarius hieselbst, oder spätestens den 9ten December d. J. bei dem unterschriebenen Gerichtsamt in dem Gerichtszimmer zu Gnadenberg zu melden, und seinen Anspruch zu bescheinigen. Hinsichtlich der binnen dieser Zeit sich Meldenden geicht die Eintragung nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts; dagegen die sich nicht Meldenden ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Denen, welchen eine bloße Grundgesamtheit (Servitut) zusteht, bleiben ihre Rechte nach §. 16. und 17. Tit. 22. Th. II. des Allgem. Landrechts und §. 58. des Anhangs dazu vorbehalten, jedoch steht auch ihnen frei, nach erfolgter Beweise die Eintragung zu suchen.

Das Gerichtsamt zu Gnadenberg.

Dr. Menß, Just.

\*) Breslau. Ich bitte mir gütiges Vertrauen zu schenken und mir Spitzen, Spizengrund, Hauben und sonst feine Sachen waschen zu lassen. Ich werde solches gut und billig machen. Meine Wohnung ist unten auf der Schmiedebrücke No. 41.  
Witwe Dno.

\*) Breslau. So eben ist erschienen, die unveränderliche Einheit der evangelischen Kirche. Eine Zeitschrift von dem Oberhofprediger Dr. Christoph Friedrich von Ammon. Zweites Heft. Dresden, Hilschersche Buchhandlung, 1826. Preis 15 sgr. Inhalt: I. Abhandlungen über die Frage: ob man in allen christlichen Kirchen heilig werden könne? II. Vier Recensionen über: 1) kann ein catholischer Mann mit einer protestantischen von ihrem Manne geschiedenen Frau eine gültige Ehe eingehen und umgekehrt? 2) Hugh James Rose, über den gegenwärtigen Zustand der protestantischen Religion in Deutschland. 3) Böhmer und Tholud, über den Mysticismus. 4) Krug, Pistologie. III. Historische Nachrichten und Bemerkungen. Breslau zu haben in Joh. Friedr. Korn d. ält., Buchhandlung am großen Ring.

\*) Breslau. In meiner Del-Fabrik, Junkern-Strasse der Post schräg über sind vorzüglich schöne Wadralth Fichte zu haben.  
F. W. F. Vandel.

\*) Breslau. Ganz vorzüglich kräftige Bouillon in Tafeln und große Pommersche Gänsebrüste empfiehlt  
S. S. Schröter, Ohlauer-Strasse.

\*) Breslau. Neuen schönen gepressten Caviar erhalt und offerirt im Ganzen zum Handel und im Einzeln sehr preiswürdig  
S. S. Schröter, Ohlauer-Strasse.

\*) Breslau den 4. Novbr. 1826. Zur Vermeidung fernerer Mißverständnisse setze ich ergebenst an, daß ich noch immer No. 59. Schmiedebrücke wohne.

Scholz, Justizcommissarius und Notarius.



Sonnabends den 11. November 1826.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen zc. zc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLV.

### Zu verkaufen.

\*) Goldberg den 14ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 626. vor dem Niederthore auf dem Löpferberge hieselbst gelegenen Hauses der verwitt. Keil geb. Sagasser gehörig, welches auf 448 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin, auf den 12. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernaunten Deputato Herrn Land- und Stadtgericht's Assessor Altmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Grentzstadt den 1. November 1826. Auf den Antrag der Rathscher Johann George Großmannschen Erben soll die zu Ober-Ochelhermsdorf sub No. 47. belegene Kuchenherrnahrung, welche Dorfgerichtlich auf 195 Rthl. 20 Sgr. taxirt ist, theilungs halber im Wege freiwilliger Subdastation in dem auf den 12. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Ochelhermsdorf angesetzten einzigen Biethungs-Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Cautionen und zahlungsfähige Käufer haben daher nach Genehmigung der Interessenten über das Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Ochelhermsdorf.

\*) Gröbzig den 8 October 1826. Das Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzig macht bekannt, daß das dem Carl Gräner gehörige, zu Wernersdorf sub No. 30. gelegen, 3 hüd. robothsame Bauerguth, welches am 10. März 1824. auf 1031 Rthl. 25 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hierzu Termine Licitationis auf den 27. November, 30. December a. c., peremptorisch aber auf den 12. Februar 1827. im Ort Gröbzig anberaumt worden sind. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kaufleute vorgeladen, in den gedachten Tagen, vorzüglich aber im letzten Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintreten sollte.

Königl. Gerichtsamt hieselbst.

\*) Grentz-

\*) Freystadt den 3 November 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Schweidnitz bei Grünberg sub No. 100. belegene, und dorigerichtlich auf 160 Rthl. taxirte Freihändlernahrung, der Rätelschen Erben in dem auf den 12. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr zu Schweidnitz angesetzten einzigen Verhungs-Termin, im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, zu welchem cautionss- und zahlungsfähige Käufer sich einzufinden haben.

Das Gerichtsammt von Schweidnitz amtsrätbl. Antheils.

\*) Schweidnitz den 24. October 1826. Auf den Antrag des hiesigen Fleischermeister Wich das sub No. 260. hieselbst belagerte, dem Luchmacher Heinrich Bruno zugehörige Haus, subhasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundes drei Verhungs-Termine auf den 10. Januar, 11. März und veremtorie auf den 11. Mai 1827. vor dem Herrn Referendarus v. Dorschütz anberaumt worden sind, so laden wir beßs- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den belagten Terminen, insbesondere in dem veremtorischen Licitationss-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht's Hause in Person zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

\*) Langenblelau bey Richenbach den 25ten October 1826. Da auf das im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf gestellte Gutsfried Hausfische dorigerichtlich auf 1800 Rthlr. gewürdigte robothfreie Bauergut von einer Hube und drey Ruthen Ackers, Wieswuchs auf die catastrirten  $7\frac{1}{4}$  Rühr und etwas Holznußung in Termine den 19ten d. M. nur ein Gebot von 1800 Rthlr. abgelegt, welches nachträglich auf 2000 Rthlr. erhöhet worden, die Interessenten aber für dieses Gebot in den Zuschlag nicht gewilliget, vielmehr auf Fortsetzung der Subhastation angetragen haben, so ist ein neuer Licitationstermin auf den 11ten Decbr. d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse in Weibelsdorf angesetzt, an welchem Tage beßs- und zahlungsfähige Kaufliebhaber ihre Gebote ad Protocollum geben, und den Zuschlag an den Bestbietenden nach vorgegangener Einwilligung der Interessenten gewartigen können.

Gräflich v. Sandreitzsch's Gerichtsammt der Langenblelauer Majoratsgüter.

Stogau den 26ten August 1826. Von dem Gerichtsammt der Herrschaft Heimenburg wird bekannt gemacht, daß das dem Carl Franz Schrödter gehörige zu Herbersdorf Lübenschen Creises sub No. 9. B. gelegene Halkbauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 366 Rthl. 10 gr. Cour. gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll,

und der 11te October )

10te November ) dieses Jahres

9te December )

zu Verhungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Fundum zu kaufen gesehnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefodert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere veremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr im gerichtsammtlichen Geschäftslocale zu Neuguth entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und

und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbieternden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gerichtsammt für die Herrschaft Hainenburg.

**Wrama** den 31sten Juli 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Eibischau Coseler Kreises belegene Wassermühle nebst Wirthschafts Gebäuden, Gärten, Ackerund Wiesen, gerichtlich gewürdigt auf 1043 Rth. 9 Sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Erdtheilung in Termino peremptorio

den 27sten Novbr. 1826.

Vormittags 8 Uhr hier in Wrama an den Meist- und Bestbieternden gegen gleich baare Bezahlung und die Gewährung eines von den Ertinteressenten verabredeten Auszugs für die Witwe, welcher in der gerichtsammtlichen Registratur näher zu ersuchen ist, veräußert werden soll. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und des Vormundschaftsgerichtes zu gewärtigen.

Königl. Hobenlohesches Gerichtsammt der Herrschaft Wrama.

**Muskau** den 15. Juli 1826. Da der Ersteher der zu Jamlitz, 2 Stunden von hier, unter No. 20. belegenen, auf 555 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Schenkennahrung George Horn den Kaufpreis für dieselbe nicht berichtigt hat, so ist auf den Antrag des einzigen Realgläubigers dieselbe anderweitig zum öffentlichen Verkaufe gestellt und sind zu diesem Behufe drei Versteigerungs-Termine auf

den 25. September c.

den 26. October c., und besonders

den 27. November c.,

welcher letzte Termin peremptorisch ist, jedesmal Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtsgebäude anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Pöckelsches Hofgericht der freien Standes Herrschaft Muskau.

**Patrschau** den 16. September 1826. Die in der hiesigen Obervorstadt sub No. 37. belegene 9 Ruthige Ackerwirthschaft, auf 3540 Rthl. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 12. Decbr. 1826., 9. Februar und peremptorie den 12. April 1827. Verantrags um 9 Uhr auf hiesigen Stadgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**Peterswaldau** den 29. Juli 1826. Unterzeichnetes Gerichtsammt subhastirt das, zu Meiersdorf sub No. 77. belegene, auf 1735 Rthl. 20 Sgr. örtlich gerichtlich gewürdigte Blaugut des Georg Fr. Leuchrengerer ad instantiam des Besitzers, und fordert Versteigerungslustige auf, in Terminis den 25ten September, 29. October, peremptorie aber den 27. November Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzlei ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbieternden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hyp. Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine an-



anzumelden und zu beschelnigen, aufgefördert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden zu hören.   
 Reichgräflich Stolbergisches Gerichtsammt.

Frankenstein den 6ten October 1826. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Ober-Pommendorf Münsterbergischen Kreises belegene, dem Johann Blümel gehörige, ortsgerechtlich auf 144 Mthl. 10 Sgr. abgeschätzte Häusers-  
stelle im Wege der Execution den 23ten December c. Vormittag um 9 Uhr im  
herrschaftlichen Wohnhause zu Ober-Pommendorf an den Meistbietenden verkauft wer-  
den soll. Bstz- und zahlungsfähige Kaufmünze werden daher hiermit aufgef-  
dert, sich zur festgesetzten Zeit am bestimmten Orte zu melden, nach erfolgter Ver-  
nehmung der Kaufbedingung ihre Gebote zu Protocoll zu geben und insofern das  
Meistgebothe von den Verkaufs- Interessenten genehmigt werden sollte, den Zuschlag  
zu gewärtigen.

Das Gutsbesitzer Krause Ober-Pommendorfer Gerichtsammt.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 9ten November 1826. Es sollen den 16ten November c.  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctions-  
Gefasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Tankemittels-  
straße folgende Waaren, bestehend in eisernen Charnieren, Rändern, 50tawend Ruch-  
angen, Schraubfäden, Gärtnersrosen und ächten Eau de Cologne an den Meist-  
bietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 17ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesi-  
ger Residenz ist auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt Waisenamtes in dem  
über die künftigen Kaufverhältnisse des Händlers Johann George Leinertischen Hauses No.  
128. auf der neuen Welt-Gasse am 11 August a.c. eröffneten Liquidations-Pro-  
cesses ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen  
unbekannten Realgläubiger auf den 5. December c. Vormittags um 11 Uhr vor  
dem Herrn Justizrath-Deer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiers  
durch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben oder persönlich,  
oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Be-  
kannthschaft die Herren Justiz-Commissarien Biendick, Müller und Hirschmeyer  
vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugs-  
recht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen,  
demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen,  
wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden  
ausgeschlossen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläu-  
biger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Liebertthal den 10. Juli 1826. Der von Großhage bei Greiffenberg  
(in Schlessen) gebürtige Bauer Sohn George Traugott Reutrecht hat als Land-  
wehrmann dem Kriege von 1813 gegen die Franzosen beizuwohnt und ist den 1ten  
Nachrichten zufolge nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth nach Emden  
in den Niederlanden gebracht worden. Derselbe wird daher auf Antrag seiner  
Mutter

Mutter der Bauernwitwe Agneta Reiknecht nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den

28ten April 1827. früh 9 Uhr angelegten Termine, in dem Gerichts-Local selbst, persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der George Traugott Reiknecht sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seiner Mutter, als einzige gesetzliche Erbin überwiesen werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kloster, Lauban den 15. August 1826 Zu des, zu Hengersdorf, verstorbenen Bauer, Nicolaus Enderschen Nachlaß, dessen hauptsächlichster Gegenstand, das dasige Bauerguth No. 18. der Erblasser im Jahre 1815. für 1350 Rthl. Conventions-Münze erkannt und gegenwärtig gerichtlich auf 695 Rthl. 15 Sg. 6 pf. Conrart taxirt worden ist, da die Zulänglichkeit dieses Nachlasses bedenklich scheint, auf Antrag der Intestat-Erben, des Erblassers, von dem unterzeichneten Gerichts-Commissar der erblasserliche Liquidations-Prozess eröffnet und für die Gläubiger des Enderschen zum Anmelden und Nachweise ihrer Ansprüche ein Termin auf den 5. December d. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamts-Stelle angelegt worden. Es werden daher die Gläubiger des Bauer Nicolaus Enderschen, hierdurch vorgeladen, in dem angelegten Termine, entweder in Person, oder durch zulässige, gehörig legitimirte und mit der nöthigen Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und nachzuweisen, unter dem Androhen: das diejenigen von ihnen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, aller ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen. Denen, welche am hiesigen Orte keine Bekanntschaft haben, werden die Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert als Mandatarien vorgeeschlagen.

Das Stills-Gerichtsamt.

Nischke

Ottmachau den 22. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der aus Neubaus gebürtige Johann Papel, welcher in den Feldjügen von 1813. — 1815. als Pionier gedient und aus demselben nicht wieder zurückgekehrt ist, auch von seinem Leben und Aufenthalt bis jetzt noch keine Nachricht gegeben hat, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen, spätestens aber in Termino

den 28. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr

in dem Schlosse zu Nieder-Pommendorf in der Gerichts-Kanzley entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden Intestat-Erben ausgeantwortet, den etwaigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen diejenigen, die sich gemeldet haben, auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt Nieder-Pommendorf.

Neubaus er Glambach.

Matthbor den 11ten Juli 1826. Allen und jeden Gläubigern, welche an das im Fürstenthum Ratibor, und dem Kreise gleichen Namens belegene Gut

Eyer.



Eternis nebst Zuhörer einigen Real-Anspruch zu haben vermaßen, wird hiermit bekannt gemacht, daß die verwitt. Frau Hauptmann v. Parisch geb. v. Mannstein zu Dels, auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über jenes Gut und dessen künftige Kaufgelder provocirt, und ihre öffentliche Verladung ad liquidandum in Antrag gebracht hat. Da nun diesem Gesuche statt gegeben worden, so werden obgedachte Gläubiger hiermit vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termin den 22. November c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Ober-Landesgerichtsrath Rath Göring entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Real-Forderungen anzumelden, und deren Richtigkeit durch untrügelhafte originalisirte vorzulegende Urkunden, oder sonst auf andere rechtliche Art nachzuweisen. Sollten sie am persönlichen Erscheinen verhindert werden, und es ihnen hier an Bekanntschaft mangeln, so können sie sich an einen der hiesigen Rechts-Anwälde, wozu die Justiz-Commission und Vollmacht zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen. Die ausbleibenden Real-Gläubiger hingegen haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Gut Eternis präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Schlesien, und der geordneten Unterschrift.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau am 1. November 1826. Den Interessenten der Schlesischen Privat-Land-Feuer-Societät machen wir hiermit bekannt: daß der vom 1. Mai bis letzten October d. J. zu entrichtende Beitrag von 100 Rthlr. der Assurance-Summe Zehn Sibirergroschen Cour. beträgt und bringen zugleich die pünktliche Einzahlung der diesfälligen Beiträge in Erinnerung.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

\*) Reichenbach den 21ten October 1826. Das zu Kittlau Nimptschen Kreises belegene Bauergut sub Pro. 10. von 1½ Hufe Acker dem Johann Gottlob Winkler gehörig, ortsgerechtlich inclusive der Gebäude auf 1359 Rthlr. und der daselbst verbleibende Weilaß auf 110 Rthlr. 4 Sgr. geschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in den hierzu auf den 11. December, 10. Jänner und 12. Februar 1827. anberaumten Terminen, wovon die ersten beiden in der hiesigen Kanzlei, der letzte und peremptorische aber auf dem Schlosse zu Kittlau angesetzt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundes erst nach eingeholter Genehmigung sämtlicher Interessenten erfolgen kann. Die Lage des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger und sonstige Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche an diesen Fundo bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremptorischen Termine vorgeladen.

Das v. Goltz Kittlauer Gerichtsam.

\*) Peterswaldau den 13ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsam subskribirt das zu Mittel-Peterswaldau sub Pro. 46. belegene, auf 1478 Rth. 20 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Bauergut des Ehrenfried Ubrich ad instantiam eines



eines Real-Gläubigers und fordert Viehhungslustige auf, in Termino den 15ten November, 15ten December pereuntorie aber den 15ten Januar Vormittags um 9 Uhr in kaiserl. Gericht: Saal, ihre Gebote abzugeben und nach Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräflich Stollberg'sches Gerichtsammt.

\*) Breslau den 24ten October 1826. Von dem kaiserl. Königl. Landgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 3ten October c. in dem sogenannten Schwarz-Wasser zu Schwolitz an der Weide ein männlicher unbekannter Leichnam mittler Statur und dunklen Haaren, aufgefunden worden ist. Der Verstorbene scheint ein Tagearbeiter ohngefähr 50 Jahr alt gewesen zu seyn und war mit einer schwarzen Kappe, dunkelfarbigen Tuchjacke, dergleichen Mantel, grauen Tuchhosen mit rothen Schnüren, einer dunkelblauen Tuchweste, Stiefeln und einer Leinwand-Schürze bekleidet. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

\*) Breslau. Morgen den 12ten Novbr. ist in meinem Saale, wie auch in Zukunft jeden Sonntag, gut besetztes Concert, wozu ich ein geehrtes Publikum ergebenst einlade; für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte und reelle Bedienung werde ich bestmöglichst sorgen.

F. Häge, Cofferier

vor dem Oelauer Thor im ehemals Londonschen Lokal.

\*) Breslau. So eben ist erschienen und sowohl bei uns, als auch in allen andern Buchhandlungen zu haben: Gründliche Unterweisung in Blumenzeichnen vom Leichtem zum Schweren fortschreitend, zum Gebrauch für Schulen und zum Selbstunterricht. Erste Lieferung enthaltend 62 Vorlegeblätter. Preis in Futteral 12½ Egr. Der Mangel an zweckmäßigen und dabei nicht zu kostspieligen Vorlegeblättern zum Blumenzeichnen ist gewiß von allen Lehrern schon bemerkt worden, und es sind seit längerer Zeit viele Aufforderungen deshalb an uns ergangen. Wir glauben daher einer freundlichen Aufnahme dieser ersten Lieferung, gewiß sein zu dürfen, und fügen nur noch hinzu, daß die Fortsetzungen, welche stufenweis fortschreiten bis zum vollkommenen Blumenzeichnen führen sollen, binnen kurzer Zeit nach einander erscheinen werden.

J. D. Gruson et Comp. Kunst- und Buchhandlung, Salzring No. 4.

\*) Breslau. Bestes raffiniertes Brennöl eigener Fabrik, so wie grüne Seife in F und ½ Etr, Lönchen offerirt Kästner, Seifensieder Nicolai-Straße No. 54. Schabbs von der Gränzhans-Gasse ehemalige Todtengasse.

Getaufte, Copul. und Gesterd. vom 2. bis 9. November 1826.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Steindruckers Carl Erdmann Wenzel S. Michael Carl-Friedrich. Des Königl. Ober-Landgerichts-Registrators Hrn. Gustav Albert Schmidt S. Joachim Hermann Leopold. Des B. und Schuhmachers



- machers Johann Friedrich Bestmann I. Anna Eleonore Dorothea. Des B. und Schuhmachers Christian Friedrich Schulze I. Christiane Dorothea Bertha.
- In St. Maria Magdalena.** Des B. und Tischlers Gottlieb Leopold I. Maria Louise Ottilie. Des B. und Drechslers Johann Friedrich Maywald S. Herrmann Adolph Alexander. Des Handlungsbuchhalters Hrn. Carl Gottlieb Schmidt I. Laura Caroline Elisabeth. Des B. und Sattlers Johann Michael Kaufmann S. Carl Wilhelm Reinhold. Des Privat-Lehrers Hrn. David Gorbach S. Wilhelm Robert. Des Fränslateurs und pöhl. Sprachlehrers Hrn. Valentin Kainko I. Florentine Kungunde Albine. Des B. und Schuhmachers Carl Friedrich Zeupschel S. Carl Friedrich Julius. Des B. und Instrumentmachers Johana Peter Wackernagel S. Ernst Rudolph Eberhard. Des B. und Schneiders August Synoch S. Carl Theodor August. Des Königl. Regierungs- und Bouraths Hrn. Johann Carl Benjamin Elsner I. Friedricke Elisabeth Wilhelmine.
- In St. Bernhardin.** Des B. und Sillers August Hahnwald S. Carl Rudolph Herrmann.

**Copulirte.**

- In St. Elisabeth.** Der Lehrer am katholischen Gymnasium zu Elmütz Herr Helmarich Wolf mit Jgfr. Eleonore Regel. Des B. und Buchhändler Hr. Eduard Ludwig Wilhelm Pelz mit Jgfr. Henriette Helfensrieder. Des B. und Schneider Ernst Nagel mit Jgfr. Anna Rosine May.
- In St. Maria Magdalena.** Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Gottlob Julius Wilhelm Schwarzer mit Jgfr. Christiane Dorothea Hampel. Des B. und Goldarbeiter, auch Lieutenant im 2ten Bat. des 11ten Landw. Infant. Regiments Hrn. Carl Dondorf mit Jgfr. Caroline Hude. Des B. und Goldarbeiter Herr Ferdinand Düttner mit Jgfr. Maria Christiane Geisler.

**Gestorbene.**

- In St. Elisabeth.** Der Official in der Zucker-Refinerie Herr Johann Gottlieb Eberhard Spieler, alt 50 J. 11 M. Des B. und Kreischmer Joh. Caspar Schelble, alt 60 J. 8 M. Des B. und Kreischmers Joh. Gottlieb Kattge Ehegattin Frau Eleonore geb. Viertel, alt 31 J.
- In St. Maria Magdalena.** Des weill. B. und Parikrämers Christoph Herrmann Stein hinterl. Ehefrau Susanna Eleonora geb. Seidelmann, alt 78 J. 3 M.
- In St. Barbara.** Des B. und Schneiders Johann Christoph Pabst, alt 42 J.
- In St. Christophori.** Des B. und Cofferier Herr Johann Conrad Böllner, alt 54 J. 24 J. Des Poltzp. Sergeanten Hrn. Daniel Gierh I. Emma Paulino, alt 5 J. 6 M.
- By der evangel. reform. Gemeinde.** Des Königl. Obrist-Lieutenants a. D. Hrn. Baron v. Reller S. Herrmann Theodor, alt 2 J. 4 M. 24 J.